

# Geschäftsbericht 2008

Avadis Anlagestiftung





# Inhalt

Editorial	5
Avadis Anlagestiftung	6
Anlageorganisation	7
Stiftungsrat	8
Kommissionen	10
Verwaltung	12
Jahresbericht	13
Kennzahlen	17
Anlagegruppen	24
Jahresrechnungen	48
Bericht der Kontrollstelle	60
Anhang	62

Bericht für das Geschäftsjahr vom 1.11.2007 bis 31.10.2008

**Impressum**

Herausgeberin Avadis Anlagestiftung, Baden  
Redaktion Daniel Dubach, Beat Hügli, Bettina Keller, Michael Mosimann,  
Ivana Reiss, Bruno Schweinzer  
Gestaltung kommUnikate GmbH, Baden  
Bild Titelseite Prisma  
Fotos Beat Albrecht, Zürich (Seite 5), Patrick Lüthy, Olten (Seiten 8, 9, 12)  
Druck Abächerli Druck AG, Sarnen  
Auflage 1000 Exemplare

## Editorial

*Das vergangene Geschäftsjahr ist bezüglich Performance eines der schlimmsten seit Einführung des BVG vor über 25 Jahren. Nicht bloss Aktien, sondern auch weite Teile der Obligationenanlagen zeigen im Jahresvergleich tiefrote Zahlen. Im Unterschied zum Vorjahr haben sich auch alternative Anlagen dem Sturm nicht entziehen können. Lediglich direkte Immobilien erwiesen sich als Fels in der Brandung.*

*Die Finanzmarktkrise historischen Ausmasses wurde zum grundlegenden Testfall, ob das Anlagedispositiv stabil genug ist. In dieser Hinsicht darf die Avadis Anlagestiftung trotz desolaten Märkten eine positive Bilanz ziehen. Grundsätze wie Diversifikation von Vermögensverwaltern, risikokontrollierte Wertschriftenportfolios, rechtlich separierte Anlagevehikel und die enge Überwachung aller Dienstleister haben sich bewährt. Die gelebte Gewaltentrennung zwischen Stiftungsrat, Geschäftsführung und Vermögensverwaltung trägt dazu bei, gerade in Krisen schnelle, sachliche und der Situation angemessene Entscheide zu fällen.*

*In den Anlageresultaten der Avadis Anlagestiftung hat der Börsencrash seine unübersehbaren Spuren hinterlassen. Im Konkurrenzvergleich jedoch darf sich die erzielte Performance sehen lassen. Das Anlageangebot ist unverändert geblieben. Avadis muss keine krisenbedingten Portfoliostrukturierungen durchführen.*

*Und nicht zuletzt dürfen wir auch weiterhin auf unsere Mitstifter zählen. Die Anlegerschaft ist stabil. Wir danken Ihnen ganz besonders in diesen turbulenten Zeiten für das uns entgegengebrachte Vertrauen und hoffen, es auch in Zukunft vollauf rechtfertigen zu können.*



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'C. Oeschger'.

Christoph Oeschger  
Präsident des Stiftungsrats

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'D. Dubach'.

Daniel Dubach  
Geschäftsführer

# Avadis Anlagestiftung

Die Avadis Anlagestiftung ist die grösste Anlagestiftung der Schweiz, die nicht zu einer Bank oder zu einer Versicherung gehört. Sie hat seit der Öffnung 1998 die Kundenzahl verzehnfacht und das verwaltete Vermögen mehr als verdoppelt. Avadis bietet Schweizer Vorsorgeeinrichtungen eine starke und etablierte Anlageplattform.

*Im Interesse der Pensionskasse:* Dank ihrer Unabhängigkeit kann Avadis die Interessen der Mitstifter konsequent ins Zentrum stellen. Sie ist keinem Vermögensverwalter verpflichtet.

*Professionelle Vermögensverwaltung:* Avadis verfolgt für die Vermögensverwaltung einen Multi-Style-/ Multi-Manager-Ansatz. Sie entscheidet sich pro Anlagegruppe für den optimalen Anlagestil und selektiert weltweit die am besten geeigneten Vermögensverwalter.

*Überwachung der Wertschöpfungskette:* Avadis überwacht die gesamte Wertschöpfungskette im Anlageprozess. Eine sorgfältige Selektion der Vermögensverwalter legt die Basis dazu. Avadis überwacht laufend die Einhaltung der Anlagevorgaben und die Performance und prüft die Handelsaktivitäten.

*Kostengünstige Produkte:* Als gewichtige Einkaufsgemeinschaft von Pensionskassen kann Avadis Kostenvorteile für die Mitstifter erwirken.

*Einfacher Zugang zu komplexen Anlagen:* Komplexe und weniger liquide Anlageklassen wie Private Equity, Hedge Funds oder Immobilien Schweiz sind für die Mitstifter genauso einfach zugänglich wie die traditionellen Anlagen.

*Umfassende Lösungen:* Avadis übernimmt die gesamten Anlageaktivitäten, überwacht auf Wunsch die Einhaltung der Anlagestrategie und führt das Rebalancing aus. Das Rebalancing ist die regelmässige konsequente Rückführung der Vermögensallokation nach Marktbewegungen auf die von der Pensionskasse definierte Strategie. Aussagekräftige und transparente Berichte erlauben den Mitstiftern, die Performance ihrer Investitionen genau zu verfolgen. Da Avadis alle Anlageaktivitäten übernimmt, reduziert sich der Aufwand für die Mitstifter auf ein Minimum.

## Publikationen

- ▶ Jahresbericht
- ▶ Quartalsbericht
- ▶ Faktenblätter Anlagegruppen
- ▶ Statuten und Reglemente
- ▶ Anlagerichtlinien pro Anlagegruppe
- ▶ Broschüre Immobilien Schweiz
- ▶ Broschüre Immobilien Ausland
- ▶ Broschüre Private Equity
- ▶ Broschüre Hedge Funds

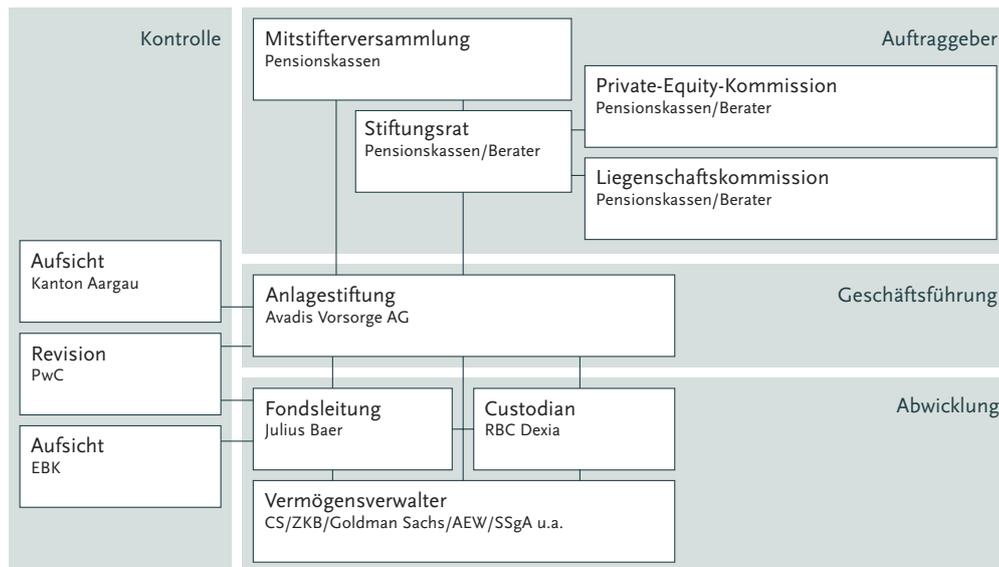
## Nettoinventarwerte

- ▶ Neue Zürcher Zeitung
- ▶ Finanz & Wirtschaft
- ▶ Telekurs
- ▶ Bloomberg

Alle Publikationen, Performance- und Risikokennzahlen sind im Internet unter [www.avadis.ch](http://www.avadis.ch) abrufbar. Titellisten sind auf Anfrage erhältlich.

# Anlageorganisation

## Struktur



**Mitstifterversammlung:** Sie bestimmt als oberstes Organ der Stiftung die Rahmenbedingungen der Anlagetätigkeiten.

**Stiftungsrat und Kommissionen:** Der Stiftungsrat und die Anlagekommissionen setzen sich aus Vertretern der Mitstifter zusammen; die Gremien werden mit externen Spezialisten in beratender Funktion ergänzt. Der Stiftungsrat überwacht die Geschäftstätigkeit und bestimmt die strategische Ausrichtung der Anlagegruppen.

**Anlagestiftung:** Avadis bietet als Generalunternehmung umfassende Dienstleistungen für Schweizer Pensionskassen. Als Einkaufsgemeinschaft im Bereich Investment Services führt sie eine Anlagestiftung als effiziente Multi-Manager-Plattform.

**Vermögensverwalter:** Die Mandate für die Vermögensverwaltung werden pro Anlagegruppe an einen oder mehrere renommierte Manager vergeben. Sie werden von der Avadis Anlagestiftung ausgewählt und überwacht. Ihre Leistung und die Resultate werden regelmässig an den Stiftungsrat rapportiert.

**Fondsleitung:** Julius Baer Investment Funds Services stellt die Plattform für die Abwicklung der Anlagen in Form von institutionellen schweizerischen Fonds.

**Custodian:** RBC Dexia zeichnet für den Zahlungsverkehr und für die Verwaltung und Verwahrung der Wertschriften verantwortlich.

**Kontrollstelle:** Als gesetzliche Kontrollstelle ist PricewaterhouseCoopers eingesetzt. Die Kontrollstelle wird jährlich von der Mitstifterversammlung gewählt.

**Aufsichtsbehörde:** Die Avadis Anlagestiftung ist der Aufsicht des Amts für berufliche Vorsorge und Stiftungsaufsicht des Kantons Aargau unterstellt.

# Stiftungsrat



**Christoph Oeschger, Präsident**  
*ABB Pensionskasse*

Christoph Oeschger (1962) ist Geschäftsführer der ABB Pensionskasse. Der eidg. dipl. Finanz- und Anlageexperte (AZEK) ist neben seiner Tätigkeit als Geschäftsführer der Avadis Vorsorge AG auch Dozent an der Fachschule für Personalvorsorge. Er sitzt in der Kommission für Anlagefragen des ASIP. Christoph Oeschger ist seit 1998 Mitglied des Stiftungsrats sowie Mitglied der Private-Equity-Kommission und präsidiert die Liegenschaftskommission der Anlagestiftung.



**Maria Gumann**  
*Pensionskasse ALSTOM Schweiz*

Maria Gumann (1963) ist Geschäftsführerin der Pensionskasse ALSTOM Schweiz. Die eidg. dipl. Finanzplanungsexpertin ist seit über 15 Jahren im Pensionskassengeschäft tätig und kennt sowohl das Kollektivgeschäft der Banken und Versicherungen als auch die Welt der autonomen Pensionskassen. Seit 2001 ist Maria Gumann Leiterin des Bereichs Berufliche Vorsorge bei der Avadis Vorsorge AG. Sie ist Stiftungsrätin der PFS Freizügigkeitsstiftung und Geschäftsführerin weiterer Pensionskassen wie Orell Füssli oder SR Technics. Sie ist seit 2003 im Stiftungsrat der Anlagestiftung.



**Max Pauli, Vizepräsident**  
*Pensionskasse ALSTOM Schweiz*

Max Pauli (1943) ist Mitglied des Stiftungsrats verschiedener Vorsorgeeinrichtungen von ALSTOM Schweiz. Der Ingenieur mit Nachdiplomstudien in Unternehmensführung und Personalwesen ist Stiftungsratsmitglied der Stiftung Wirtschaft der Fachhochschule Nordwestschweiz und der ABB Vermögensbildungsstiftung. Er ist Vizepräsident der Liegenschaftskommission und seit der Gründung 1995 im Stiftungsrat der Anlagestiftung.



**Vera Kupper Staub**  
*Pensionskasse Stadt Zürich*

Vera Kupper Staub (1967) ist Leiterin des Geschäftsbereichs Vermögensanlagen und stellvertretende Vorsitzende der Geschäftsleitung der Pensionskasse Stadt Zürich. Sie verfügt über profunde Kenntnisse in der Vermögensbewirtschaftung für Pensionskassen. Nach dem Doktorat an der Universität Zürich war sie als Beraterin von Pensionskassen bei Ecofin und in der institutionellen Vermögensverwaltung tätig. Vera Kupper Staub ist im Vorstand des schweizerischen Pensionskassenverbands ASIP, präsidiert dessen Kommission für Anlagefragen und ist Mitglied des Investor Steering Committee der Alternative Investment Management Association (AIMA). Sie ist seit 2006 im Stiftungsrat der Anlagestiftung.



**Roland Baumer**  
*Arpagaus & Baumer Consulting*

Roland Baumer (1961) ist Partner bei Arpagaus & Baumer Consulting. Der Betriebsökonom und eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer bringt aus seiner Beratertätigkeit breite Erfahrungen im Bereich Finanzen und Investment mit, insbesondere in der Führung von Mandaten für Pensionskassen. Spezielles Wissen hat er sich in der Beurteilung von Mergers & Acquisitions im Private-Equity-Geschäft angeeignet. Roland Baumer bekleidet Verwaltungsratsmandate bei verschiedenen Gesellschaften der Burger-Gruppe, Burg AG. Er ist seit 2002 im Stiftungsrat der Anlagestiftung.



**Heinz Luggen**  
*Pensionskasse HERO*

Heinz Luggen (1958) ist Stiftungsratspräsident der Pensionskasse HERO. Der Betriebsökonom ist VP Corporate Treasury bei Hero. Er ist seit mehr als 20 Jahren in verschiedenen leitenden Positionen im Finanz- und Vorsorgebereich tätig. Heinz Luggen ist Mitglied des Verwaltungsrats der Hero Beteiligungen AG, Lenzburg. Er ist seit 2005 im Stiftungsrat der Anlagestiftung.



**Yann Moor**  
*ABB Pensionskasse*

Yann Moor (1954) ist Stiftungsrat der ABB Pensionskasse. Der Finanzchef der ABB Schweiz war zuvor im ABB-Konzern Controller des Geschäftsbereichs Automationsprodukte. Während seines mehrjährigen USA-Aufenthalts hat er sich im Bereich Finanzen/Investments an den Universitäten Stanford und Duke weitergebildet. Der Betriebsökonom ist Verwaltungsratspräsident der ABB Immobilien AG sowie Verwaltungsratsmitglied der ABB Turbo Systems AG und der Avadis Vorsorge AG. Er ist seit 2007 im Stiftungsrat der Anlagestiftung.



**Alfred Storck**  
*Stiftung Tödi*

Alfred Storck (1949) ist Stiftungsrat der Stiftung Tödi. Er ist stellvertretender Finanzchef und Leiter Finanzen & Steuern des ABB-Konzerns. Der promovierte Wirtschaftswissenschaftler ist seit 1981 in unterschiedlichen Funktionen bei ABB tätig. Er ist Lehrbeauftragter im Steuer- und Finanzbereich an den Universitäten von Wien, Freiburg im Breisgau und St. Gallen. Alfred Storck sitzt als Präsident oder Mitglied im Verwaltungsrat diverser Finanz- und Holdinggesellschaften von ABB und ist Vorstandsmitglied des Verbands Schweizerischer Holding- und Finanzgesellschaften. Er ist seit 2007 im Stiftungsrat der Anlagestiftung.



**Hanspeter Oppliger**  
*ABB Pensionskasse*

Hanspeter Oppliger (1944) ist Mitglied des Stiftungsrats der ABB Pensionskasse. Der Ausbildungsverantwortliche von ABB Schweiz verfügt über einen grossen Erfahrungsschatz in der beruflichen Vorsorge, insbesondere im Bereich der Vermögensanlage. Er ist Präsident der Personalvorsorgestiftung der Angestellten Schweiz. Zudem ist er Vizepräsident des sfb Bildungszentrums, Dietikon, Vorstandsmitglied der Prüforganisationen GAV (MEM) sowie Mitglied des Präsidialausschusses des Angestelltenrats ABB Schweiz. Hanspeter Oppliger sitzt seit 1999 im Stiftungsrat der Anlagestiftung.



**Günther Weber**  
*Pensionskasse Bombardier*

Günther Weber (1964) ist Leiter Finanzen einer weltweiten Business Unit der Bombardier Transportation Gruppe. Er absolvierte das Betriebswirtschaftsstudium an der Berufsakademie Mannheim und verfügt über mehr als 15 Jahre Erfahrung im Rechnungswesen und Controlling verschiedener Unternehmen. Seit 2001 ist er Mitglied des Stiftungsrats der Pensionskasse Bombardier und seit 2006 im Stiftungsrat der Anlagestiftung.



**Kurt Rüttimann**  
*ABB Pensionskasse*

Kurt Rüttimann (1950) ist Stiftungsrat der ABB Pensionskasse und Präsident des Angestelltenrats ABB Schweiz. Der dipl. Berufsberater hat sich in den letzten Jahren permanent auf dem Gebiet der Finanzen und der Vermögensanlage weitergebildet. Er ist Verwaltungsrat der Avadis Vorsorge AG und seit 2002 im Stiftungsrat der Anlagestiftung.



**Heinz Zimmermann**  
*Wissenschaftlicher Berater*

Heinz Zimmermann (1958) ist wissenschaftlicher Berater des Stiftungsrats. Er ist Ordinarius für Finanzmarkttheorie am Wirtschaftswissenschaftlichen Zentrum der Universität Basel. Heinz Zimmermann verfügt über fundiertes Wissen in den Bereichen Asset Liability Management, Manager Selection, Portfoliomangement und kapitalgedeckte Vorsorgesysteme. Er hat verschiedene Firmen für Finanzdienstleistungen und -beratung aufgebaut. Heinz Zimmermann ist Verwaltungsrat der Vescore Solutions AG, St. Gallen, der PPCmetrics AG, Zürich, der ITAG Internationale Treuhand AG, Basel, und der Versicherung der Schweizer Ärzte, Bern. Er verstärkt seit 2004 den Stiftungsrat der Anlagestiftung.

# Kommissionen

## Liegenschaftskommission

Die Liegenschaftskommission erarbeitet das Leitbild und die Strategie der Anlagegruppe Immobilien Schweiz und überwacht die Arbeit der Geschäftsführung sowie die Einhaltung der Anlagerichtlinien.

---

*Christoph Oeschger, ABB Pensionskasse, Präsident<sup>1</sup>*

*Max Pauli, Pensionskasse ALSTOM Schweiz, Vizepräsident<sup>1</sup>*

---

*Alfons Baumgartner*

*ABB Pensionskasse*

Alfons Baumgartner (1944) ist Vorsitzender der UF-Kommission des ABB Unterstützungsfonds. Er ist seit 1995 in der Kommission.

---

*Daniel Dubach*

*Avadis*

Daniel Dubach (1965) ist Geschäftsführer der Avadis Anlagestiftung. Vorher hatte er verschiedene Funktionen bei Schweizer Grossbanken als Spezialist für Asset Liability Management und im Retailbanking. Ausserdem hat er als Redaktor für «Cash» im Ressort Finanzanlagen gearbeitet. Der diplomierte Volks- und Betriebswirt und eidg. dipl. Finanz- und Anlageexperte (AZEK) ist seit 1999 in der Kommission.

---

*Andi Hoppler*

*Pensionskasse Stadt Zürich*

Andi Hoppler (1952) ist Präsident der Anlagekommission der Pensionskasse Stadt Zürich. Der selbstständige Rechtsanwalt ist unter anderem Mitglied der Pensionskasse VPOD, des Verwaltungsrats der Pensionskasse Basel sowie des Verwaltungsrats der Zürcher Freilager AG. Zudem ist er Präsident der Stiftung PWG. Er ist seit 2001 in der Kommission.

---

*Georg Meier*

*Basellandschaftliche Pensionskasse*

Georg Meier (1964) ist Leiter des Geschäftsbereichs Portfolio Management und Mitglied der Geschäftsleitung der Adimmo AG. Der promovierte Kaufmann war als Abteilungsleiter im Immobilien-Fondsmanagement, in der Strukturierung von Privat- und Publikumsfonds einer Grossbank und als Immobilientreuhänder in einer Vermögensverwaltungsgesellschaft tätig. Er ist seit 2007 in der Kommission.

---

*Jean-Pierre Ott*

*Pensionskasse GastroSocial*

---

Nach schwerer Krankheit ist Jean-Pierre Ott in diesem Jahr im Alter von 58 Jahren verstorben. Er war seit 2004 in der Liegenschaftskommission tätig. Sein Tod bedeutet einen schmerzlichen Verlust für die Kommission.

---

*Jürg R. Bernet*

*EURO Institut für Immobilien Management, Berater*

Jürg Bernet (1957) ist Geschäftsführer des EURO Instituts für Immobilien Management, Visiting Professor der Donau-Universität Krems und Forschungsleiter Immobilien am Institut für Finanzdienstleistungen Zug (IFZ) der Hochschule für Wirtschaft Luzern. Der erfahrene Investment Advisor mit Spezialisierung im International Real Estate Management ist Mitglied der Royal Institution of Chartered Surveyors (RICS), der Gesellschaft für immobilienwirtschaftliche Forschung (gif), der Schweizerischen Gesellschaft für Konjunkturforschung (SGK) und Managing Director des Swiss Real Estate Index (SRX). Er ist seit 2000 Berater der Kommission.

---

<sup>1</sup> Siehe Stiftungsrat

## Private-Equity-Kommission

Die Kommission berät den Stiftungsrat der Anlagestiftung in allen Angelegenheiten rund um das Private-Equity-Programm von Avadis. Sie erarbeitet Vorschläge zuhanden des Stiftungsrats und erstattet ihm regelmässig Bericht über die Entwicklung der Anlagegruppen.

---

*Daniel Dubach, Avadis, Präsident<sup>1</sup>*

*Christoph Oeschger, ABB Pensionskasse<sup>2</sup>*

*Andi Hoppler, Pensionskasse Stadt Zürich<sup>1</sup>*

---

*Ueli Büchi*

*Migros-Pensionskasse*

Ueli Büchi (1957) ist Portfoliomanager der alternativen Anlagen für die Migros-Pensionskasse. Der diplomierte Wirtschaftler hat langjährige Erfahrung im Investment Banking bei einer Schweizer Grossbank.

Ueli Büchi ist seit 2007 Mitglied der Kommission.

---

*Sabine Rindisbacher*

*Pensionskasse Stadt Zürich*

Sabine Rindisbacher (1966) ist Rechtskonsultantin und Verantwortliche für SRI, Immobilien und Private Equity der Pensionskasse Stadt Zürich. Die promovierte Rechtsanwältin war mehrere Jahre als Mitglied des Kaders im Bereich Immobilien und im Legal Support Investment Management einer Grossbank sowie in der beruflichen Vorsorge einer grossen Versicherung tätig. Sabine Rindisbacher ist Stiftungsrätin der Anlagestiftungen Pensimo und Testina. Sie ist seit 2006 Mitglied der Kommission.

---

*Martin Roth*

*Pensionskasse Manor*

Martin Roth (1973) ist Leiter Asset Management der Pensionskasse Manor. Der eidg. dipl. Bankfachexperte und eidg. dipl. Finanzanalytiker & Vermögensverwalter (AZEK) hat langjährige Erfahrung als Kundenberater im Retail Banking und als Senior Portfolio Manager in einer Schweizer Grossbank. Martin Roth ist Referent für Finance an der AKAD Banking, Referent für Finance an der HKV Basel und Prüfungsexperte Finance, eidg. Bankfach. Er ist seit 2004 Mitglied der Kommission.

## Audit-Komitee

Das Audit-Komitee wird aus dem Kreis des Stiftungsrats gebildet und hat den Auftrag, im Sinn der Corporate Governance die Arbeit der Geschäftsführung zusätzlich zu überwachen, indem über die Kontrollstelle spezifische Prüft Themen zur Untersuchung eingebracht werden.

---

*Roland Baumer, Arpagaus & Baumer Consulting<sup>2</sup>*

*Hanspeter Oppliger, ABB Pensionskasse<sup>2</sup>*

*Max Pauli, Pensionskasse ALSTOM Schweiz<sup>2</sup>*

---

<sup>1</sup> Siehe Liegenschaftskommission

<sup>2</sup> Siehe Stiftungsrat

# Verwaltung

## Organisation der Verwaltung der Avadis Anlagestiftung



# Jahresbericht

## Wichtige Ereignisse

Seit Ende Juni 2008 ist Avadis Mitglied der Konferenz der Geschäftsführer von Anlagestiftungen (KGAST). Der Beitritt wurde möglich, nachdem die lange offene Frage der Aufsicht mit dem Entscheid des Bundes, alle Anlagestiftungen unter eine einheitliche Aufsicht zu stellen, geklärt werden konnte. Avadis handelt seit vielen Jahren gemäss den KGAST-Qualitätsstandards. Die wichtigsten sind der Schutz und die Gleichbehandlung der Anleger, eine unabhängige Überwachung, das Verbot von Eigengeschäften, die Erhebung einheitlicher Kennzahlen und Performancevergleiche. Die KGAST repräsentiert rund 12% aller Vorsorgegelder in der Zweiten Säule.

Um steuerlich qualifizierte Vorsorgeeinrichtungen von der US-Quellensteuer vollständig zu befreien, hat Avadis die Anlagestiftung 2 gegründet. Sie ist ab 1. November 2008 operativ.

Die Anlagestiftung hat ihr seit 1998 bestehendes Private-Equity-Anlageprogramm weiter ausgebaut. Mit der Lancierung von Private Equity Welt VII ist das Programm für nicht kotierte Beteiligungen auf acht Anlagegruppen angewachsen. Private Equity von Avadis ist mit zugesagten Geldern von rund USD 620 Millionen das grösste Anlageprogramm in der Schweiz, das ausschliesslich für Vorsorgeeinrichtungen aufgelegt wird.

Trotz Börsencrash sind die Anlageresultate der Avadis Anlagestiftung im Vergleich zum KGAST-Universum positiv zu werten. Avadis hat vor dem Hintergrund der Finanzkrise die Grundlagen der Organisation überprüft und keinen substanziellen Handlungsbedarf festgestellt. Das Anlage-Dispositiv ruht insbesondere auf folgenden risikominimierenden Grundsätzen:

- ▶ Breite Diversifikation der Wertschriften zur Vermeidung von Klumpenrisiken
- ▶ Risikokontrollierte Wertschriftenportfolios, bei den meisten traditionellen Anlagen mit indexnaher Verwaltung, d.h. nur kleinen Abweichungen zur jeweiligen Benchmark (Tracking Error)
- ▶ Diversifikation der Vermögensverwalter: Mit 13 verschiedenen Partnern vermeidet Avadis das Risiko, von Anlageentscheiden einer einzelnen Organisation abhängig zu sein
- ▶ Separierte Anlagevehikel, die nicht in die Konkursmasse einer Bank fallen können: Die Vermögensverwalter halten die Vermögenswerte nicht bei sich in den Depots, sondern instruieren den Global Custodian, der die Titel zentral verwahrt und den Zahlungsverkehr abwickelt
- ▶ Kontinuierliche Positionsüberwachung bezüglich Gegenpartierisiken, Mindestbonitäten und Klumpenrisiken

Der Stiftungsrat hat im Zug der Finanzkrise Anpassungen am Wertschriftenausleihe-Programm vorgenommen und den Sicherheitsgrad erhöht. Die Ausleihe wird über die Fondsleitung Julius Bär mit Morgan Stanley durchgeführt. Der Deckungsgrad (Collateral) gegenüber den ausgeliehenen Titeln ist von 105% auf 108% erhöht worden. Gleichzeitig wurde auch die Qualität des bei einer Drittbank in einem separaten Depot verwahrten Collaterals erhöht. Als Sicherheit können bis auf Weiteres ausschliesslich Obligationen der G-10-Länder dienen.

# Jahresbericht

## Stiftungsrat

Der Stiftungsrat traf sich im Berichtsjahr zu vier ordentlichen Sitzungen. Für die Weiterbildung setzte er zusätzlich einen halben Tag ein.

## Wichtige Geschäfte

- ▶ Restrukturierung der Anlagegruppe Immobilien Europa
- ▶ Lancierung der Anlagegruppe Private Equity Welt VII
- ▶ Umsetzungsentscheid indexnahe Verwaltung von Obligationen CHF

## Weiterbildung

*Workshop zu aktuellen Anlagethemen:* Der Stiftungsrat nahm sich in einem Workshop Zeit, das Thema Rohstoffe näher zu beleuchten. Im ersten Teil hat er sich mit Grundlagen, Marktstruktur und Umsetzungsmöglichkeiten von Timber-Anlagen auseinandergesetzt. Im zweiten Teil ging es um einen spezifischen Ansatz zum Thema Energie und Strom. Als Fazit bleibt, dass Timber aufgrund seiner langfristig stabilen Cashflow-Charakteristiken eine interessante Anlagekategorie bildet. Das Thema soll bezüglich einer Umsetzung weiter geprüft werden.

## Mitstifterversammlung

An der 8. Mitstifterversammlung vom 18. Januar 2008 im BallyLab in Schönenwerd waren 86% des stimmberechtigten Kapitals vertreten. Der Mitstifterversammlung lag in diesem Jahr kein Antrag zur Genehmigung vor. Die Versammlung genehmigte Jahresbericht und Jahresrechnungen einstimmig.

Der an die Mitstifterversammlung anschliessende Vorsorge-Club für Kunden und Partner von Avadis stand unter dem Motto «Führung». Die dänische Managementberaterin Helen Eriksen plädierte für kompromisslose Paradigmenwechsel, um festgefahrenes Denken aufzuheben. Christoph Ryter, Präsident des Pensionskassenverbands ASIP, appellierte

an die Führungsverantwortung der Stiftungsräte in Bezug auf die Corporate Governance und führte in die ASIP-Charta ein, die zum Branchenstandard avancieren soll. Benedikt Weibel, ehemaliger Chef der SBB und Delegierter des Bundesrats für die Euro 2008, gab dem Publikum seine Führungsgrundsätze und Erfahrungen weiter.

## Private-Equity-Kommission

Das Geschäftsjahr war geprägt vom weiteren Ausbau der Produkte und Dienstleistungen. Die Private-Equity-Kommission traf sich zu vier ordentlichen Sitzungen.

## Wichtige Geschäfte

- ▶ Angepasstes Cash-Management
- ▶ Antrag auf Anpassung des Ausschüttungsverfahrens
- ▶ Ergänzung des Reportings auf Stufe Anlagegruppe
- ▶ Festlegung der Strategie und Antrag auf Lancierung der neuen Anlagegruppe Private Equity Welt VII
- ▶ Beurteilung der Cashflow-Projektionen
- ▶ Genehmigung Ausschüttungen
- ▶ Beurteilung der abschliessenden Commitment-Strategie für Private Equity Welt VI

Mitte Mai besuchte die Private-Equity-Kommission 13 Partnerships (Beteiligungsgesellschaften) in Asien. In drei davon ist Avadis bereits seit langem investiert. Die anderen zehn Partnerships wurden in Zusammenarbeit mit dem Berater Portfolio Advisors und dessen asiatischem Kooperationspartner United Overseas Bank für die Besuche ausgewählt. Die Kommission überprüfte vor Ort die erreichten Resultate der Investitionen, die bereits Ende der Neunzigerjahre getätigt wurden. Zudem verschaffte sie sich Einblick in die Situation und die Entwicklungschancen im asiatischen Private-Equity-Markt. Gestützt darauf wurde die strategische Quote für Asien in Private Equity Welt VII auf 10% erhöht (Welt VI 5%).

### **Liegenschaftskommission**

Die Liegenschaftskommission traf sich im Berichtsjahr zu vier ordentlichen Sitzungen. Aufgrund der anhaltend hohen Nachfrage im Markt war die Intensität der zu behandelnden Geschäfte – wie in den Vorjahren – hoch.

### **Wichtige Geschäfte**

- ▶ Beurteilung einer Reihe möglicher Kaufobjekte
- ▶ Beurteilung möglicher Sacheinlagen von Pensionskassen
- ▶ Kauf von 14 Objekten, Miteigentumsanteilen und Bauparzellen im Umfang von CHF 57,4 Millionen
- ▶ Beurteilung der Portfolioentwicklung 2009 mit Genehmigung von Budget und Investitionsvolumen
- ▶ Diskussion der regionalen Marktperspektiven im Immobilienmarkt Schweiz und Priorisierung der Regionen für Käufe
- ▶ Überwachung der laufenden Bauprojekte
- ▶ Anpassungen bei den unter Vertrag stehenden Verwaltungsgesellschaften

### **Veränderung in den Gremien**

Die Amtsperiode für Stiftungsrat und Kommissionen läuft Ende 2008 aus. Die Neuwahlen für den Stiftungsrat finden anlässlich der nächsten Mitstifterversammlung statt. Die Kommissionsmitglieder werden vom Stiftungsrat gewählt.

### **Optimierungen**

*Netting von Aufträgen:* Im Berichtsjahr hat die Stiftung durch Verrechnung (Netting) gleichzeitig eintreffender Zeichnungs- und Rücknahmeaufträge den teilnehmenden Stiftungen insgesamt CHF 0,647 Millionen an Ausgabe- und Rücknahme-Kommissionen eingespart. Die Netting-Aufträge entsprechen rund 15% des gesamten Abwicklungsvolumens der Stiftung (ohne Sacheinlagen und Ausschüttungen). Zu diesem hohen Prozentsatz haben neben den auf Monatsende koordinierten Rebalancing-Aufträgen auch die Immobilientransaktionen beigetragen.

*Gründung Anlagestiftung 2:* Um die vollständige Befreiung von der US-Quellensteuer für qualifizierte Vorsorgeeinrichtungen sicherzustellen, gründete Avadis die Anlagestiftung 2. Sie nahm am 1. November 2008 ihren operativen Betrieb auf. Vermögenswerte von Mitstiftern, die für die vollständige Quellensteuerrückforderung gemäss Doppelbesteuerungsabkommen Schweiz-USA qualifiziert sind, werden für die Anlagegruppen Aktien Welt, Aktien Welt hedged und Immobilien Nordamerika in die Anlagestiftung 2 transferiert. Künftig werden in der bereits bestehenden Anlagestiftung auf US-Dividendenerträgen 15% Quellensteuer in Abzug gebracht. Bei der Anlagestiftung 2 ist dies nicht der Fall. Aus Gründen der Effizienz sind der Stiftungsrat, die Inhalte der Statuten und Reglemente und die operativen Abläufe mit der bestehenden Anlagestiftung praktisch identisch. Für die Mitstifter ändert sich im Verkehr mit der Anlagestiftung nichts Wesentliches.

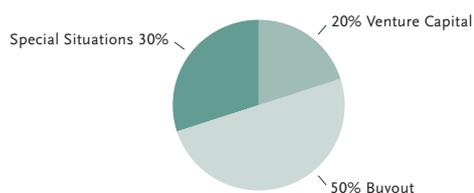
*Gebührenreduktion:* Mit der Zusammenlegung von Mandaten bei Immobilien Europa zu Axa Investment Managers konnten die Gebühren für die Vermögensverwaltung in der Anlagegruppe gesenkt werden.

## Umstrukturierung von Anlagegruppen

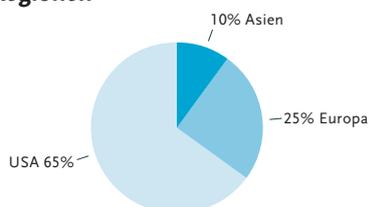
### Neulancierungen

*Private Equity Welt VII:* Am 1. Juli 2008 startete die achte Anlagegruppe im Bereich Private Equity. Bis zum zweiten Closing vom 1. November 2008 wurden für Private Equity Welt VII insgesamt USD 105 Millionen gezeichnet. Die Gelder werden in den Jahren 2008 und 2009 an 10 bis 15 Partnerships zugesagt.

### Zielwerte Stadien



### Zielwerte Regionen



## Neupositionierungen

*Immobilien Europa:* Der Stiftungsrat hat auf die ungenügende Performance und die verschärfte Marktsituation am europäischen Immobilienmarkt reagiert und die Anlagegruppe Immobilien Europa restrukturiert. Per Ende April 2008 wurde das Mandat von European Investors, der bisher 50% des Portfolios betreut hatte, an AXA Investment Managers übertragen, der nun als einziger Mandatsträger europäische Immobilienaktien für Avadis verwaltet.

*Obligationen CHF:* Der Stiftungsrat hat beschlossen, die Anlagegruppe Obligationen CHF noch näher als bisher an der Benchmark zu verwalten. Hinsichtlich der schwierigen Obligationenmärkte und der hohen Spreads lässt Avadis den Vermögensverwaltern genügend Zeit, die notwendigen Anpassungen über eine längere Zeitperiode, spätestens bis zum dritten Quartal 2009, durchzuführen.

# Kennzahlen

## **Finanzmärkte (1.11.2007 – 31.10.2008)**

Das Klima an den Finanzmärkten hat sich im Berichtsjahr sukzessive verschlechtert. Ende 2007 schlugen die Folgen der US-Subprimekrise bei den Finanzinstituten durch. Nach und nach mussten weltweit Banken und Versicherungen hohe Abschreibungen ausweisen. Dies zwang sie, sich im grossen Stil am Markt zu rekapitalisieren. Nach einer kurzen Beruhigung im Frühjahr fegte mit der Notübernahme der fünfgrößten Investmentbank Bear Stearns durch J.P. Morgan eine erste Schockwelle über die globalen Finanzmärkte. Die Situation spitzte sich im Sommer weiter zu, was die Finanzinstitute zu weiteren grossen Abschreibungen zwang. Als mit Lehman Brothers erstmals ein grosses Institut zahlungsunfähig wurde und auch keine Unterstützung vom Staat erhielt, brachen ab Ende September 2008 alle Dämme. Illiquide Interbankenmärkte zwangen die Notenbanken und Regierungen, mit milliardenschweren Rettungspaketen ins Finanzsystem einzugreifen, um dieses vor dem Kollaps zu bewahren. Unüblich schnell übertrugen sich die Verwerfungen des Finanzsektors auch auf die reale Wirtschaft. Die Vertrauenskrise und die mit ihr einhergehende Kreditverknappung für Private und Unternehmen führten zu einem starken Rückgang der Nachfrage im Konsumgütermarkt. Die Performance im Berichtsjahr ist die schlechteste seit der Einführung des BVG im Jahr 1985.

## **Obligationen CHF**

Die Fluchtbewegung von Unternehmensanleihen in sichere Eidgenossen akzentuierte sich im Berichtsjahr stark. Die Kreditaufschläge – insbesondere bei Anleihen von Finanzunternehmen – erreichten historische Rekordwerte. Der Markt war über die ganze Periode hinweg von grosser Illiquidität gekennzeichnet, was sich insbesondere an den markanten Spreads zwischen An- und Verkaufspreisen zeigte. Insgesamt war mit Obligationen CHF Inlandschuldnern, die stark vom Preisauftrieb bei den Eidgenos-

senanleihen profitierten, in der Berichtsperiode eine positive Performance von rund 3,5% zu erwirtschaften. Im Gegensatz dazu ergab sich im Auslandsegment mit seiner starken Exposition zu Finanzanleihen eine negative Rendite von -3,3%.

## **Obligationen Fremdwährungen**

Auch die internationalen Obligationenmärkte reagierten deutlich auf die Verwerfungen im Finanzsektor. Staatsanleihen profitierten als «sicherer Hafen», während Unternehmensanleihen stark unter Druck kamen. Eine ganze Reihe von Finanzanleihen wurden zeitweise mit Abschlägen zum Nominalwert von 30% bis 50% gehandelt. Mit den staatlichen Rettungspaketen stabilisierte sich diese Situation etwas. Der Markt blieb aber angespannt. Nach leicht steigenden Zinsen zu Beginn des Berichtsjahres, die noch auf Befürchtungen von mittelfristig steigender Inflation gründeten, sanken die Zinsen mit der Verschärfung der Krise ab Mitte Jahr weltweit. Die Turbulenzen an den Märkten schüttelten auch die Währungen durch und bewirkten im grossen Stil die Auflösung der sogenannten «Carry-Trades». Dies wertete den US-Dollar im Vergleich zum Franken um rund 15% auf. Der Euro verlor gegenüber dem Franken rund 10%. Ein international ausgelegtes Obligationenportfolio mit Staatsanleihen nahm im Berichtsjahr in Franken gerechnet mit einer Performance von 2,9% leicht an Wert zu.

## **Aktien Schweiz**

Während der Schweizer Aktienmarkt im Jahr 2007 leicht hinter den besten Märkten der Welt hergehinkt war, platzierte er sich im Berichtsjahr mit einer Rendite von -31,4% trotz Crash noch unter den Besten. Dies ist auf die defensiven Schwergewichte aus der Pharma- und Nahrungsmittelbranche zurückzuführen, die in unsicheren Zeiten üblicherweise besser abschneiden als konjunktursensitivere Titel. Die Gewinne der Unternehmen schrumpften. Die Rekordresultate aus dem Vorjahr hatten ange-

# Kennzahlen

sichts der sich stark verdüsternden Aussichten keine den Kurs stützende Wirkung mehr.

## **Aktien Welt**

Die ausländischen Aktienmärkte der Industrieländer erlebten im Berichtsjahr in Franken gerechnet eine Werteinbusse von über 40%. Das Herüberschwappen der Finanzkrise auf die Realwirtschaft führte zu einem sehr schnellen Vertrauensschwund der Konsumenten. Weitere schlechte Nachrichten liessen die Gewinnaussichten der Unternehmen erodieren und verursachten Kursstürze. Die Aktien der Schwellenländer verzeichneten noch grössere Kursverluste. Nachdem diese fünf Jahre hintereinander eine Hausse erlebt hatten, brachen die Märkte in diesem Jahr um 56,2% ein. Auch die Lokomotiven China und Indien zeigten Anzeichen der Krise, was zum Exodus der Investoren führte.

## **Indizes (1.11.2007 – 31.10.2008)**

Index	Rendite in %
Pictet BVG-25	-11,87
Pictet BVG-40	-18,07
Pictet BVG-60	-26,06
UBS 100	-31,37
MSCI Welt ex. Schweiz	-41,73
MSCI Emerging Markets	-56,22
Swiss Bond Index AAA–BBB Total Return	3,63
Citigroup World Government Bond Index	2,86

## **Anlagestiftung**

Per Ende Oktober 2008 zählte die Avadis Anlagestiftung 85 Mitstifter, einen weniger als vor Jahresfrist. Das Vermögen der Stiftung sank im Berichtsjahr um CHF 550 Millionen oder 8,1% (exklusiv nicht abgerufener Commitments im Private-Equity-Programm). Die Anlagestiftung verzeichnete weder substanzielle Geldzuflüsse noch -abflüsse. Die Kundenbasis blieb stabil.

CHF 878 Millionen Zeichnungen standen Rücknahmen im Umfang von CHF 465 Millionen gegenüber. Das Volumen an Zeichnungen und Rücknahmen ist massgeblich auf die monatlich stattfindenden Anpassungen (Rebalancing) zurückzuführen, mit der die Mitstifter die Strategie-einhaltung sicherstellen. Die positive Differenz zwischen dem Zeichnungs- und dem Rücknahmebetrag ergibt sich aus den Reinvestitionen der Ausschüttungen sowie grösseren Zeichnungen von Kunden.

## Ausschüttungen

Anlagegruppen	Ausschüttung pro Anspruch 2008 CHF	Ausschüttungs- rendite 2008 %	Ausschüttung pro Anspruch 2007 CHF	Ausschüttungs- rendite 2007 %
Obligationen CHF Inlandschuldner	3 229	2,81	3 288	2,87
Obligationen CHF Auslandschuldner	2 596	2,70	2 430	2,36
Obligationen Fremdwährungen hedged	2 863	3,04	3 115	3,30
Obligationen Fremdwährungen	3 743	3,08	5 812	4,68
Obligationen Euro	3 632	3,90	4 183	3,95
Aktien Schweiz	6 179	2,41	6 198	1,63
Aktien Welt hedged <sup>1</sup>	0	–	2 698	2,25
Aktien Welt <sup>1</sup>	0	–	5 651	2,49
Aktien Emerging Markets	6 164	2,59	6 019	1,09
Immobilien Schweiz	4 772	4,26	4 763	4,28
Immobilien Europa	4 779	4,71	4 359	1,97
Immobilien Nordamerika <sup>1</sup>	0	–	6 846	3,46
Immobilien Asien Pazifik	1 900	4,28	–	–

<sup>1</sup> Die Ausschüttungen errechnen sich aufgrund von Erträgen, welche in den unterliegenden INST-Fonds im Geschäftsjahr vom 1.11.2007–31.10.2008 aufgelaufen sind. Sie werden auf Stufe Anlagestiftung erst im Geschäftsjahr 2009 (1.11.2008–31.10.2009) in der Jahresrechnung ersichtlich.

Im Zug der Gründung der Anlagestiftung 2 werden die Erträge in den Anlagegruppen Aktien Welt, Aktien Welt hedged und Immobilien Nordamerika thesauriert anstatt ausgeschüttet (siehe weitere Erläuterungen im Anhang Seite 70).

# Kennzahlen

## Übersicht über die Anlagegruppen

	Vermögen in CHF 31.10.2008	Vermögen in CHF 31.10.2007	Vermögen in CHF Veränderung in %
Obligationen CHF Inlandschuldner	1 101 741 252	1 237 295 104	-10,96
Obligationen CHF Auslandschuldner	551 322 858	555 200 666	-0,70
Obligationen Fremdwährungen hedged	1 015 683 830	934 858 342	8,65
Obligationen Fremdwährungen	11 870 350	14 855 854	-20,10
Obligationen Euro	136 484 633	163 139 713	-16,34
Aktien Schweiz	428 889 205	570 235 353	-24,79
Aktien Welt hedged	595 600 858	690 208 022	-13,71
Aktien Welt	148 228 574	153 984 225	-3,74
Aktien Emerging Markets	85 171 099	221 052 794	-61,47
Immobilien Schweiz	1 637 970 223	1 556 619 609	5,23
Immobilien Europa	35 901 581	76 165 910	-52,86
Immobilien Nordamerika	41 033 829	103 451 764	-60,34
Immobilien Asien Pazifik	15 937 303	31 442 511	-49,31
Private Equity Welt I <sup>1</sup>	37 622 014	57 264 816	-34,30
Private Equity Nordamerika <sup>1</sup>	45 217 704	59 581 766	-24,11
Private Equity Welt II <sup>1</sup>	52 499 630	63 267 116	-17,02
Private Equity Welt III <sup>1</sup>	45 702 772	60 987 059	-25,06
Private Equity Welt IV	62 423 948	47 746 475	30,74
Private Equity Welt V	38 580 979	23 049 698	67,38
Private Equity Welt VI	15 763 055	8 534 269	84,70
Private Equity Welt VII <sup>2</sup>	2 654 018		
Hedge Funds <sup>3</sup>	155 351 823	184 499 329	-15,80
<b>Total</b>	<b>6 261 651 540</b>	<b>6 813 440 397</b>	<b>-8,10</b>

<sup>1</sup> Vermögensrückgang bedingt durch Rückzahlungen an die Investoren

<sup>2</sup> Anlagegruppe per 1.7.2008 eröffnet, TER nicht annualisiert

<sup>3</sup> Periode vom 1.10.2007–30.9.2008

<sup>4</sup> Die gemäss Jahresrechnungen berechnete ex post TER

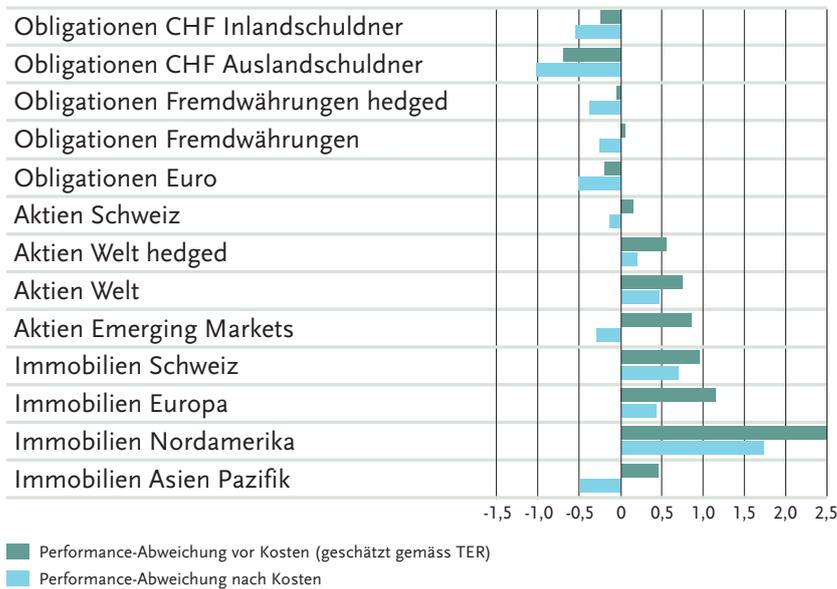
Jahresperformance in % Avadis	Jahresperformance in % Benchmark	Jahresperformance in % Delta	Total Expense Ratio in % <sup>4</sup>
3,02	3,58	-0,56	0,34
-4,29	-3,26	-1,03	0,34
3,37	3,76	-0,39	0,34
2,60	2,86	-0,26	0,35
-8,40	-7,88	-0,52	0,40
-31,51	-31,37	-0,14	0,35
-39,22	-39,41	0,19	0,36
-41,27	-41,73	0,46	0,34
-56,18	-55,88	-0,30	1,41
5,23	4,53	0,70	0,53
-52,99	-53,41	0,42	0,89
-40,23	-41,96	1,73	0,87
-58,40	-57,91	-0,49	1,09
11,71			0,33
1,65			0,34
9,98			0,41
3,84			0,46
5,44			0,55
3,96			0,48
1,37			4,23
10,33			1,31
-4,46			1,53

# Kennzahlen

## Relative Performance zur Benchmark

Die Benchmark beinhaltet keine Kosten. Für einen besseren Vergleich werden die Anlageresultate von Avadis vor und nach Kosten dargestellt.

### Abweichungen von der Benchmark in %



**Obligationen CHF Inlandschuldner:** Die Abweichung zur Benchmark ist massgeblich auf Kursverluste von Unternehmensanleihen und Anleihen öffentlich-rechtlicher Körperschaften zurückzuführen, die nicht über ein AAA-Rating verfügen, sowie auf die leichte Untergewichtung von Eidgenossenanleihen.

**Obligationen CHF Auslandschuldner:** Die im Vergleich zu inländischen Obligationen starke Exposition zu Finanzschuldern in- und ausländischer Provenienz und die leichte Übergewichtung von Finanzanleihen hat im Vergleich zur Benchmark eine deutlich schlechtere Performance ergeben. Teilweise sind für die Abweichungen auch Preisverzerrungen aufgrund der herrschenden Illiquidität verantwortlich.

**Obligationen Fremdwährungen:** Die für die indiziert verwalteten Portfolios geltende Zielsetzung «Benchmark minus Kosten» konnte sowohl bei der währungsgesicherten wie auch bei der ungesicherten Anlagegruppe erfüllt werden.

**Obligationen Euro:** Der Vermögensverwalter verfolgt einen Enhanced-Indexing-Ansatz, inklusive Einbezug von Unternehmensanleihen mit einem Gewicht zwischen 10% und 15% des Portfolios. Die starken Kursverluste der Unternehmensanleihen haben massgeblich zur Minderperformance beigetragen.

**Aktien Schweiz:** Die Vorgabe «Index minus Kosten» ist für das Mandat Aktien Schweiz erfüllt worden.

**Aktien Welt:** Die beiden Indexportfolios hedged und unhedged haben die Vorgabe «Benchmark minus Kosten» übertroffen. Dies ist auf rechnerische Gewinne mit Quellensteuern zurückzuführen und nicht Resultat eines aktiven Managements.

**Aktien Emerging Markets:** Der Vermögensverwalter hat die Benchmark vor Kosten leicht übertroffen.

**Immobilien Schweiz:** Das Avadis-Portfolio hat im Vergleich zum KGAST Immo-Index deutlich besser abgeschnitten.

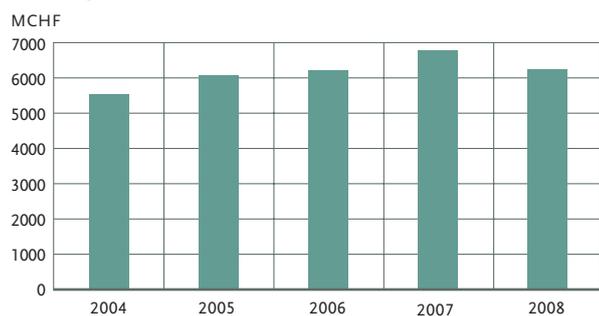
**Immobilien Europa, Nordamerika und Asien Pazifik:** Die Anlagegruppen in Europa und Nordamerika haben in stark negativen Märkten ihre Benchmarks übertroffen. Vor Kosten ist die Performance in Europa und Nordamerika deutlich, in Asien Pazifik knapp über der Benchmark.

## Veränderung Nettovermögen<sup>1</sup>

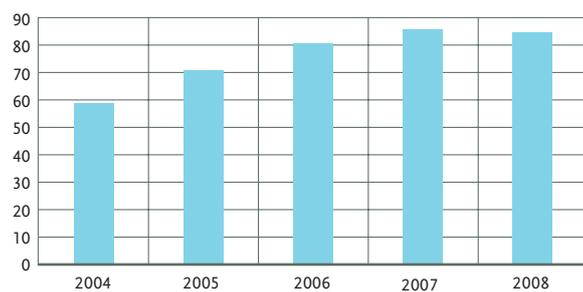
	CHF
<b>Vermögen per 1.11.2007</b>	<b>6 813 440 397</b>
Ausbezahlte Ausschüttungen	-239 541 719
Zeichnungen	878 014 387
Rücknahmen	-465 143 906
Realisierter Erfolg	204 252 763
Veränderung unrealisierte Kursgewinne/-verluste	-998 063 744
Kursveränderungen und laufende Erträge	68 693 362
<b>Vermögen per 31.10.2008</b>	<b>6 261 651 540</b>

<sup>1</sup> Summiert über alle Anlagegruppen

## Vermögen



## Anzahl Mitstifter



# Anlagegruppen

## Obligationen CHF Inlandschuldner

### Anlagestil

Die Anlagegruppe investiert in festverzinsliche Anleihen von Schweizer Emittenten. Das Portfolio wird aktiv verwaltet. Der Vermögensverwalter hat den Auftrag, mit einem kontrollierten Mass an Risiko einen Mehrertrag gegenüber der Benchmark zu erzielen. Die aktive Laufzeitpositionierung des Portfolios ist eingeschränkt möglich. Es wird vor allem in Anleihen mit erstklassiger Qualität investiert. Die Wertpapiere verfügen mindestens über ein BBB-Rating.

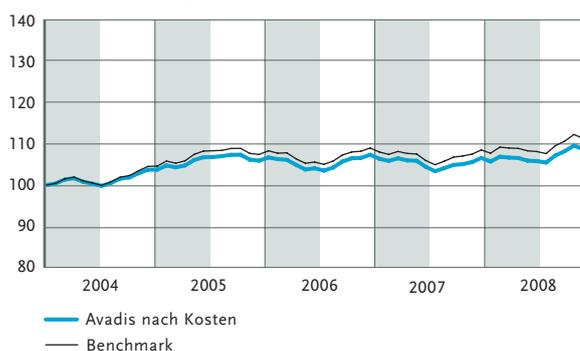
### Charakteristika

Valor	935 879
Benchmark	SBI Domestic AAA–BBB
Rechnungswährung	CHF
Erstmission	1. Januar 1995
Erstmissionspreis	CHF 100 000
Abschluss	31. Oktober
Ausgabe/Rücknahme	wöchentlich
Ausgabekommission in %	0,20
Rücknahmekommission in %	0,20
Total Expense Ratio (ex ante) in %	0,33 p.a.

### Statistische Kennzahlen

Anzahl Titel	169
Duration in Jahren	5,44
Tracking Error in %	0,35
Vermögen in CHF	1 101 741 252
Anzahl Ansprüche	9 599,4045
Wert pro Anspruch in CHF	114 771.83

### Wertentwicklung vergangene 5 Jahre



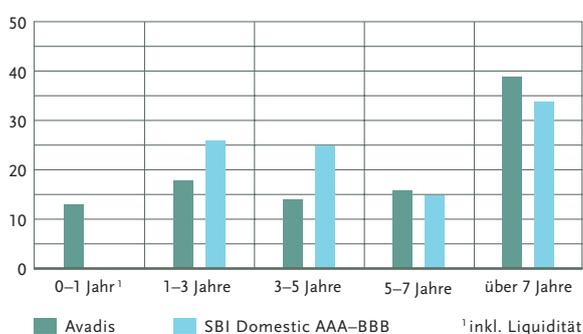
### Performance in %

Jahr	Avadis	Benchmark
2004	3,76	4,63
2005	2,88	3,58
2006	-0,31	-0,27
2007	-0,62	-0,26
2008 (1.1.–31.10.)	2,88	3,36

### Schuldnerkategorien in %

Kategorie	Avadis	Benchmark
AAA	64,1	74,3
AA	21,7	14,6
A	10,0	8,4
BBB	0,6	2,7
Liquidität	3,6	0

### Fälligkeit in %



Angaben per 31.10.2008

## Obligationen CHF Auslandschuldner

### Anlagestil

Die Anlagegruppe investiert in festverzinsliche Anleihen ausländischer Emittenten, die in CHF emittieren. Das Portfolio wird aktiv verwaltet. Der Vermögensverwalter hat den Auftrag, mit einem kontrollierten Mass an Risiko einen Mehrertrag gegenüber der Benchmark zu erzielen. Die aktive Laufzeitpositionierung des Portfolios ist eingeschränkt möglich. Es wird vor allem in Anleihen mit erstklassiger Qualität investiert. Die Wertpapiere verfügen mindestens über ein BBB-Rating.

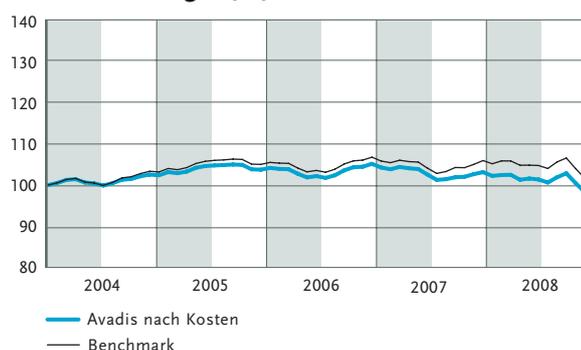
### Charakteristika

Valor	821 156
Benchmark	SBI Foreign AAA–BBB
Rechnungswährung	CHF
Erstmission	1. Juni 1999
Erstmissionspreis	CHF 100 000
Abschluss	31. Oktober
Ausgabe/Rücknahme	wöchentlich
Ausgabekommission in %	0,20
Rücknahmekommission in %	0,20
Total Expense Ratio (ex ante) in %	0,33 p.a.

### Statistische Kennzahlen

Anzahl Titel	158
Duration in Jahren	4,75
Tracking Error in %	0,55
Vermögen in CHF	551 322 858
Anzahl Ansprüche	5 740,6668
Wert pro Anspruch in CHF	96 038,12

### Wertentwicklung vergangene 5 Jahre



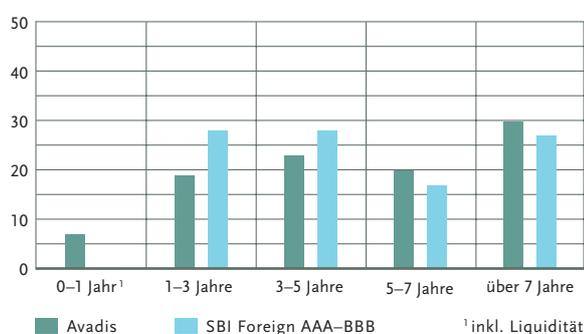
### Performance in %

Jahr	Avadis	Benchmark
2004	2,41	3,22
2005	1,74	2,26
2006	0,10	0,31
2007	-1,95	-0,62
2008 (1.1. – 31.10.)	-3,89	-3,40

### Schuldnerkategorien in %

Kategorie	Avadis	Benchmark
AAA	47,9	50,5
AA	38,9	31,5
A	12,2	17,1
BBB	0	0,9
Liquidität	1,0	0

### Fälligkeit in %



Angaben per 31.10.2008

# Anlagegruppen

## Obligationen Fremdwährungen hedged

### Anlagestil

Die Anlagegruppe investiert weltweit in festverzinsliche Anleihen. Die Fremdwährungsrisiken werden vollständig in CHF abgesichert. Der Vermögensverwalter bildet die Benchmark Citigroup World Government Bond Index ex Schweiz hedged in CHF so genau wie möglich nach (Indexierung). Es wird vor allem in Anleihen der öffentlichen Hand mit erstklassiger Qualität investiert. Die durchschnittliche Schuldnerqualität beträgt mindestens AA. Das Ziel ist es, den Tracking Error (Abweichung zur Benchmark) so klein wie möglich zu halten.

### Charakteristika

Valor	1 735 119
Benchmark	Citigroup WGBI ex Schweiz hedged
Rechnungswährung	CHF
Erstmission	1. Dezember 2003
Erstmissionspreis	CHF 100 000
Abschluss	31. Oktober
Ausgabe/Rücknahme	wöchentlich
Ausgabekommission in %	0,10
Rücknahmekommission in %	0
Total Expense Ratio (ex ante) in %	0,33 p.a.

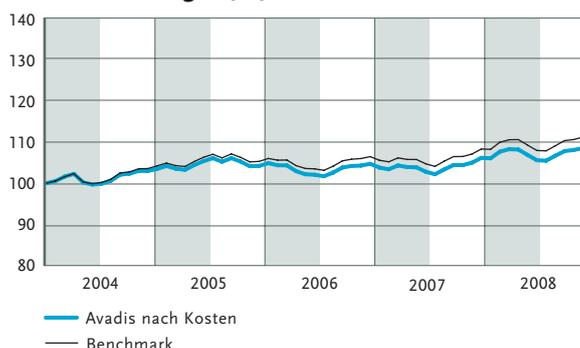
### Statistische Kennzahlen

Anzahl Titel	196
Duration in Jahren	6,09
Tracking Error in %	0,11
Vermögen in CHF	1 015 683 830
Anzahl Ansprüche	10 775,5403
Wert pro Anspruch in CHF	94 258.27

### Schuldnerkategorien in %

	Avadis	Benchmark
AAA	57,5	52,9
AA	33,0	36,1
A	8,1	11,0
Liquidität und andere	1,4	0

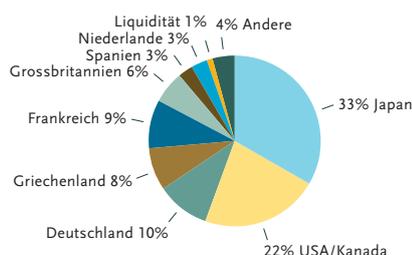
### Wertentwicklung vergangene 5 Jahre



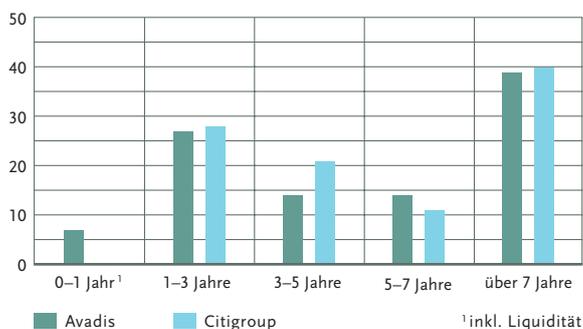
### Performance in %

	Avadis	Benchmark
2004	3,52	4,25
2005	1,34	1,73
2006	-1,03	-0,42
2007	2,18	2,52
2008 (1.1.–31.10.)	2,33	2,68

### Länderaufteilung



### Fälligkeit in %



Angaben per 31.10.2008

## Obligationen Fremdwährungen

### Anlagestil

Die Anlagegruppe investiert weltweit in festverzinsliche Anleihen. Das Portfolio wird indexiert verwaltet und am Citigroup World Government Bond Index ex Schweiz gemessen. Der Vermögensverwalter bildet die Benchmark Citigroup World Government Bond Index ex Schweiz so genau wie möglich nach. Die durchschnittliche Schuldnerqualität beträgt mindestens AA. Das Ziel ist es, den Tracking Error (Abweichung zur Benchmark) so klein wie möglich zu halten.

### Charakteristika

Valor	935 898
Benchmark	Citigroup WGBI ex Schweiz
Rechnungswährung	CHF
Erstmission	1. Januar 1995
Erstmissionspreis	CHF 100 000
Abschluss	31. Oktober
Ausgabe/Rücknahme	wöchentlich
Ausgabekommission in %	0,10
Rücknahmekommission in %	0
Total Expense Ratio (ex ante) in %	0,31 p.a.

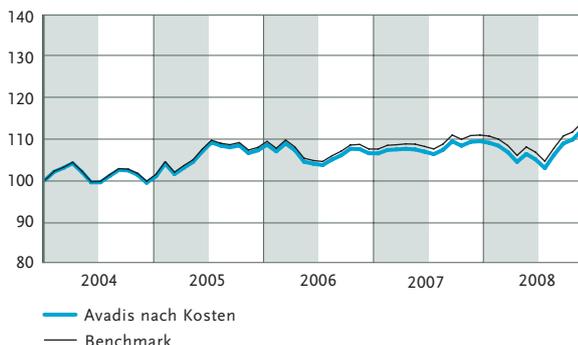
### Statistische Kennzahlen

Anzahl Titel	382
Duration in Jahren	6,14
Tracking Error in %	0,24
Vermögen in CHF	11 870 350
Anzahl Ansprüche	97,6578
Wert pro Anspruch in CHF	121 550,46

### Schuldnerkategorien in %

	Avadis	Benchmark
AAA	58,7	53,2
AA	35,7	35,9
A	3,8	10,9
Liquidität	1,8	0

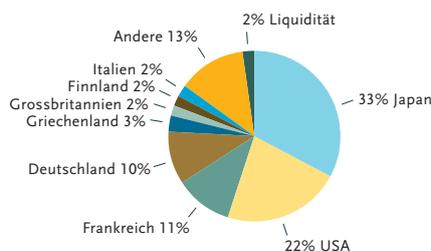
### Wertentwicklung vergangene 5 Jahre



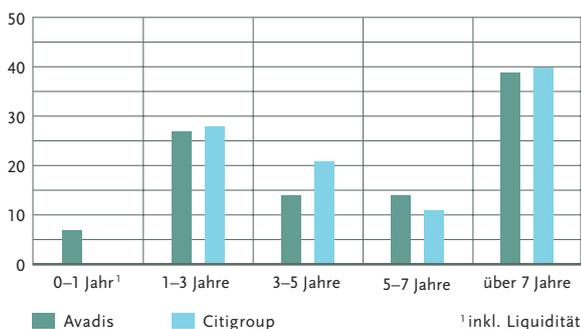
### Performance in %

	Avadis	Benchmark
2004	0,96	1,43
2005	7,65	7,96
2006	-1,95	-1,72
2007	2,42	2,93
2008 (1.1. – 31.10.)	2,83	2,99

### Länderaufteilung



### Fälligkeit in %



Angaben per 31.10.2008

# Anlagegruppen

## Obligationen Euro

### Anlagestil

Die Anlagegruppe investiert in festverzinsliche Anleihen in Euro. Das Portfolio wird indexnah verwaltet und am Citigroup Euro Government Bond Index gemessen. Der Vermögensverwalter investiert vor allem in Emissionen der öffentlichen Hand sowie in ausgewählte Unternehmensanleihen. Die durchschnittliche Schuldnerqualität beträgt mindestens AA. Das Ziel ist es, den Tracking Error (Abweichung zur Benchmark) so klein wie möglich zu halten.

### Charakteristika

Valor	2 622 816
Benchmark	Citigroup EGBI
Rechnungswährung	CHF
Erstmission	1. Oktober 2006
Erstmissionspreis	CHF 100 000
Abschluss	31. Oktober
Ausgabe/Rücknahme	wöchentlich
Ausgabekommission in %	0,10
Rücknahmekommission in %	0
Total Expense Ratio (ex ante) in %	0,35 p.a.

### Statistische Kennzahlen

Anzahl Titel	137
Duration in Jahren	6,15
Tracking Error in %	n.a.
Vermögen in CHF	136 484 633
Anzahl Ansprüche	1 466,6867
Wert pro Anspruch in CHF	93 056.43

### Schuldnerkategorien in %

	Avadis	Benchmark
AAA	71,4	63,5
AA	15,8	8,7
A	9,6	27,8
BBB	2,1	0
Liquidität	1,1	0

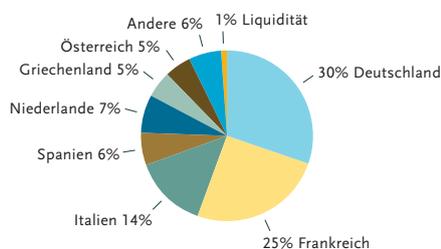
### Wertentwicklung



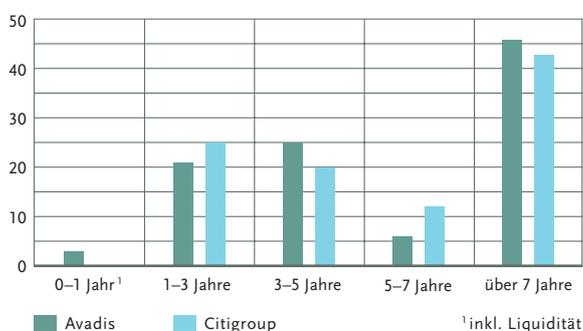
### Performance in %

	Avadis	Benchmark
2006 (1.10. – 31.12.)	0,62	0,94
2007	4,01	4,68
2008 (1.1. – 31.10.)	-7,40	-7,03

### Länderaufteilung



### Fälligkeit in %



Angaben per 31.10.2008

## Aktien Schweiz

### Anlagestil

Die Anlagegruppe investiert in Aktien von Gesellschaften, die an der Schweizer Börse kotiert sind. Das indiziert verwaltete Portfolio wird am Index UBS 100 gemessen. Der Vermögensverwalter ist beauftragt, die Benchmark so genau wie möglich abzubilden. Er strebt die volle Replikation der Benchmark an. Das Ziel ist es, den Tracking Error (Abweichung zur Benchmark) so klein wie möglich zu halten.

### Charakteristika

Valor	935 908
Benchmark	UBS 100
Rechnungswährung	CHF
Erstmission	1. Januar 1995
Erstmissionspreis	CHF 100 000
Abschluss	31. Oktober
Ausgabe/Rücknahme	wöchentlich
Ausgabekommission in %	0,30
Rücknahmekommission in %	0,30
Total Expense Ratio (ex ante) in %	0,32 p.a.

### Statistische Kennzahlen

Anzahl Titel	100
Volatilität in %	15,64
Tracking Error in %	0,05
Vermögen in CHF	428 889 205
Anzahl Ansprüche	1 670,9925
Wert pro Anspruch in CHF	256 667,34

### Grösste Positionen in %

Nestlé	20,5
Novartis	18,4
Roche	14,8
UBS	6,8
Credit Suisse	5,4
ABB	4,1
Zurich	4,0
Syngenta	2,5
Swiss Re	2,0
Holcim	1,6

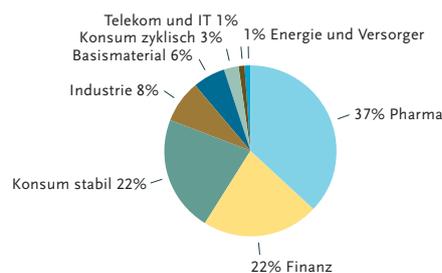
### Wertentwicklung vergangene 5 Jahre



### Performance in %

	Avadis	Benchmark
2004	6,35	6,67
2005	35,24	35,64
2006	20,09	20,42
2007	-0,70	-0,42
2008 (1.1. – 31.10.)	-27,06	-26,95

### Branchenaufteilung



Angaben per 31.10.2008

# Anlagegruppen

## Aktien Welt hedged

### Anlagestil

Die Anlagegruppe investiert in Aktien von Gesellschaften, die an ausländischen Börsen kotiert sind. Die Fremdwährungsrisiken werden vollständig in CHF abgesichert. Das indiziert verwaltete Portfolio wird am MSCI Welt ex Schweiz hedged in CHF gemessen. Der Vermögensverwalter ist beauftragt, die Benchmark so genau wie möglich abzubilden. Er strebt die volle Replikation der Benchmark an. Das Ziel ist es, den Tracking Error (Abweichung zur Benchmark) so klein wie möglich zu halten.

### Charakteristika

Valor	2 622 820
Benchmark	MSCI Welt ex Schweiz hedged in CHF
Rechnungswährung	CHF
Erstmission	1. August 2006
Erstmissionspreis	CHF 100 000
Abschluss	31. Oktober
Ausgabe/Rücknahme	wöchentlich
Ausgabekommission in %	0,25
Rücknahmekommission in %	0,20
Total Expense Ratio (ex ante) in %	0,34 p.a.

### Statistische Kennzahlen

Anzahl Titel	1709
Volatilität in %	n.a.
Tracking Error in %	n.a.
Vermögen in CHF	595 600 858
Anzahl Ansprüche	8 357,8722
Wert pro Anspruch in CHF	71 262.26

### Performance in %

	Avadis	Benchmark
2006 (1.8.–31.12.)	10,67	10,51
2007	2,88	2,76
2008 (1.1.–31.10.)	-35,90	-36,01

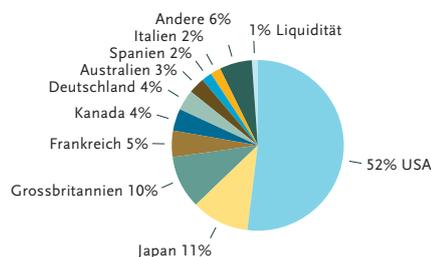
### Wertentwicklung



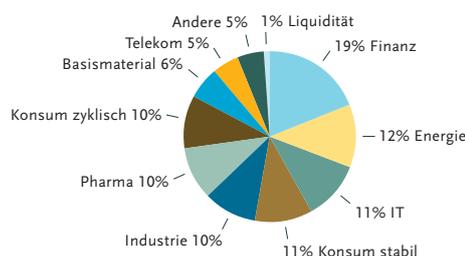
### Grösste Positionen in %

Exxon Mobil	2,4
General Electric	1,3
Procter & Gamble	1,2
Microsoft	1,1
Johnson & Johnson	1,1
AT&T	1,0
Chevron	0,9
BP Amoco	0,9
JP Morgan Chase & Co	0,9
HSBC	0,9

### Länderaufteilung



### Branchenaufteilung



Angaben per 31.10.2008

## Aktien Welt

### Anlagestil

Die Anlagegruppe investiert in Aktien von Gesellschaften, die an ausländischen Börsen kotiert sind. Das indiziert verwaltete Portfolio wird am MSCI Welt ex Schweiz gemessen. Der Vermögensverwalter ist beauftragt, die Benchmark so genau wie möglich abzubilden. Er strebt die volle Replikation der Benchmark an. Das Ziel ist es, den Tracking Error (Abweichung zur Benchmark) so klein wie möglich zu halten.

### Charakteristika

Valor	935 911
Benchmark	MSCI Welt ex Schweiz
Rechnungswährung	CHF
Erstmission	1. Januar 1995
Erstmissionspreis	CHF 100 000
Abschluss	31. Oktober
Ausgabe/Rücknahme	wöchentlich
Ausgabekommission in %	0,25
Rücknahmekommission in %	0,20
Total Expense Ratio (ex ante) in %	0,32 p.a.

### Statistische Kennzahlen

Anzahl Titel	1709
Volatilität in %	20,88
Tracking Error in %	0,17
Vermögen in CHF	148 228 574
Anzahl Ansprüche	1 144,8341
Wert pro Anspruch in CHF	129 476.03

### Grösste Positionen in %

Exxon Mobil	2,4
General Electric	1,3
Procter & Gamble	1,2
Microsoft	1,1
Johnson & Johnson	1,1
AT&T	1,0
Chevron	0,9
BP Amoco	0,9
JP Morgan Chase & Co	0,9
HSBC	0,9

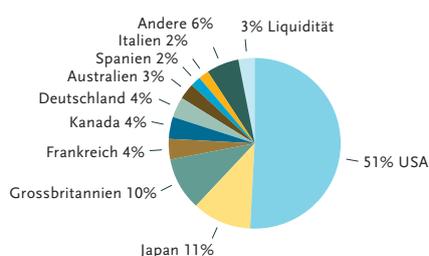
### Wertentwicklung vergangene 5 Jahre



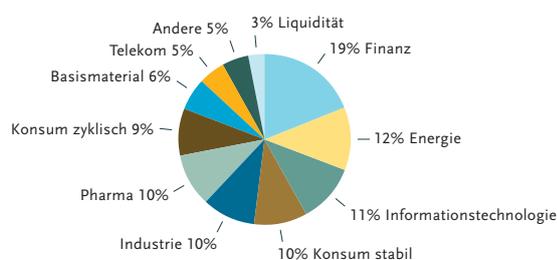
### Performance in %

Jahr	Avadis	Benchmark
2004	5,44	5,95
2005	26,56	27,03
2006	11,09	10,99
2007	1,46	1,24
2008 (1.1. – 31.10.)	-36,55	-36,95

### Länderaufteilung



### Branchenaufteilung



Angaben per 31.10.2008

# Anlagegruppen

## Aktien Emerging Markets

### Anlagestil

Die Anlagegruppe investiert in Aktien von Gesellschaften, die ihren Sitz in einem Schwellenland haben. Das aktiv verwaltete Portfolio wird am Index MSCI Emerging Markets gemessen. Der Vermögensverwalter soll einen Mehrertrag gegenüber der Benchmark erzielen. Der Tracking Error (Abweichung zur Benchmark) entspricht einem aktiv verwalteten Portfolio.

### Charakteristika

Valor	993 380
Benchmark	MSCI Emerging Markets
Rechnungswährung	CHF
Erstmission	1. Oktober 1998
Erstmissionspreis	CHF 100 000
Abschluss	31. Oktober
Ausgabe/Rücknahme	wöchentlich
Ausgabekommission in %	0,75
Rücknahmekommission in %	0,75
Total Expense Ratio (ex ante) in %	1,15 p.a.

### Statistische Kennzahlen

Anzahl Titel	356
Volatilität in %	34,50
Tracking Error in %	2,32
Vermögen in CHF	85 171 099
Anzahl Ansprüche	357,1992
Wert pro Anspruch in CHF	238 441,46

### Grösste Positionen in %

Samsung Electronics	3,2
Pohang Iron & Steel	2,8
Gazprom	2,8
Petroleo Brasileiro	2,2
KT&G	2,2
Taiwan Semicon Man	2,0
China Mobile	1,7
Petrobras	1,7
Asustek Computer	1,3
Lukoil	1,3

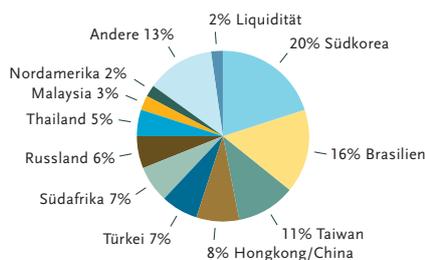
### Wertentwicklung vergangene 5 Jahre



### Performance in %

Jahr	Avadis	Benchmark
2004	19,19	15,80
2005	57,51	55,94
2006	18,94	22,80
2007	27,40	29,64
2008 (1.1.–31.10.)	-50,75	-51,56

### Länderaufteilung



Angaben per 31.10.2008

### Anlagestil

Die Anlagegruppe investiert ausschliesslich in Schweizer Immobilienwerte. Das Portfolio wird aktiv verwaltet. Neben Käufen, Verkäufen und Objektrenovierungen werden selektiv auch Projektentwicklungen durchgeführt. Sie unterstützen das Ziel einer dem Risiko entsprechenden höchstmöglichen Rendite. Auf taktische Fremdfinanzierung zur Renditesteigerung wird verzichtet.

### Charakteristika

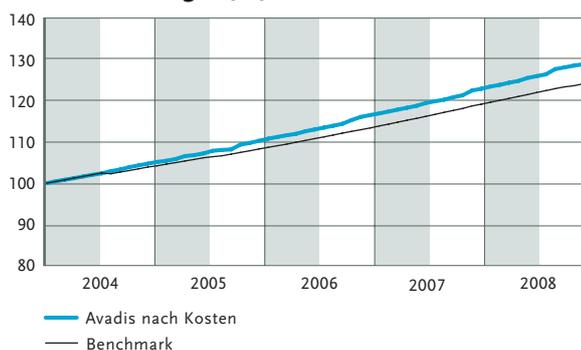
Valor	935 935
Benchmark <sup>1</sup>	KGAST Immo-Index (CH)
Rechnungswährung	CHF
Erstmission	1. Januar 1995
Erstmissionspreis	CHF 100 000
Abschluss	31. Oktober
Ausgabe/Rücknahme	temporär geschlossen/ monatlich
Ausgabekommission in %	1,00
Rücknahmekommission in %	2,00
Total Expense Ratio (ex ante) in %	0,53 p.a.

<sup>1</sup> Peergroup-Vergleich; keine replizierbare Benchmark

### Statistische Kennzahlen

Vermögen in CHF	1 637 970 223
Anzahl Ansprüche	14 623,691
Wert pro Anspruch in CHF	112 007,99

### Wertentwicklung vergangene 5 Jahre



### Performance in %

	Avadis	Benchmark <sup>1</sup>
2004	5,20	–
2005	5,40	4,32
2006	5,56	4,80
2007	5,61	5,07
2008 (1.1.–31.10.)	4,39	3,75

<sup>1</sup> Benchmark 2005 eingeführt

### Direktbesitz

	2008	2007
Anzahl Wohnungen	4 127	3 994
Büro- und Gewerbefläche in m <sup>2</sup>	87 382	88 269
Anzahl Parkplätze	5 474	5 283
Leerbstand Wohnungen in % <sup>1</sup>	2,2	2,9
Leerbstand Parkplätze in %	13,6	15,2
Leerbstand Geschäftsflächen in %	8,3	9,0

<sup>1</sup> Inklusive Renovationsbauten

### Miteigentum (5–30%)

	2008	2007
Anzahl Wohnungen	221	224
Büro- und Gewerbefläche in m <sup>2</sup>	320 485	312 352
Anzahl Parkplätze	7 960	6 663

Angaben per 31.10.2008

Weitere Informationen ab Seite 81

# Anlagegruppen

## Immobilien Europa

### Anlagestil

Die Anlagegruppe investiert in Aktien von Immobiliengesellschaften, die an einer europäischen Börse kotiert sind. Das aktiv verwaltete Portfolio wird am Index FTSE EPRA NAREIT Europe Net Total Return gemessen. Der Vermögensverwalter soll – bei kontrollierten Risiken – einen Mehrertrag gegenüber der Benchmark erzielen.

### Charakteristika

Valor	1 121 984
Benchmark	FTSE EPRA NAREIT Europe Net Total Return
Rechnungswährung	CHF
Erstmission	1. September 2000
Erstmissionspreis	CHF 100 000
Abschluss	31. Oktober
Ausgabe/Rücknahme	wöchentlich
Ausgabekommission in %	0,50
Rücknahmekommission in %	0,50
Total Expense Ratio (ex ante) in %	0,73 p.a.

### Statistische Kennzahlen

Anzahl Titel	39
Volatilität in %	28,32
Tracking Error in %	2,98
Vermögen in CHF	35 901 581
Anzahl Ansprüche	353,8784
Wert pro Anspruch in CHF	101 451.75

### Grösste Positionen in %

Unibail	14,9
Land Securities Group	13,6
British Land Plc	8,1
Klepierre	6,3
Liberty Int Plc	5,8
Hammerson Plc	5,6
Corio	4,2
Segro Plc	4,0
Eurocommercial Prop	3,5
Icade SA	3,4

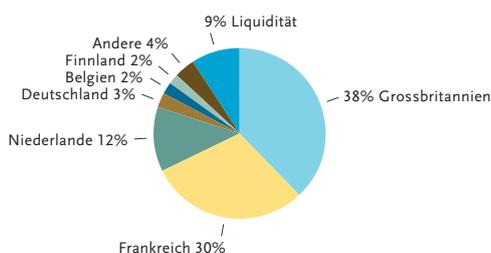
### Wertentwicklung vergangene 5 Jahre



### Performance in %

Jahr	Avadis	Benchmark
2004	40,35	43,02
2005	24,12	25,29
2006	56,54	58,26
2007	-31,85	-30,98
2008 (1.1.–31.10.)	-44,71	-45,47

### Länderaufteilung



Angaben per 31.10.2008

## Immobilien Nordamerika

### Anlagestil

Die Anlagegruppe investiert in Aktien von Immobiliengesellschaften, die an einer amerikanischen Börse kotiert sind. Das Portfolio wird aktiv verwaltet und am Index FTSE EPRA NAREIT Nordamerika Total Return gemessen. Der aktive Vermögensverwalter soll – bei kontrollierten Risiken – einen Mehrertrag gegenüber der Benchmark erzielen.

### Charakteristika

Valor	1 078 729
Benchmark	FTSE EPRA NAREIT Nordamerika Total Return
Rechnungswährung	CHF
Erstmission	1. Mai 2000
Erstemissionspreis	CHF 100 000
Abschluss	31. Oktober
Ausgabe/Rücknahme	wöchentlich
Ausgabekommission in %	0,35
Rücknahmekommission in %	0,35
Total Expense Ratio (ex ante) in %	0,78 p.a.

### Statistische Kennzahlen

Anzahl Titel	38
Volatilität in %	32,94
Tracking Error in %	1,55
Vermögen in CHF	41 033 829
Anzahl Ansprüche	360.8257
Wert pro Anspruch in CHF	113 722.03

### Grösste Positionen in %

Simon Property Group	9,6
Equity Res Prop Trust	6,6
Public Storage	6,4
Vornado Real Trust	5,9
Boston Properties	5,8
Avalonbay Communities	4,7
Federal Realty Inv Trust	4,1
Nation Wide Health PPTY's	3,6
Host Marriott	3,4
Liberty Property Trust	3,3

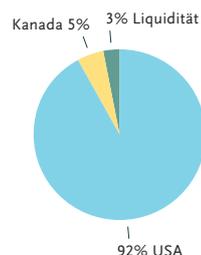
### Wertentwicklung vergangene 5 Jahre



### Performance in %

	Avadis	Benchmark
2004	22,04	22,48
2005	32,45	31,94
2006	25,87	25,94
2007	-23,07	-21,15
2008 (1.1. – 31.10.)	-28,61	-30,99

### Länderaufteilung



Angaben per 31.10.2008

# Anlagegruppen

## Immobilien Asien Pazifik

### Anlagestil

Die Anlagegruppe investiert in Aktien von Immobiliengesellschaften, die an einer Börse kotiert sind. Das Portfolio wird aktiv verwaltet und am Index FTSE EPRA NAREIT Asia Net Total Return gemessen. Der aktive Vermögensverwalter soll – bei kontrollierten Risiken – einen Mehrertrag gegenüber der Benchmark erzielen.

### Charakteristika

Valor	3 082 660
Benchmark	FTSE EPRA NAREIT Asia Net Total Return
Rechnungswährung	CHF
Erstmission	1. Juni 2007
Erstmissionspreis	CHF 100 000
Abschluss	31. Oktober
Ausgabe/Rücknahme	wöchentlich
Ausgabekommission in %	0,50
Rücknahmekommission in %	0,50
Total Expense Ratio (ex ante) in %	0,94 p.a.

### Statistische Kennzahlen

Anzahl Titel	36
Volatilität in %	n.a.
Tracking Error in %	n.a.
Vermögen in CHF	15 937 303
Anzahl Ansprüche	358,9396
Wert pro Anspruch in CHF	44 401.07

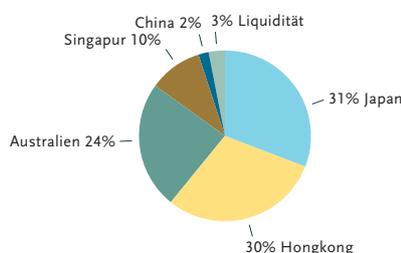
### Grösste Positionen in %

Westfield Group	13,4
Sun Hung Kai Properties	11,5
Mitsubishi Estate	10,9
Mitsui Fudosan	9,0
The Link Reit	4,8
Sumitomo	3,9
Capitall Trust	3,6
Capitaland	3,6
CFS Retail Property Trust	3,4
Nippon Building Fund	3,2

### Performance in %

	Avadis	Benchmark
2007 (1.6.–31.12.)	-9,27	-9,38
2008 (1.1.–31.10)	-51,06	-51,44

### Länderaufteilung



Angaben per 31.10.2008

## Private Equity Welt I

### Anlagestil

Die Anlagegruppe investiert in Private Equity Funds weltweit, und zwar in diverse geografische Regionen und in verschiedene Private-Equity-Kategorien wie Industrien oder Phasen. Direktinvestitionen sind aus Risikoüberlegungen ausgeschlossen. Die Anlagegruppe besteht schwergewichtig aus Beteiligungsgesellschaften, deren bisherige Fonds eine exzellente historische Performance ausgewiesen haben (Core Holdings). Daneben soll eine Anzahl erfolgversprechender neuer Partnerships (First Time Funds) Teil des Anlageuniversums bilden. Damit soll ein relativ hoher Ertrag mit vertretbarem Risiko erreicht werden.

### Charakteristika

Valor	935 939
Benchmark	–
Rechnungswährung	CHF
Erstmission	1. April 1998
Erstmissionspreis	CHF 100 000
Abschluss	31. Oktober
Ausgabe/Rücknahme	eingestellt
Ausgabekommission in %	–
Rücknahmekommission in %	–
Total Expense Ratio (ex ante) in %	0,33 p.a.

### Statistische Kennzahlen

Anzahl Partnerships <sup>1</sup>	23
Anteil zugesagtes Kapital in % <sup>1</sup>	97,2
Investitionsgrad in % <sup>1</sup>	74,5
Rückzahlungsgrad in % <sup>1</sup>	121,8
Vermögen in CHF	37 622 014
Anzahl Ansprüche	571,4512
Wert pro Anspruch in CHF	65 835.92

<sup>1</sup> Angaben per 30.9.2008

### Wertentwicklung vergangene 5 Jahre



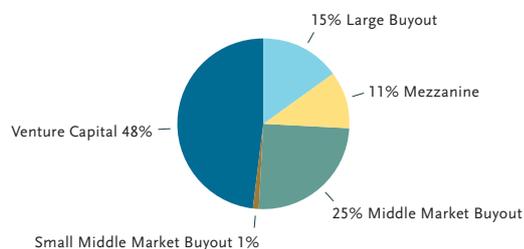
### Performance in %

	Avadis
2004	1,73
2005	51,95
2006	-0,46
2007	20,03
2008 (1.1. – 31.10.)	12,44

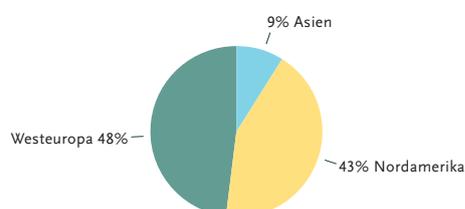
### Kapitalzusagen in %

1997	7
1998	26
1999	36
2000	25
2001	6

### Investitionsstadium



### Geografische Verteilung



Angaben per 31.10.2008

# Anlagegruppen

## Private Equity Nordamerika

### Anlagestil

Die Anlagegruppe investiert in Private Equity Funds in Nordamerika. Das Hauptgewicht der Anlagen liegt in den USA, dem grössten Markt für Private Equity. Das Portfolio investiert in diverse geografische Regionen und in verschiedene Private-Equity-Kategorien wie Industrien oder Phasen. Direktinvestitionen sind aus Risikoüberlegungen ausgeschlossen. Die Anlagegruppe besteht schwergewichtig aus Partnerships, deren bisherige Fonds eine exzellente historische Performance ausweisen (Core Holdings). Daneben soll eine Anzahl erfolgversprechender neuer Partnerships (First Time Funds) Teil des Anlageuniversums bilden. Damit soll ein relativ hoher Ertrag mit vertretbarem Risiko erreicht werden.

### Charakteristika

Valor	634 913
Benchmark	–
Rechnungswährung	CHF
Erstmission	1. April 1999
Erstmissionspreis	CHF 100 000
Abschluss	31. Oktober
Ausgabe/Rücknahme	eingestellt
Ausgabekommission in %	–
Rücknahmekommission in %	–
Total Expense Ratio (ex ante) in %	0,34 p.a.

### Statistische Kennzahlen

Anzahl Partnerships <sup>1</sup>	20
Anteil zugesagtes Kapital in % <sup>1</sup>	94,8
Investitionsgrad in % <sup>1</sup>	79,3
Rückzahlungsgrad in % <sup>1</sup>	69,6
Vermögen in CHF	45 217 704
Anzahl Ansprüche	841,8624
Wert pro Anspruch in CHF	53 711.51

<sup>1</sup> Angaben per 30.9.2008

### Wertentwicklung vergangene 5 Jahre



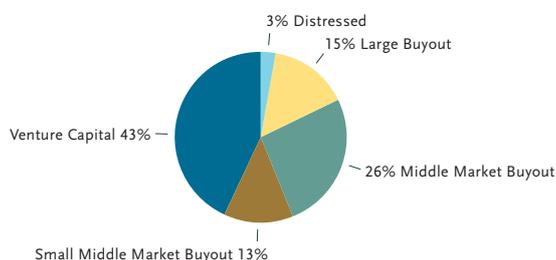
### Performance in %

Jahr	Avadis
2004	1,78
2005	38,55
2006	8,91
2007	1,35
2008 (1.1.–31.10.)	2,98

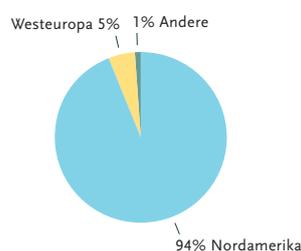
### Kapitalzusagen in %

1999	24
2000	60
2001	14
2002	2

### Investitionsstadium



### Geografische Verteilung



Angaben per 31.10.2008

## Private Equity Welt II

### Anlagestil

Die Anlagegruppe investiert in Private Equity Funds weltweit. Das Hauptgewicht der Anlagen liegt in den USA, dem grössten Markt für Private Equity. Das Portfolio investiert in diverse geografische Regionen und in verschiedene Private-Equity-Kategorien wie Industrien oder Phasen. Direktinvestitionen sind aus Risikoüberlegungen ausgeschlossen. Die Anlagegruppe besteht schwergewichtig aus Partnerships, deren bisherige Fonds eine exzellente historische Performance ausweisen (Core Holdings). Daneben soll eine Anzahl erfolgversprechender neuer Partnerships (First Time Funds) Teil des Anlageuniversums bilden. Damit soll ein relativ hoher Ertrag mit vertretbarem Risiko erreicht werden.

### Charakteristika

Valor	1 093 265
Benchmark	–
Rechnungswährung	CHF
Erstmission	1. Juli 2000
Erstmissionspreis	CHF 100 000
Abschluss	31. Oktober
Ausgabe/Rücknahme	eingestellt
Ausgabekommission in %	–
Rücknahmekommission in %	–
Total Expense Ratio (ex ante) in %	0,41 p.a.

### Statistische Kennzahlen

Anzahl Partnerships <sup>1</sup>	18
Anteil zugesagtes Kapital in % <sup>1</sup>	103,0
Investitionsgrad in % <sup>1</sup>	93,4
Rückzahlungsgrad in % <sup>1</sup>	81,0
Vermögen in CHF	52 499 630
Anzahl Ansprüche	807,9797
Wert pro Anspruch in CHF	64 976.42

<sup>1</sup> Angaben per 30.9.2008

### Wertentwicklung vergangene 5 Jahre



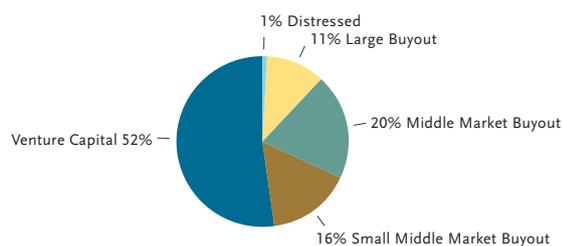
### Performance in %

Jahr	Performance in %
2004	0,43
2005	43,24
2006	6,88
2007	12,77
2008 (1.1. – 31.10.)	9,28

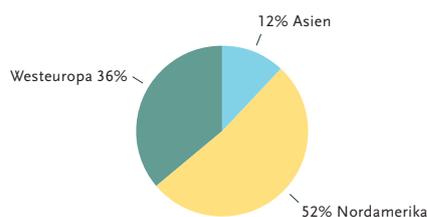
### Kapitalzusagen in %

2000	68
2001	32

### Investitionsstadium



### Geografische Verteilung



Angaben per 31.10.2008

# Anlagegruppen

## Private Equity Welt III

### Anlagestil

Die Anlagegruppe investiert in Private Equity Funds weltweit. Das Hauptgewicht der Anlagen liegt in den USA, dem grössten Markt für Private Equity. Das Portfolio investiert in diverse geografische Regionen und in verschiedene Private-Equity-Kategorien wie Industrien oder Phasen. Direktinvestitionen sind aus Risikoüberlegungen ausgeschlossen. Die Anlagegruppe besteht schwergewichtig aus Partnerships, deren bisherige Fonds eine exzellente historische Performance ausweisen (Core Holdings). Daneben soll eine Anzahl erfolgversprechender neuer Partnerships (First Time Funds) Teil des Anlageuniversums bilden. Damit soll ein relativ hoher Ertrag mit vertretbarem Risiko erreicht werden.

### Charakteristika

Valor	1 318 429
Benchmark	–
Rechnungswährung	CHF
Erstmission	30. November 2001
Erstmissionspreis	CHF 100 000
Abschluss	31. Oktober
Ausgabe/Rücknahme	eingestellt
Ausgabekommission in %	–
Rücknahmekommission in %	–
Total Expense Ratio (ex ante) in %	0,46 p.a.

### Statistische Kennzahlen

Anzahl Partnerships <sup>1</sup>	17
Anteil zugesagtes Kapital in % <sup>1</sup>	106,2
Investitionsgrad in % <sup>1</sup>	86,0
Rückzahlungsgrad in % <sup>1</sup>	78,6
Vermögen in CHF	45 702 772
Anzahl Ansprüche	685,3846
Wert pro Anspruch in CHF	66 681.94

<sup>1</sup> Angaben per 30.9.2008

### Wertentwicklung vergangene 5 Jahre



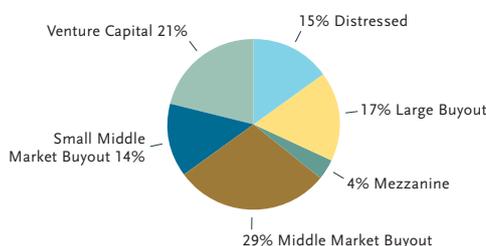
### Performance in %

Jahr	Avadis
2004	-0,15
2005	38,53
2006	11,64
2007	10,80
2008 (1.1.–31.10.)	4,85

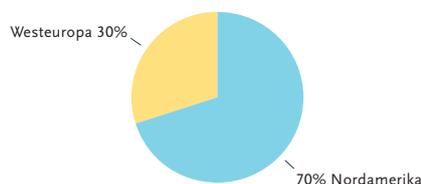
### Kapitalzusagen in %

2001	43
2002	12
2004	21
2005	24

### Investitionsstadium



### Geografische Verteilung



Angaben per 31.10.2008

## Private Equity Welt IV

### Anlagestil

Die Anlagegruppe investiert in Private Equity Funds weltweit, und zwar in diverse geografische Regionen und in verschiedene Private-Equity-Kategorien wie Industrien oder Phasen. Direktinvestitionen sind aus Risikoüberlegungen ausgeschlossen. Die Anlagegruppe besteht schwergewichtig aus Partnerships, deren bisherige Fonds eine exzellente historische Performance ausweisen (Core Holdings). Daneben soll eine Anzahl erfolversprechender neuer Partnerships (First Time Funds) Teil des Anlageuniversums bilden. Damit soll ein relativ hoher Ertrag mit vertretbarem Risiko erreicht werden.

### Charakteristika

Valor	1 960 608
Benchmark	–
Rechnungswährung	CHF
Erstmission	1. Februar 2005
Erstmissionspreis	CHF 100 000
Abschluss	31. Oktober
Ausgabe/Rücknahme	eingestellt
Ausgabekommission in %	–
Rücknahmekommission in %	–
Total Expense Ratio (ex ante) in %	0,55 p.a.

### Statistische Kennzahlen

Anzahl Partnerships <sup>1</sup>	15
Anteil zugesagtes Kapital in % <sup>1</sup>	108,3
Investitionsgrad in % <sup>1</sup>	70,6
Rückzahlungsgrad in % <sup>1</sup>	6,0
Vermögen in CHF	62 423 948
Anzahl Ansprüche	627,2195
Wert pro Anspruch in CHF	99 524,88

<sup>1</sup> Angaben per 30.9.2008

### Wertentwicklung



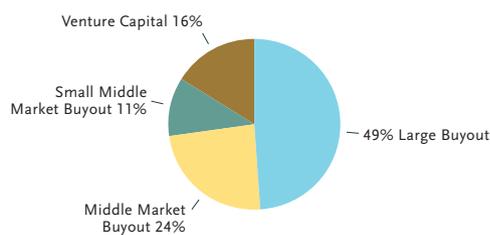
### Performance in %

Jahr	Performance in %
2005 (1.2. – 31.12.)	10,80
2006	-14,24
2007	6,40
2008 (1.1. – 31.10.)	4,58

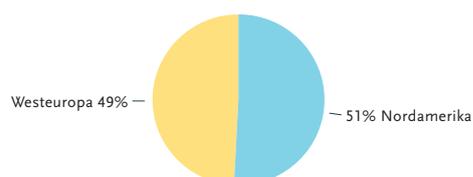
### Kapitalzusagen in %

2005	45
2006	55

### Investitionsstadium



### Geografische Verteilung



Angaben per 31.10.2008

# Anlagegruppen

## Private Equity Welt V

### Anlagestil

Die Anlagegruppe investiert in Private Equity Funds weltweit. Das Hauptgewicht der Anlagen liegt in den USA, dem grössten Markt für Private Equity. Das Portfolio investiert in diverse geografische Regionen und in verschiedene Private-Equity-Kategorien wie Industrien oder Phasen. Direktinvestitionen sind aus Risikoüberlegungen ausgeschlossen. Die Anlagegruppe wird schwergewichtig aus Partnerships bestehen, deren bisherige Fonds eine exzellente historische Performance ausweisen (Core Holdings). Daneben soll eine Anzahl erfolgsversprechender neuer Partnerships (First Time Funds) Teil des Anlageuniversums bilden. Damit soll ein relativ hoher Ertrag mit vertretbarem Risiko erreicht werden.

### Charakteristika

Valor	2 559 779
Benchmark	–
Rechnungswährung	CHF
Erstmission	1. Juli 2006
Erstmissionspreis	CHF 100 000
Abschluss	31. Oktober
Ausgabe/Rücknahme	eingestellt
Ausgabekommission in %	–
Rücknahmekommission in %	–
Total Expense Ratio (ex ante) in %	0,50 p.a.

### Statistische Kennzahlen

Anzahl Partnerships <sup>1</sup>	14
Anteil zugesagtes Kapital in % <sup>1</sup>	106,7
Investitionsgrad in % <sup>1</sup>	38,3
Rückzahlungsgrad in % <sup>1</sup>	0
Vermögen in CHF	38 580 979
Anzahl Ansprüche	424,4945
Wert pro Anspruch in CHF	90 886.88

<sup>1</sup> Angaben per 30.9.2008

### Wertentwicklung



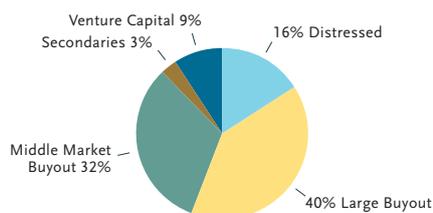
### Performance in %

Zeitraum	Avadis
2006 (1.7.–31.12.)	-0,76
2007	-13,89
2008 (1.1.–31.10.)	6,36

### Kapitalzusagen in %

2006	35
2007	65

### Investitionsstadium



### Geografische Verteilung



Angaben per 31.10.2008

## Private Equity Welt VI

### Anlagestil

Die Anlagegruppe investiert in Private Equity Funds weltweit. Das Hauptgewicht der Anlagen liegt in den USA, dem grössten Markt für Private Equity. Das Portfolio investiert in diverse geografische Regionen und in verschiedene Private-Equity-Kategorien wie Industrien oder Phasen. Direktinvestitionen sind aus Risikoüberlegungen ausgeschlossen. Die Anlagegruppe wird schwergewichtig aus Partnerships bestehen, deren bisherige Fonds eine exzellente historische Performance ausweisen (Core Holdings). Daneben soll eine Anzahl erfolgversprechender neuer Partnerships (First Time Funds) Teil des Anlageuniversums bilden. Damit soll ein relativ hoher Ertrag mit vertretbarem Risiko erreicht werden.

### Charakteristika

Valor	3 097 785
Benchmark	–
Rechnungswährung	CHF
Erstmission	1. Juli 2007
Erstmissionspreis	CHF 100 000
Abschluss	31. Oktober
Ausgabe/Rücknahme	eingestellt
Ausgabekommission in %	–
Rücknahmekommission in %	–
Total Expense Ratio (ex ante) in %	0,50 p.a.

### Statistische Kennzahlen

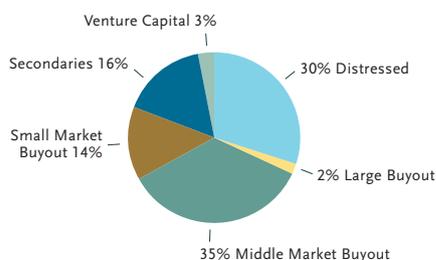
Anzahl Partnerships <sup>1</sup>	14
Anteil zugesagtes Kapital in % <sup>1</sup>	98,8
Investitionsgrad in % <sup>1</sup>	9,9
Rückzahlungsgrad in % <sup>1</sup>	0
Vermögen in CHF	15 763 055
Anzahl Ansprüche	160,7222
Wert pro Anspruch in CHF	98 076.40

<sup>1</sup> Angaben per 30.9.2008

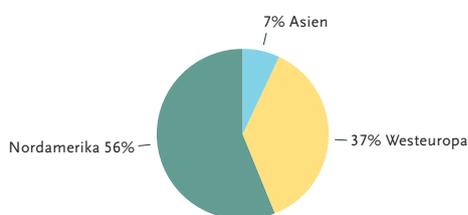
Performance in %	Avadis
2007 (1.7. – 31.10.)	-0,2
2008 (1.1. – 31.10.)	-1,73

Kapitalzusagen in %	
2007	20
2008	80

### Investitionsstadium



### Geografische Verteilung



Angaben per 31.10.2008

# Anlagegruppen

## Private Equity Welt VII

### Anlagestil

Die Anlagegruppe investiert in Private Equity Funds weltweit. Das Hauptgewicht der Anlagen liegt in den USA, dem grössten Markt für Private Equity. Das Portfolio investiert in diverse geografische Regionen und in verschiedene Private-Equity-Kategorien wie Industrien oder Phasen. Direktinvestitionen sind aus Risikoüberlegungen ausgeschlossen. Die Anlagegruppe wird schwergewichtig aus Partnerships bestehen, deren bisherige Fonds eine exzellente historische Performance ausweisen (Core Holdings). Daneben soll eine Anzahl erfolgversprechender neuer Partnerships (First Time Funds) Teil des Anlageuniversums bilden. Damit soll ein relativ hoher Ertrag mit vertretbarem Risiko erreicht werden.

### Charakteristika

Valor	3 893 447
Benchmark	–
Rechnungswährung	CHF
Erstmission	1. Juli 2008
Erstmissionspreis	CHF 100 000
Abschluss	31. Oktober
Ausgabe/Rücknahme	eingestellt
Ausgabekommission in %	–
Rücknahmekommission in %	–
Total Expense Ratio (ex ante) in %	0,50 p.a.

### Statistische Kennzahlen<sup>1</sup>

Anzahl Partnerships <sup>2</sup>	3
Anteil zugesagtes Kapital in %	n.a.
Investitionsgrad in %	n.a.
Rückzahlungsgrad in %	n.a.
Vermögen in CHF	2 654 018
Anzahl Ansprüche	24,0558
Wert pro Anspruch in CHF	110 327.59

<sup>1</sup> Anlagegruppe im Aufbau

<sup>2</sup> Angabe per 30.9.2008

Angaben per 31.10.2008

## Hedge Funds

### Anlagestil

Die Anlagegruppe investiert breit diversifiziert in alle Hauptanlagestile des Hedge-Fund-Universums. Sie umfasst zwischen 25 und 40 Vermögensverwalter. Um das Währungsrisiko auszuschliessen und die Korrelation zu traditionellen Anlagen zu minimieren, wird das Portfolio vollständig in CHF abgesichert. Der Stilmix im Portfolio wird so gesteuert, dass eine möglichst geringe Korrelation zu den traditionellen Aktien- und Obligationenmärkten resultiert.

### Charakteristika

Valor	1 640 998
Benchmark	–
Domizil	Schweiz
Rechnungswährung	CHF
Erstmission	1. April 2002
Erstmissionspreis	CHF 100 000
Abschluss	30. September
Ausgabe/Rücknahme	monatlich/quartalsweise
Ausgabekommission in %	0,50
Rücknahmekommission in %	0,50
Total Expense Ratio (ex ante) in %	1,50 p.a.

### Statistische Kennzahlen

Total Positionen	37
Vermögen in CHF	155 351 817
Anzahl Ansprüche	1 311,7146
Wert pro Anspruch in CHF	118 434.16

### Grösste Positionen

Titel	Strategie	%
Eton Park	Event-Driven	4,8
GS DeWorde Portfolio	Tactical Trading	4,6
Taconic Opport. Offsh. Fund	Event-Driven	4,4
Highbridge Stat. Opp. Fund	Relative Value	4,3
Trafalgar Multi-Strategy Fund	Event-Driven	4,2
Brevan Howard Fund	Tactical Trading	4,1

### Wertentwicklung vergangene 5 Jahre



### Performance in %

Jahr	Avadis
2004	3,24
2005	1,77
2006	0,69
2007	7,74
2008 (1.1. – 30.9.)	-6,84

### Performance per Zeitperiode in %<sup>1</sup>

Zeitraum	Avadis	MSCI World CHF	Citigroup WGBI	BVG-40
1 Monat	-4,51	-10,01	0,87	-4,44
3 Monate	-9,00	-6,60	6,81	-1,47
1 Jahr	-4,46	-28,60	1,65	-10,86

<sup>1</sup> Avadis per 30.9.2008

MSCI, Citigroup und BVG-40 nur zu Vergleichszwecken, keine Benchmarks

### Risikoeigenschaften<sup>1</sup>

Standardabweichung in %	5,60
Drawdown in %	-9,00
Positive Monate in %	61,50
Sharpe Ratio	0,45
Korrelation zu BVG-40 (ann.)	0,07
Korrelation zu MSCI World CHF (ann.)	0,04
Korrelation zu Citigroup WGBI (ann.)	-0,28

<sup>1</sup> Seit Lancierung

### Anlagestile in %

Relative Value	13
Equity Long/Short	24
Event-Driven	35
Tactical Trading <sup>1</sup>	28

<sup>1</sup> CTA, Global Macro und Managed Futures

Angaben per 30.9.2008



# Jahresrechnungen

## Inhalt

Obligationen CHF	48
Obligationen Fremdwährungen	49
Aktien Schweiz	50
Aktien Ausland	51
Immobilien Schweiz	52
Immobilien Ausland	54
Private Equity	55
Hedge Funds	58
Anlagestiftung	59

# Jahresrechnungen

## Obligationen CHF

	Obligationen CHF Inland- schuldner		Obligationen CHF Ausland- schuldner	
	31.10.2008 CHF	31.10.2007 CHF	31.10.2008 CHF	31.10.2007 CHF
<b>Vermögensrechnung</b>				
Flüssige Mittel	24 820 291	13 119 127	8 044 384	13 497 052
Call-/Festgeld	0	0	0	0
Forderungen	8 973 332	39 097 214	1 855 580	786
Aktive Rechnungsabgrenzungen	18 680 659	20 936 323	8 030 635	7 324 326
Effekten	1 049 555 093	1 175 116 783	537 892 637	544 115 105
Derivative Finanzinstrumente	24 411	-1 083 658	0	0
<b>Total Aktiven</b>	<b>1 102 053 786</b>	<b>1 247 185 789</b>	<b>555 823 236</b>	<b>564 937 269</b>
<b>abzüglich</b>				
Verbindlichkeiten	0	0	0	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	312 534	9 890 685	4 500 378	9 736 603
<b>Nettovermögen (Inventarwert)</b>	<b>1 101 741 252</b>	<b>1 237 295 104</b>	<b>551 322 858</b>	<b>555 200 666</b>
<b>Ertragsrechnung</b>				
Wertschriftenertrag und Aktivzinsen	36 820 601	40 063 692	16 694 016	14 913 059
Übrige Erträge	0	0	34 565	0
Einkauf in laufenden Ertrag bei Ausgabe von Ansprüchen	225 893	927 747	198 238	269 792
<b>Total Ertrag</b>	<b>37 046 494</b>	<b>40 991 439</b>	<b>16 926 819</b>	<b>15 182 851</b>
<b>abzüglich</b>				
Passivzinsen	0	0	0	0
Reglementarische Vergütung an Leistungserbringer	3 752 037	4 006 439	1 838 574	1 812 624
Übrige Aufwendungen	142 604	146 946	72 903	74 659
Ausrichtung laufender Ertrag bei Rücknahme v. Ansprüchen	2 156 928	1 360 593	113 397	166 738
<b>Total Aufwand</b>	<b>6 051 569</b>	<b>5 513 978</b>	<b>2 024 874</b>	<b>2 054 021</b>
<b>Nettoertrag</b>	<b>30 994 925</b>	<b>35 477 461</b>	<b>14 901 945</b>	<b>13 128 830</b>
Realisierte Kapitalgewinne	-5 040 298	-6 369 150	-8 172 161	-2 240 912
<b>Realisierter Erfolg</b>	<b>25 954 627</b>	<b>29 108 311</b>	<b>6 729 784</b>	<b>10 887 918</b>
<b>Total Expense Ratio</b>	<b>0,34%</b>	<b>0,33%</b>	<b>0,34%</b>	<b>0,34%</b>
<b>Veränderung Nettovermögen</b>				
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	1 237 295 104	1 390 580 116	555 200 666	627 448 109
Ausbezahlte Ausschüttungen	-34 337 231	-36 485 146	-13 141 120	-11 910 540
Zeichnungen	40 682 902	84 852 288	42 241 323	30 117 151
Rücknahmen	-172 632 875	-189 256 296	-8 934 666	-81 080 980
Realisierter Erfolg	30 621 713	42 183 593	13 720 994	15 632 699
Veränderung unrealisierte Kursgewinne und -verluste	111 639	-54 579 451	-37 764 339	-25 005 773
<b>Vermögen am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>1 101 741 252</b>	<b>1 237 295 104</b>	<b>551 322 858</b>	<b>555 200 666</b>
<b>Verwendung des Erfolgs</b>				
Nettoertrag des Rechnungsjahres	31 562 842	36 567 659	13 949 821	12 189 086
Vortrag des Vorjahres	51 687 738	55 896 459	19 770 264	21 493 207
Anpassung Gewinnvortrag an Anz. Ansprüche im Umlauf	-2 929 404	-4 291 234	427 007	-2 001 489
<b>Zur Verteilung verfügbarer Erfolg</b>	<b>80 321 176</b>	<b>88 172 884</b>	<b>34 147 092</b>	<b>31 680 804</b>
Ausschüttung	34 337 231	36 485 146	13 141 120	11 910 540
Zur Wiederanlage zurückbehaltener Erfolg	0	0	0	0
Übertrag auf realisierte Kursgewinne und -verluste	0	0	0	0
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>45 983 945</b>	<b>51 687 738</b>	<b>21 005 972</b>	<b>19 770 264</b>
<b>Anzahl Ansprüche im Umlauf</b>				
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	10 790,1031	11 668,6972	5 402,9636	5 873,8220
Ausgegebene Ansprüche	372,1353	762,2222	430,0641	298,1258
Zurückgenommene Ansprüche	1 562,8339	1 640,8163	92,3609	768,9842
<b>Stand am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>9 599,4045</b>	<b>10 790,1031</b>	<b>5 740,6668</b>	<b>5 402,9636</b>
	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>Inventarwert pro Anspruch</b>	<b>114 771.83</b>	<b>114 669.44</b>	<b>96 038.12</b>	<b>102 758.54</b>
<b>Ausschüttung pro Anspruch</b>	<b>3 229.00</b>	<b>3 288.00</b>	<b>2 596.00</b>	<b>2 430.00</b>

## Obligationen Fremdwährungen

	Obligationen Fremdwährungen hedged		Obligationen Fremdwährungen		Obligationen Euro	
	31.10.2008 CHF	31.10.2007 CHF	31.10.2008 CHF	31.10.2007 CHF	31.10.2008 CHF	31.10.2007 CHF
<b>Vermögensrechnung</b>						
Flüssige Mittel	8 359 007	4 051 278	531 214	928 048	2 412 369	1 039 585
Call-/Festgeld	0	0	0	0	0	0
Forderungen	33 646 775	21 039 116	751 939	211 838	1 646 508	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	11 731 789	12 496 576	141 362	190 378	2 773 180	3 033 869
Effekten	1 017 380 446	939 109 795	11 514 402	14 161 435	132 002 932	159 120 593
Derivative Finanzinstrumente	-27 695 723	-2 468 635	3 021	1 195	122 046	4 766
<b>Total Aktiven</b>	<b>1 043 422 294</b>	<b>974 228 130</b>	<b>12 941 938</b>	<b>15 492 894</b>	<b>138 957 035</b>	<b>163 198 813</b>
<b>abzüglich</b>						
Verbindlichkeiten	0	0	65 789	13 104	0	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	27 738 464	39 369 788	1 005 799	623 936	2 472 402	59 100
<b>Nettovermögen (Inventarwert)</b>	<b>1 015 683 830</b>	<b>934 858 342</b>	<b>11 870 350</b>	<b>14 855 854</b>	<b>136 484 633</b>	<b>163 139 713</b>
<b>Ertragsrechnung</b>						
Wertschriftenertrag und Aktivzinsen	34 201 062	31 781 891	452 118	715 176	6 220 729	6 674 797
Übrige Erträge	119 706	25 424	2 983	1 240	0	0
Einkauf in laufenden Ertrag bei Ausgabe von Ansprüchen	483 525	2 130 727	12 339	40 976	55 359	169 617
<b>Total Ertrag</b>	<b>34 804 293</b>	<b>33 938 042</b>	<b>467 440</b>	<b>757 392</b>	<b>6 276 088</b>	<b>6 844 414</b>
<b>abzüglich</b>						
Passivzinsen	0	2 267	811	876	0	0
Reglementarische Vergütung an Leistungserbringer	3 293 850	2 820 553	42 157	66 308	560 849	566 663
Übrige Aufwendungen	145 486	79 638	2 523	2 969	55 678	59 019
Ausrichtung laufender Ertrag bei Rücknahme v. Ansprüchen	521 083	143 272	56 417	213 114	342 732	121 604
<b>Total Aufwand</b>	<b>3 960 419</b>	<b>3 045 730</b>	<b>101 908</b>	<b>283 267</b>	<b>959 259</b>	<b>747 286</b>
<b>Nettoertrag</b>	<b>30 843 874</b>	<b>30 892 312</b>	<b>365 532</b>	<b>474 125</b>	<b>5 316 829</b>	<b>6 097 128</b>
Realisierte Kapitalgewinne	21 382 711	-6 747 442	-162 715	-452 125	-290 856	195 799
<b>Realisierter Erfolg</b>	<b>52 226 585</b>	<b>24 144 870</b>	<b>202 817</b>	<b>22 000</b>	<b>5 025 973</b>	<b>6 292 927</b>
<b>Total Expense Ratio</b>	<b>0,34%</b>	<b>0,33%</b>	<b>0,35%</b>	<b>0,34%</b>	<b>0,40%</b>	<b>0,40%</b>
<b>Veränderung Nettovermögen</b>						
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	934 858 342	515 962 285	14 855 854	209 679 475	163 139 713	89 931 191
Ausbezahlte Ausschüttungen	-31 647 094	-34 928 038	-699 443	-734 818	-6 450 416	0
Zeichnungen	116 510 304	454 982 059	1 855 809	3 026 923	4 800 987	69 468 437
Rücknahmen	-38 606 495	-11 431 586	-4 228 673	-196 556 892	-11 938 091	-5 124 900
Realisierter Erfolg	31 164 504	38 493 556	242 027	655 428	6 028 461	119 842
Veränderung unrealisierte Kursgewinne und -verluste	3 404 269	-28 219 934	-155 224	-1 214 262	-19 096 021	8 745 143
<b>Vermögen am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>1 015 683 830</b>	<b>934 858 342</b>	<b>11 870 350</b>	<b>14 855 854</b>	<b>136 484 633</b>	<b>163 139 713</b>
<b>Verwendung des Erfolgs</b>						
Nettoertrag des Rechnungsjahres	33 565 808	39 252 530	567 587	467 762	6 135 150	0
Vortrag des Vorjahres	57 800	30 821	817 508	11 361 447	0	0
Anpassung Gewinnvortrag an Anz. Ansprüche im Umlauf	-1 913 712	-4 297 513	-17 795	-10 276 883	315 266	0
<b>Zur Verteilung verfügbarer Erfolg</b>	<b>31 709 896</b>	<b>34 985 838</b>	<b>1 367 300</b>	<b>1 552 326</b>	<b>6 450 416</b>	<b>0</b>
Ausschüttung	31 647 094	34 928 038	699 443	734 818	6 450 416	0
Zur Wiederanlage zurückbehaltener Erfolg	0	0	0	0	0	0
Übertrag auf realisierte Kursgewinne und -verluste	0	0	0	0	0	0
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>62 802</b>	<b>57 800</b>	<b>667 857</b>	<b>817 508</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Anzahl Ansprüche im Umlauf</b>						
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	9 917,264	5 288,1643	119,5407	1 661,3353	1 541,9135	899,1009
Ausgegebene Ansprüche	1 287,6262	4 754,4968	16,5317	25,8953	50,2559	692,7858
Zurückgenommene Ansprüche	429,3499	125,3971	38,4146	1 567,6899	125,4827	49,9732
<b>Stand am Ende der Geschäftsjahres</b>	<b>10 775,5403</b>	<b>9 917,2640</b>	<b>97,6578</b>	<b>119,5407</b>	<b>1 466,6867</b>	<b>1 541,9135</b>
<b>Inventarwert pro Anspruch</b>	<b>94 258.27</b>	<b>94 265.75</b>	<b>121 550.46</b>	<b>124 274.45</b>	<b>93 056.43</b>	<b>105 803.41</b>
<b>Ausschüttung pro Anspruch</b>	<b>2 863.00</b>	<b>3 115.00</b>	<b>3 743.00</b>	<b>5 812.00</b>	<b>3 632.00</b>	<b>4 183.00</b>

# Jahresrechnungen

## Aktien Schweiz

	Aktien Schweiz	
	31.10.2008	31.10.2007
	CHF	CHF
<b>Vermögensrechnung</b>		
Flüssige Mittel	334	361
Call-/Festgeld	0	0
Forderungen	961 705	2 772 406
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0	0
Effekten	429 108 186	568 804 816
<b>Total Aktiven</b>	<b>430 070 225</b>	<b>571 577 583</b>
<b>abzüglich</b>		
Verbindlichkeiten	493 986	1 172 798
Passive Rechnungsabgrenzungen	687 034	169 432
<b>Nettovermögen (Inventarwert)</b>	<b>428 889 205</b>	<b>570 235 353</b>
<b>Ertragsrechnung</b>		
Wertschriftenertrag und Aktivzinsen	11 503 843	11 534 746
Übrige Erträge	19 823	534
Einkauf in laufenden Ertrag bei Ausgabe von Ansprüchen	928 176	132 627
<b>Total Ertrag</b>	<b>12 451 842</b>	<b>11 667 907</b>
<b>abzüglich</b>		
Passivzinsen	52 863	42 538
Reglementarische Vergütung an Leistungserbringer	1 631 779	1 865 015
Übrige Aufwendungen	94 267	103 438
Ausrichtung laufender Ertrag bei Rücknahme v. Ansprüchen	347 378	382 320
<b>Total Aufwand</b>	<b>2 126 287</b>	<b>2 393 311</b>
<b>Nettoertrag</b>	<b>10 325 555</b>	<b>9 274 596</b>
Realisierte Kapitalgewinne	4 538 764	22 176 475
<b>Realisierter Erfolg</b>	<b>14 864 319</b>	<b>31 451 071</b>
<b>Total Expense Ratio</b>	<b>0,35%</b>	<b>0,34%</b>
<b>Veränderung Nettovermögen</b>		
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	570 235 353	607 507 331
Ausbezahlte Ausschüttungen	-9 216 311	-7 450 037
Zeichnungen	80 532 111	21 153 681
Rücknahmen	-25 020 835	-99 739 705
Realisierter Erfolg	16 232 880	40 532 076
Veränderung unrealisierte Kursgewinne und -verluste	-203 873 993	8 232 007
<b>Vermögen am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>428 889 205</b>	<b>570 235 353</b>
<b>Verwendung des Erfolgs</b>		
Nettoertrag des Rechnungsjahres	10 356 812	7 087 526
Vortrag des Vorjahres	4 414 969	5 071 243
Anpassung Gewinnvortrag an Anz. Ansprüche im Umlauf	-624 743	-293 763
<b>Zur Verteilung verfügbarer Erfolg</b>	<b>14 147 038</b>	<b>11 865 006</b>
Ausschüttung	9 216 311	7 450 037
Zur Wiederanlage zurückbehaltener Erfolg	0	0
Übertrag auf realisierte Kursgewinne und -verluste	0	0
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>4 930 727</b>	<b>4 414 969</b>
<b>Anzahl Ansprüche im Umlauf</b>		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	Anzahl 1 496,2056	Anzahl 1 718,6127
Ausgegebene Ansprüche	254,3844	60,8638
Zurückgenommene Ansprüche	79,5975	283,2709
<b>Stand am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>1 670,9925</b>	<b>1 496,2056</b>
	CHF	CHF
<b>Inventarwert pro Anspruch</b>	<b>256 667.34</b>	<b>381 120.99</b>
<b>Ausschüttung pro Anspruch</b>	<b>6 179.00</b>	<b>6 198.00</b>

## Aktien Ausland

	Aktien Welt hedged		Aktien Welt		Aktien Emerging Markets	
	31.10.2008	31.10.2007	31.10.2008	31.10.2007	31.10.2008	31.10.2007
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>Vermögensrechnung</b>						
Flüssige Mittel	8 165 984	9 460 506	2 032 090	2 122 406	1 589 282	5 231 544
Call-/Festgeld	0	0	0	0	0	0
Forderungen	5 838 707	88 437 019	1 460 305	19 846 428	612 652	5 273 815
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0	0	0	0	0	0
Effekten	606 161 769	764 476 926	150 842 246	171 505 683	83 133 127	216 083 291
Derivative Finanzinstrumente	125 538	3 816 242	31 240	4 220	-3 890	0
<b>Total Aktiven</b>	<b>620 291 998</b>	<b>866 190 693</b>	<b>154 365 881</b>	<b>193 478 737</b>	<b>85 331 171</b>	<b>226 588 650</b>
<b>abzüglich</b>						
Verbindlichkeiten	2 692 270	811 775	669 967	182 117	22	235 880
Passive Rechnungsabgrenzungen	21 998 870	175 170 896	5 467 340	39 312 395	160 050	5 299 976
<b>Nettovermögen (Inventarwert)</b>	<b>595 600 858</b>	<b>690 208 022</b>	<b>148 228 574</b>	<b>153 984 225</b>	<b>85 171 099</b>	<b>221 052 794</b>
<b>Ertragsrechnung</b>						
Wertschriftenertrag und Aktivzinsen	26 483 994	15 429 872	5 971 943	3 908 087	3 927 925	4 855 520
Übrige Erträge	503 053	254 521	304 076	106 716	111 624	21 404
Einkauf in laufenden Ertrag bei Ausgabe von Ansprüchen	2 526 679	757 027	1 151 254	111 168	106 550	11 376
<b>Total Ertrag</b>	<b>29 513 726</b>	<b>16 441 420</b>	<b>7 427 273</b>	<b>4 125 971</b>	<b>4 146 099</b>	<b>4 888 300</b>
<b>abzüglich</b>						
Passivzinsen	5 173	17 533	1 284	2 843	58 662	6 622
Reglementarische Vergütung an Leistungserbringer	2 534 799	2 202 337	542 338	534 020	1 483 160	2 047 069
Übrige Aufwendungen	139 652	74 714	34 820	18 397	408 024	325 864
Ausrichtung laufender Ertrag bei Rücknahme v. Ansprüchen	162 451	776 818	161 602	565 220	-5 408	93 904
<b>Total Aufwand</b>	<b>2 842 075</b>	<b>3 071 402</b>	<b>740 044</b>	<b>1 120 480</b>	<b>1 944 438</b>	<b>2 473 459</b>
<b>Nettoertrag</b>	<b>26 671 651</b>	<b>13 370 018</b>	<b>6 687 229</b>	<b>3 005 491</b>	<b>2 201 661</b>	<b>2 414 841</b>
Realisierte Kapitalgewinne	30 411 110	24 756 418	-1 774 343	6 752 135	15 863 381	29 552 289
<b>Realisierter Erfolg</b>	<b>57 082 761</b>	<b>38 126 436</b>	<b>4 912 886</b>	<b>9 757 626</b>	<b>18 065 042</b>	<b>31 967 130</b>
<b>Total Expense Ratio</b>	<b>0,36%</b>	<b>0,35%</b>	<b>0,34%</b>	<b>0,33%</b>	<b>1,41%</b>	<b>1,34%</b>
<b>Veränderung Nettovermögen</b>						
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	690 208 022	558 393 403	153 984 225	197 835 760	221 052 794	113 444 837
Ausbezahlte Ausschüttungen	-18 914 437	0	-5 303 512	-2 803 281	-2 194 529	-2 589 612
Zeichnungen	297 190 564	120 783 313	104 237 330	31 072 004	16 192 621	45 642 487
Rücknahmen	-14 122 874	-64 977 866	-15 475 712	-88 465 392	-43 586 224	-16 637 642
Realisierter Erfolg	22 019 904	6 710 715	7 366 816	21 505 429	23 924 226	8 570 495
Veränderung unrealisierte Kursgewinne und -verluste	-380 780 321	69 298 457	-96 580 573	-5 160 295	-130 217 789	72 622 229
<b>Vermögen am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>595 600 858</b>	<b>690 208 022</b>	<b>148 228 574</b>	<b>153 984 225</b>	<b>85 171 099</b>	<b>221 052 794</b>
<b>Verwendung des Erfolgs</b>						
Nettoertrag des Rechnungsjahres	22 549 539	0	6 469 458	2 634 411	2 149 983	2 412 844
Vortrag des Vorjahres	0	0	1 675 123	2 374 995	1 136 403	896 117
Anpassung Gewinnvortrag an Anz. Ansprüche im Umlauf	-3 635 102	0	-20 234	-531 002	-80 267	417 054
<b>Zur Verteilung verfügbarer Erfolg</b>	<b>18 914 437</b>	<b>0</b>	<b>8 124 347</b>	<b>4 478 404</b>	<b>3 206 119</b>	<b>3 726 015</b>
Ausschüttung	18 914 437	0	5 303 512	2 803 281	2 194 529	2 589 612
Zur Wiederanlage zurückbehaltener Erfolg	0	0	0	0	0	0
Übertrag auf realisierte Kursgewinne und -verluste	0	0	0	0	0	0
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2 820 835</b>	<b>1 675 123</b>	<b>1 011 590</b>	<b>1 136 403</b>
<b>Anzahl Ansprüche im Umlauf</b>						
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	5 748,8163	5 217,4103	679,8478	963,8905	401,2714	316,4244
Ausgegebene Ansprüche	2 749,6542	1 102,7317	546,7329	163,4678	48,415	125,4527
Zurückgenommene Ansprüche	140,5983	571,3257	81,7466	447,5105	92,4872	40,6057
<b>Stand am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>8 357,8722</b>	<b>5 748,8163</b>	<b>1 144,8341</b>	<b>679,8478</b>	<b>357,1992</b>	<b>401,2714</b>
<b>Inventarwert pro Anspruch</b>	<b>71 262.26</b>	<b>120 060.89</b>	<b>129 476.03</b>	<b>226 498.09</b>	<b>238 441.46</b>	<b>550 881.01</b>
<b>Ausschüttung pro Anspruch</b>	<b>0</b>	<b>2 698.00</b>	<b>0</b>	<b>5 651.00</b>	<b>6 164.00</b>	<b>6 019.00</b>

# Jahresrechnungen

## Immobilien Schweiz

		Immobilien Schweiz	
	*	31.10.2008 CHF	31.10.2007 CHF
<b>Vermögensrechnung</b>			
Flüssige Mittel	3	21 314 715	29 141 293
Call-/Festgeld	3	82 083 753	96 184 740
Forderungen an Liegenschaftsverwaltung/Aktive Rechnungsabgrenzung	4	8 329 110	12 346 351
Bauland, Landreserven	5	45 883 800	47 647 000
Angefangene Bauten (Neubauten, Renovationen)	6	12 588 480	25 548 989
Wertberichtigung (angefangene Bauten)		-5 603 763	-5 314 390
Fertige Bauten im Direkteigentum	7	1 375 300 000	1 285 690 000
Fertige Bauten im Miteigentum	8	161 123 000	127 408 000
Beteiligungen und Investment Trusts	9	5 025 300	4 788 025
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>1</b>	<b>1 706 044 395</b>	<b>1 623 440 008</b>
<b>abzüglich</b>			
Hypotheken/Darlehen	10	13 800 000	15 420 000
Verbindlichkeiten/Passive Rechnungsabgrenzung	11	9 654 252	9 648 550
Rückstellungen für Verkaufskosten	12	16 200 000	16 686 824
<b>Nettovermögen vor Liquidationssteuern</b>		<b>1 666 390 143</b>	<b>1 581 684 634</b>
Geschätzte Liquidationssteuern	13	28 419 920	25 065 025
<b>Nettovermögen nach Liquidationssteuern (Inventarwert)</b>	<b>2</b>	<b>1 637 970 223</b>	<b>1 556 619 609</b>
<b>Feuerversicherungswert</b>		<b>1 593 123 309</b>	<b>1 525 385 412</b>
<b>Ertragsrechnung</b>			
Mietzinseinnahmen (Direkteigentum)	15	86 484 112	82 968 685
Nettoertrag aus Miteigentum	16	7 503 731	7 068 914
Finanzertrag	17	3 106 969	1 029 058
Einkauf in laufenden Ertrag bei Ausgabe von Ansprüchen		547 160	3 368 550
Sonstige Erträge	18	6 680	114 463
<b>Total Ertrag</b>		<b>97 648 652</b>	<b>94 549 670</b>
<b>abzüglich</b>			
Passivzinsen		449 460	264 774
Unterhalt und Reparaturen (Direkteigentum)	19	3 623 445	8 978 920
Betriebskosten, Verwaltungsaufwand Eigentümer (Direkteigentum)	19	8 861 456	8 077 651
Honorar Liegenschaftsverwaltung (Direkteigentum)	19	3 559 979	3 420 027
Instandhaltung (Direkteigentum)	19	6 185 351	1 227 995
Schätzungskosten		254 587	225 929
Geschäftsführungskommissionen		2 209 904	1 880 193
Sonstige Aufwendungen	20	2 464 862	3 157 476
Ausrichtung laufender Ertrag bei Rücknahme von Ansprüchen		257 490	633 101
<b>Total Aufwand</b>		<b>27 866 534</b>	<b>27 866 066</b>
<b>Nettoertrag</b>		<b>69 782 118</b>	<b>66 683 604</b>
Realisierte Kapitalgewinne und -verluste	21	-1 088 756	9 113 928
<b>Realisierter Erfolg</b>		<b>68 693 362</b>	<b>75 797 532</b>
Nichtrealisierte Kapitalgewinne und -verluste	22	12 946 922	6 799 979
<b>Gesamterfolg (Reinertrag)</b>	<b>14</b>	<b>81 640 284</b>	<b>82 597 511</b>
<b>Total Expense Ratio</b>	<b>23</b>	<b>0,53%</b>	<b>0,59%</b>

\* Erläuterungen im Anhang Seite 76 und 77

Fortsetzung nächste Seite ►

	<b>Immobilien Schweiz</b>	
	31.10.2008	31.10.2007
	CHF	CHF
<b>Veränderung Nettovermögen</b>		
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	1 556 619 609	1 245 356 556
Ausschüttungen	-66 679 280	-57 551 132
Zeichnungen	83 268 075	365 155 320
Rücknahmen	-16 878 465	-78 938 646
Kursveränderungen und laufende Erträge	68 693 362	75 797 532
Veränderung unrealisierte Kapitalgewinne und -verluste	12 946 922	6 799 979
<b>Vermögen am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>1 637 970 223</b>	<b>1 556 619 609</b>
<b>Verwendung des Erfolgs</b>		
Nettoertrag des Rechnungsjahres	69 782 118	66 683 604
Zur Ausschüttung bestimmte Kapitalgewinne	0	0
Vortrag des Vorjahres	12 207	7 883
<b>Zur Verteilung verfügbarer Erfolg</b>	<b>69 794 325</b>	<b>66 691 487</b>
Zur Ausschüttung vorgesehener Erfolg	-69 784 253	-66 679 280
Zur Wiederanlage zurückbehaltener Erfolg	0	0
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>10 072</b>	<b>12 207</b>
<b>Anzahl Ansprüche im Umlauf</b>	Anzahl	Anzahl
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	13 999,4289	11 280,1121
Ausgegebene Ansprüche	782,6742	3 468,6892
Zurückgenommene Ansprüche	158,4121	749,3724
<b>Stand am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>14 623,6910</b>	<b>13 999,4289</b>
	CHF	CHF
<b>Nettoertrag des Geschäftsjahres pro Anspruch</b>	<b>4 771.85</b>	<b>4 763.31</b>
<b>Inventarwert pro Anspruch</b>	<b>112 007.99</b>	<b>111 191.65</b>
<b>Ausschüttung pro Anspruch</b>	<b>4 772.00</b>	<b>4 763.00</b>

# Jahresrechnungen

## Immobilien Ausland

	Immobilien Europa		Immobilien Nordamerika		Immobilien Asien Pazifik	
	31.10.2008 CHF	31.10.2007 CHF	31.10.2008 CHF	31.10.2007 CHF	31.10.2008 CHF	31.10.2007 CHF
<b>Vermögensrechnung</b>						
Flüssige Mittel	4 661 131	4 217 216	1 112 430	3 804 957	138 452	2 426 833
Call-/Festgeld	0	0	0	0	0	0
Forderungen	2 518 847	50 450	262 314	75 604	1 631 100	889 568
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0	0	0	0	0	0
Effekten	32 791 286	71 982 149	39 893 710	100 195 191	15 408 761	29 811 968
<b>Total Aktiven</b>	<b>39 971 264</b>	<b>76 249 815</b>	<b>41 268 454</b>	<b>104 075 752</b>	<b>17 178 313</b>	<b>33 128 369</b>
<b>abzüglich</b>						
Verbindlichkeiten	0	0	0	0	573	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	4 069 683	83 905	234 625	623 988	1 240 437	1 685 858
<b>Nettovermögen (Inventarwert)</b>	<b>35 901 581</b>	<b>76 165 910</b>	<b>41 033 829</b>	<b>103 451 764</b>	<b>15 937 303</b>	<b>31 442 511</b>
<b>Ertragsrechnung</b>						
Wertschritenertrag und Aktivzinsen	1 773 918	2 316 306	3 176 259	4 946 141	711 513	295 520
Übrige Erträge	239 550	66 158	16 699	435	0	0
Einkauf in laufenden Ertrag bei Ausgabe von Ansprüchen	44 339	50 718	175 194	114 974	36 883	6 623
<b>Total Ertrag</b>	<b>2 057 807</b>	<b>2 433 182</b>	<b>3 368 152</b>	<b>5 061 550</b>	<b>748 396</b>	<b>302 143</b>
<b>abzüglich</b>						
Passivzinsen	1 752	2 492	0	15	39	0
Reglementarische Vergütung an Leistungserbringer	476 050	743 393	485 228	920 422	216 523	130 875
Übrige Aufwendungen	27 283	33 525	25 294	41 097	34 308	18 147
Ausrichtung laufender Ertrag bei Rücknahme v. Ansprüchen	38 936	149 897	543 954	523 667	1 757	210
<b>Total Aufwand</b>	<b>544 021</b>	<b>929 307</b>	<b>1 054 476</b>	<b>1 485 201</b>	<b>252 627</b>	<b>149 232</b>
<b>Nettoertrag</b>	<b>1 513 786</b>	<b>1 503 875</b>	<b>2 313 676</b>	<b>3 576 349</b>	<b>495 769</b>	<b>152 911</b>
Realisierte Kapitalgewinne	-7 093 192	34 509 632	-16 978 571	13 216 263	-10 089 538	36 037
<b>Realisierter Erfolg</b>	<b>-5 579 406</b>	<b>36 013 507</b>	<b>-14 664 895</b>	<b>16 792 612</b>	<b>-9 593 769</b>	<b>188 948</b>
<b>Total Expense Ratio</b>	<b>0,89%</b>	<b>0,82%</b>	<b>0,87%</b>	<b>0,78%</b>	<b>1,09%</b>	<b>1,17%</b>
<b>Veränderung Nettovermögen</b>						
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	76 165 910	105 937 371	103 451 764	146 014 525	31 442 511	0
Ausbezahlte Ausschüttungen	-1 504 318	-1 640 408	-3 576 614	-4 132 474	0	0
Zeichnungen	6 781 865	5 817 783	10 348 774	6 749 846	5 015 613	29 500 000
Rücknahmen	-5 023 826	-26 400 427	-32 210 333	-36 206 944	-360 899	-40 000
Realisierter Erfolg	2 831 953	15 757 713	4 678 283	17 527 822	-144 648	1 076
Veränderung unrealisierte Kursgewinne und -verluste	-43 350 003	-23 306 122	-41 658 045	-26 501 011	-20 015 274	1 981 435
<b>Vermögen am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>35 901 581</b>	<b>76 165 910</b>	<b>41 033 829</b>	<b>103 451 764</b>	<b>15 937 303</b>	<b>31 442 511</b>
<b>Verwendung des Erfolgs</b>						
Nettoertrag des Rechnungsjahres	1 542 587	1 425 102	2 470 213	3 312 100	0	0
Vortrag des Vorjahres	907 502	1 128 231	4 223 470	5 359 594	0	0
Anpassung Gewinnvortrag an Anz. Ansprüche im Umlauf	-15 048	-5 423	-199 960	-315 750	0	0
<b>Zur Verteilung verfügbarer Erfolg</b>	<b>2 435 041</b>	<b>2 547 910</b>	<b>6 493 723</b>	<b>8 355 944</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Ausschüttung	1 504 318	1 640 408	3 576 614	4 132 474	0	0
Zur Wiederanlage zurückbehaltener Erfolg	0	0	0	0	0	0
Übertrag auf realisierte Kursgewinne und -verluste	0	0	0	0	0	0
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>930 723</b>	<b>907 502</b>	<b>2 917 109</b>	<b>4 223 470</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Anzahl Ansprüche im Umlauf</b>						
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	345,0611	428,9896	522,4133	662,9438	294,6	0
Ausgegebene Ansprüche	39,2748	26,3468	70,0055	34,7278	69,2202	294,9890
Zurückgenommene Ansprüche	30,4575	110,2753	231,5931	175,2583	4,8806	0,3890
<b>Stand am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>353,8784</b>	<b>345,0611</b>	<b>360,8257</b>	<b>522,4133</b>	<b>358,9396</b>	<b>294,6000</b>
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>Inventarwert pro Anspruch</b>	<b>101 451.75</b>	<b>220 731.66</b>	<b>113 722.03</b>	<b>198 026.67</b>	<b>44 401.07</b>	<b>106 729.50</b>
<b>Ausschüttung pro Anspruch</b>	<b>4 779.00</b>	<b>4 359.00</b>	<b>0</b>	<b>6 846.00</b>	<b>1 900.00</b>	<b>0</b>

## Private Equity

	Private Equity Welt I		Private Equity Nordamerika		Private Equity Welt II	
	31.10.2008 CHF	31.10.2007 CHF	31.10.2008 CHF	31.10.2007 CHF	31.10.2008 CHF	31.10.2007 CHF
<b>Vermögensrechnung</b>						
Flüssige Mittel	888 548	17 005 830	1 791 514	12 500 366	62 471	8 915 277
Forderungen	0	0	0	0	0	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0	0	0	0	0	0
Andere Wertpapiere oder Wertrechte	36 744 781	40 276 787	43 437 438	47 099 332	52 448 196	54 368 721
<b>Total Aktiven</b>	<b>37 633 329</b>	<b>57 282 617</b>	<b>45 228 952</b>	<b>59 599 698</b>	<b>52 510 667</b>	<b>63 283 998</b>
<b>abzüglich</b>						
Verbindlichkeiten	4 361	9 818	4 151	10 134	3 882	9 072
Passive Rechnungsabgrenzungen	6 954	7 983	7 097	7 798	7 155	7 810
<b>Nettovermögen (Inventarwert)</b>	<b>37 622 014</b>	<b>57 264 816</b>	<b>45 217 704</b>	<b>59 581 766</b>	<b>52 499 630</b>	<b>63 267 116</b>
<b>Ertragsrechnung</b>						
Wertschriftenertrag und Aktivzinsen	6 097 777	8 367 362	3 124 874	8 005 254	6 554 343	8 317 743
Übrige Erträge	0	0	0	0	0	0
Einkauf in laufenden Ertrag bei Ausgabe von Ansprüchen	0	5 717	0	33 255	202 257	6 728
<b>Total Ertrag</b>	<b>6 097 777</b>	<b>8 373 079</b>	<b>3 124 874</b>	<b>8 038 509</b>	<b>6 756 600</b>	<b>8 324 471</b>
<b>abzüglich</b>						
Passivzinsen	4	0	0	0	40	0
Reglementarische Vergütung an Leistungserbringer	102 117	358 570	121 153	405 367	178 933	450 125
Übrige Aufwendungen	44 406	21 548	46 917	23 052	50 548	24 980
Ausrichtung laufender Ertrag bei Rücknahme v. Ansprüchen	1 056 356	0	277 552	0	799 699	0
<b>Total Aufwand</b>	<b>1 202 883</b>	<b>380 118</b>	<b>445 622</b>	<b>428 419</b>	<b>1 029 220</b>	<b>475 105</b>
<b>Nettoertrag</b>	<b>4 894 894</b>	<b>7 992 961</b>	<b>2 679 252</b>	<b>7 610 090</b>	<b>5 727 380</b>	<b>7 849 366</b>
Realisierte Kapitalgewinne	-1 433 893	-165 325	-1 246 765	-1 109 191	-1 144 328	142 489
<b>Realisierter Erfolg</b>	<b>3 461 001</b>	<b>7 827 636</b>	<b>1 432 487</b>	<b>6 500 899</b>	<b>4 583 052</b>	<b>7 991 855</b>
<b>Total Expense Ratio</b>	<b>0,33%</b>	<b>0,59%</b>	<b>0,34%</b>	<b>0,62%</b>	<b>0,41%</b>	<b>0,66%</b>
<b>Veränderung Nettovermögen</b>						
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	57 264 816	61 461 533	59 581 766	69 870 479	63 267 116	66 750 170
Ausbezahlte Ausschüttungen	-13 451 739	-17 777 872	-9 121 884	-14 282 390	-11 818 687	-16 672 805
Zeichnungen	0	2 447 544	0	3 584 750	4 705 059	4 789 640
Rücknahmen	-8 880 627	0	-5 049 303	0	-7 255 746	0
Realisierter Erfolg	3 461 001	7 827 636	1 432 487	6 500 899	4 583 052	7 991 855
Veränderung unrealisierte Kursgewinne und -verluste	-771 437	3 305 975	-1 625 362	-6 091 972	-981 164	408 256
<b>Vermögen am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>37 622 014</b>	<b>57 264 816</b>	<b>45 217 704</b>	<b>59 581 766</b>	<b>52 499 630</b>	<b>63 267 116</b>
<b>Verwendung des Erfolgs</b>						
Nettoertrag des Rechnungsjahres	4 894 894	7 992 961	2 679 252	7 610 090	5 727 380	7 849 366
Vortrag des Vorjahres	923 966 564	18 279 173	12 001 427	17 732 041	11 899 759	19 302 465
Anpassung Gewinnvortrag an Anz. Ansprüche im Umlauf	895 865	745 404	-313 425	941 686	807 713	1 420 733
<b>Zur Verteilung verfügbarer Erfolg</b>	<b>15 030 425</b>	<b>27 017 538</b>	<b>14 367 254</b>	<b>26 283 817</b>	<b>18 434 852</b>	<b>28 572 564</b>
Ausschüttung	13 451 739	17 777 872	9 121 884	14 282 390	11 818 687	16 672 805
Zur Wiederanlage zurückbehaltener Erfolg	0	0	0	0	0	0
Übertrag auf realisierte Kursgewinne und -verluste	0	0	0	0	0	0
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>1 578 686</b>	<b>9 239 666</b>	<b>5 245 370</b>	<b>12 001 427</b>	<b>6 616 165</b>	<b>11 899 759</b>
<b>Anzahl Ansprüche im Umlauf</b>	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	725,8271	697,3884	944,6875	897,0484	870,1282	810,4743
Ausgegebene Ansprüche	0	28,4387	0	47,6391	69,6634	59,6539
Zurückgenommene Ansprüche	154,3759	0	102,8251	0	131,8119	0
<b>Stand am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>571,4512</b>	<b>725,8271</b>	<b>841,8624</b>	<b>944,6875</b>	<b>807,9797</b>	<b>870,1282</b>
<b>Inventarwert pro Anspruch</b>	<b>65 835.92</b>	<b>78 895.95</b>	<b>53 711.51</b>	<b>63 070.34</b>	<b>64 976.42</b>	<b>72 710.11</b>
<b>Ausschüttung pro Anspruch</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# Jahresrechnungen

## Private Equity

	Private Equity Welt III		Private Equity Welt IV	
	31.10.2008 CHF	31.10.2007 CHF	31.10.2008 CHF	31.10.2007 CHF
<b>Vermögensrechnung</b>				
Flüssige Mittel	2518 425	13 490 128	1 521 743	3 401 403
Forderungen	0	0	0	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0	0	0	0
Andere Wertpapiere oder Wertrechte	43879 499	47 513 275	60 914 527	44 365 698
<b>Total Aktiven</b>	<b>46 397 924</b>	<b>61 003 403</b>	<b>62 436 270</b>	<b>47 767 101</b>
<b>abzüglich</b>				
Verbindlichkeiten	688 829	9 023	4 244	13 240
Passive Rechnungsabgrenzungen	6 323	7 321	8 078	7 386
<b>Nettovermögen (Inventarwert)</b>	<b>45 702 772</b>	<b>60 987 059</b>	<b>62 423 948</b>	<b>47 746 475</b>
<b>Ertragsrechnung</b>				
Wertschritenertrag und Aktivzinsen	6302 548	12 174 269	3 190 184	1 661 568
Übrige Erträge	0	0	0	0
Einkauf in laufenden Ertrag bei Ausgabe von Ansprüchen	249 794	56 699	259 159	352 351
<b>Total Ertrag</b>	<b>6 552 342</b>	<b>12 230 968</b>	<b>3 449 343</b>	<b>2 013 919</b>
<b>abzüglich</b>				
Passivzinsen	908	2	309	3 493
Reglementarische Vergütung an Leistungserbringer	187 623	450 772	242 300	607 113
Übrige Aufwendungen	45 818	27 155	48 424	10 107
Ausrichtung laufender Ertrag bei Rücknahme v. Ansprüchen	895 635	0	0	0
<b>Total Aufwand</b>	<b>1 129 984</b>	<b>477 929</b>	<b>291 033</b>	<b>620 713</b>
<b>Nettoertrag</b>	<b>5 422 358</b>	<b>11 753 039</b>	<b>3 158 310</b>	<b>1 393 206</b>
Realisierte Kapitalgewinne	-1503 719	-614 956	-111 968	35 204
<b>Realisierter Erfolg</b>	<b>3 918 639</b>	<b>11 138 083</b>	<b>3 046 342</b>	<b>1 428 410</b>
<b>Total Expense Ratio</b>	<b>0,46%</b>	<b>0,63%</b>	<b>0,55%</b>	<b>1,86%</b>
<b>Veränderung Nettovermögen</b>				
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	60987 059	66 100 850	47 746 475	15 858 294
Ausbezahlte Ausschüttungen	-8294 576	-25 009 184	-3 190 528	0
Zeichnungen	5068 918	10 791 707	14 416 217	28 290 524
Rücknahmen	-12278 968	0	0	0
Realisierter Erfolg	3918 639	11 138 083	3 046 342	1 428 410
Veränderung unrealisierte Kursgewinne und -verluste	-3698 300	-2 034 397	405 442	2 169 247
<b>Vermögen am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>45 702 772</b>	<b>60 987 059</b>	<b>62 423 948</b>	<b>47 746 475</b>
<b>Verwendung des Erfolgs</b>				
Nettoertrag des Rechnungsjahres	5422 358	11 753 039	3 158 310	1 393 206
Vortrag des Vorjahres	5407 301	15 952 677	3 676 565	806 230
Anpassung Gewinnvortrag an Anz. Ansprüche im Umlauf	439 202	2 710 769	946 859	1 477 129
<b>Zur Verteilung verfügbarer Erfolg</b>	<b>11 268 861</b>	<b>30 416 485</b>	<b>7 781 734</b>	<b>3 676 565</b>
Ausschüttung	8294 576	25 009 184	3 190 528	0
Zur Wiederanlage zurückbehaltener Erfolg	0	0	0	0
Übertrag auf realisierte Kursgewinne und -verluste	0	0	0	0
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>2 974 285</b>	<b>5 407 301</b>	<b>4 591 206</b>	<b>3 676 565</b>
<b>Anzahl Ansprüche im Umlauf</b>				
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	808,3476	690,9393	476,1841	168,1356
Ausgegebene Ansprüche	84,029	117,4083	151,0354	308,0485
Zurückgenommene Ansprüche	206,992	0	0	0
<b>Stand am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>685,3846</b>	<b>808,3476</b>	<b>627,2195</b>	<b>476,1841</b>
	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>Inventarwert pro Anspruch</b>	<b>66 681.94</b>	<b>75 446.58</b>	<b>99 524.88</b>	<b>100 268.94</b>
<b>Ausschüttung pro Anspruch</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Private Equity

	Private Equity Welt V		Private Equity Welt VI		Private Equity Welt VII
	31.10.2008	31.10.2007	31.10.2008	31.10.2007	31.10.2008
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>Vermögensrechnung</b>					
Flüssige Mittel	1 946 645	3 930 408	248 486	8 552 521	2 179 478
Forderungen	0	0	0	0	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0	0	0	0	0
Andere Wertpapiere oder Wertrechte	36 650 966	19 139 924	16 381 106	0	484 237
<b>Total Aktiven</b>	<b>38 597 611</b>	<b>23 070 332</b>	<b>16 629 592</b>	<b>8 552 521</b>	<b>2 663 715</b>
<b>abzüglich</b>					
Verbindlichkeiten	6 271	13 411	825 536	3 329	1 775
Passive Rechnungsabgrenzungen	10 361	7 223	41 001	14 923	7 922
<b>Nettovermögen (Inventarwert)</b>	<b>38 580 979</b>	<b>23 049 698</b>	<b>15 763 055</b>	<b>8 534 269</b>	<b>2 654 018</b>
<b>Ertragsrechnung</b>					
Wertschriftenertrag und Aktivzinsen	251 468	338 055	206 216	102 649	12 849
Übrige Erträge	0	0	564 138	0	0
Einkauf in laufenden Ertrag bei Ausgabe von Ansprüchen	26 618	-171 589	456 846	0	0
<b>Total Ertrag</b>	<b>278 086</b>	<b>166 466</b>	<b>1 227 200</b>	<b>102 649</b>	<b>12 849</b>
<b>abzüglich</b>					
Passivzinsen	365	653	2 815	0	0
Reglementarische Vergütung an Leistungserbringer	107 103	419 533	340 479	62 936	33 185
Übrige Aufwendungen	35 390	5 097	44 591	64	0
Ausrichtung laufender Ertrag bei Rücknahme v. Ansprüchen	0	0	438 575	0	0
<b>Total Aufwand</b>	<b>142 858</b>	<b>425 283</b>	<b>826 460</b>	<b>63 000</b>	<b>33 185</b>
<b>Nettoertrag</b>	<b>135 228</b>	<b>-258 817</b>	<b>400 740</b>	<b>39 649</b>	<b>-20 336</b>
Realisierte Kapitalgewinne	-750 028	-885 099	-1 477 774	-326 302	249 459
<b>Realisierter Erfolg</b>	<b>-614 800</b>	<b>-1 143 916</b>	<b>-1 077 034</b>	<b>-286 653</b>	<b>229 123</b>
<b>Total Expense Ratio</b>	<b>0,48%</b>	<b>2,90%</b>	<b>4,23%</b>	<b>2,91%</b>	<b>1,31%<sup>1</sup></b>
<b>Veränderung Nettovermögen</b>					
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	23 049 698	10 791 258	8 534 269	0	0
Ausbezahlte Ausschüttungen	0	0	0	0	0
Zeichnungen	13 784 568	15 067 777	14 789 035	8 820 922	2 405 579
Rücknahmen	0	0	-7 339 745	0	0
Realisierter Erfolg	-614 800	-1 143 916	-1 077 034	-286 653	229 123
Veränderung unrealisierte Kursgewinne und -verluste	2 361 513	-1 665 421	856 530	0	19 316
<b>Vermögen am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>38 580 979</b>	<b>23 049 698</b>	<b>15 763 055</b>	<b>8 534 269</b>	<b>2 654 018</b>
<b>Verwendung des Erfolgs</b>					
Nettoertrag des Rechnungsjahres	135 228	-258 817	400 740	39 649	-20 336
Vortrag des Vorjahres	331 041	133 730	39 649	0	0
Anpassung Gewinnvortrag an Anz. Ansprüche im Umlauf	201 929	197 311	20 963	0	0
<b>Zur Verteilung verfügbarer Erfolg</b>	<b>668 198</b>	<b>72 224</b>	<b>461 352</b>	<b>39 649</b>	<b>-20 336</b>
Ausschüttung	0	0	0	0	0
Zur Wiederanlage zurückbehaltener Erfolg	0	0	0	0	0
Übertrag auf realisierte Kursgewinne und -verluste	0	258 817	0	0	20 336
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>668 198</b>	<b>331 041</b>	<b>461 352</b>	<b>39 649</b>	<b>0</b>
<b>Anzahl Ansprüche im Umlauf</b>					
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	263.6638	106.5119	88.2092	0	0
Ausgegebene Ansprüche	160.8307	157.1519	147.7598	88.2092	24.0558
Zurückgenommene Ansprüche	0	0	75.2468	0	0
<b>Stand am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>424.4945</b>	<b>263.6638</b>	<b>160.7222</b>	<b>88.2092</b>	<b>24.0558</b>
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>Inventarwert pro Anspruch</b>	<b>90 886.88</b>	<b>87 420.79</b>	<b>98 076.40</b>	<b>96 750.33</b>	<b>110 327.59</b>
<b>Ausschüttung pro Anspruch</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<sup>1</sup> Wert nicht annualisiert

# Jahresrechnungen

## Hedge Funds

	Hedge Funds	
	30.9.2008	30.9.2007
	CHF	CHF
<b>Vermögensrechnung</b>		
Flüssige Mittel	22 321 449	8 346 993
Call-/Festgeld	0	0
Forderungen	421 653	347 797
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0	0
Effekten	139 324 215	175 335 343
Derivative Finanzinstrumente	-6 262 643	5 105 099
<b>Total Aktiven</b>	<b>155 804 674</b>	<b>189 135 232</b>
<b>abzüglich</b>		
Verbindlichkeiten	33 952	4 200 000
Passive Rechnungsabgrenzungen	418 899	435 903
<b>Nettovermögen (Inventarwert)</b>	<b>155 351 823</b>	<b>184 499 329</b>
<b>Ertragsrechnung</b>		
Wertschriftenertrag und Aktivzinsen	395 005	315 944
Übrige Erträge	250	0
Einkauf in laufenden Ertrag bei Ausgabe von Ansprüchen	-91 890	-84 009
<b>Total Ertrag</b>	<b>303 365</b>	<b>231 935</b>
<b>abzüglich</b>		
Passivzinsen	0	0
Reglementarische Vergütung an Leistungserbringer	2 588 901	2 866 799
Übrige Aufwendungen	36 326	28 724
Ausrichtung laufender Ertrag bei Rücknahme v. Ansprüchen	-156 928	-22 652
<b>Total Aufwand</b>	<b>2 468 299</b>	<b>2 872 871</b>
<b>Nettoertrag</b>	<b>-2 164 934</b>	<b>-2 640 936</b>
Realisierte Kapitalgewinne	32 751 774	217 765
<b>Realisierter Erfolg</b>	<b>30 586 840</b>	<b>-2 423 171</b>
<b>Total Expense Ratio</b>	<b>1,53%</b>	<b>1,64%</b>
<b>Veränderung Nettovermögen</b>		
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	184 499 329	160 274 138
Zeichnungen	13 186 733	14 250 830
Rücknahmen	-35 319 549	-3 568 849
Realisierter Erfolg	30 586 840	-2 423 171
Veränderung unrealisierte Kursgewinne und -verluste	-37 601 530	15 966 381
<b>Vermögen am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>155 351 823</b>	<b>184 499 329</b>
<b>Verwendung des Erfolgs</b>		
Nettoertrag des Rechnungsjahres	-2 164 934	0
Vortrag des Vorjahres	0	0
<b>Zur Verteilung verfügbarer Erfolg</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Ausschüttung	0	0
Zur Wiederanlage zurückbehaltener Erfolg	0	0
Übertrag auf realisierte Kursgewinne und -verluste	2 164 934	0
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Anzahl Ansprüche im Umlauf</b>		
	Anzahl	Anzahl
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	1 488,3823	1 400,0363
Ausgegebene Ansprüche	105,5136	117,6973
Zurückgenommene Ansprüche	282,1813	29,3513
<b>Stand am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>1 311,7146</b>	<b>1 488,3823</b>
	CHF	CHF
<b>Inventarwert pro Anspruch</b>	<b>118 434.16</b>	<b>123 959.64</b>
<b>Ausschüttung pro Anspruch</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Anlagestiftung

	31.10.2008 Aktiven CHF	31.10.2008 Passiven CHF	31.10.2007 Aktiven CHF	31.10.2007 Passiven CHF
<b>Stiftungsvermögen</b>				
Flüssige Mittel	13 025.65		12 748.40	
Eidg. Steuerverwaltung, Bern	117.15		100.80	
Stiftungskapital		12 500.00		12 400.00
Gewinnvortrag 1. November Vorjahr		449.20		353.00
Reingewinn		193.60		96.20
<b>Total</b>	<b>13 142.80</b>	<b>13 142.80</b>	<b>12 849.20</b>	<b>12 849.20</b>

	1.11.2007– 31.10.2008 Aufwand CHF	1.11.2007– 31.10.2008 Ertrag CHF	1.11.2006– 31.10.2007 Aufwand CHF	1.11.2006– 31.10.2007 Ertrag CHF
<b>Betriebsrechnung</b>				
Bankzinsen		240.95		160.20
Bankspesen	47.35		64.00	
Reingewinn	193.60		96.20	
<b>Total</b>	<b>240.95</b>	<b>240.95</b>	<b>160.20</b>	<b>160.20</b>
Verwendung des Reingewinnes bzw. -verlustes	193.60		96.20	
Zuweisung an Stiftungskapital	0.00		0.00	
Vortrag auf neue Rechnung	193.60		96.20	



PricewaterhouseCoopers AG  
Birchstrasse 160  
8050 Zürich  
Telefon 058 792 44 00  
Fax 058 792 44 10  
www.pwc.ch

Bericht der Kontrollstelle  
an die Mitstiferversammlung der  
Avadis Anlagestiftung  
Baden

Als Kontrollstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Vermögens-, Ertragsrechnung, Stiftungsvermögen, Jahresrechnungen Seiten 47 bis 59, Anhang Seiten 61 bis 77) sowie die Vermögensanlage der Avadis Anlagestiftung für das am 31. Oktober 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung, Geschäftsführung und Vermögensanlage ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Grundsätze des Rechnungswesens, der Rechnungslegung und der Vermögensanlage sowie die wesentlichen Bewertungsentscheide und die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Geschäftsführung wird beurteilt, ob die rechtlichen bzw. reglementarischen Vorschriften betreffend Organisation, Verwaltung, Beitragserhebung und Ausrichtung der Leistungen sowie die Vorschriften über die Loyalität in der Vermögensverwaltung eingehalten sind. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung, die Verwendung der Reinerträge sowie die Vermögensanlage dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Obwohl die Avadis Anlagestiftung das Vermögen ihrerseits zum Teil in Indirekte Anlagen investiert, können wir bestätigen, dass die folgenden Anlagegruppen die Voraussetzungen nach Art. 56 Abs. 4 BVV2 einhalten und somit mit direkten Anlagen gleichgestellt werden können:

Obligationen CHF Inlandschuldner	Aktien Welt
Obligationen CHF Auslandschuldner	Aktien Emerging Markets
Obligationen Fremdwährungen hedged	Immobilien Europa
Obligationen Fremdwährungen	Immobilien USA
Obligationen Euro	Immobilien Schweiz
Aktien Schweiz	Immobilien Asien Pazifik
Aktien Welt hedged	

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Guido Andermatt  
Leitender Revisor

Christoph Bingisser

Zürich, 7. November 2008

# Anhang

## Inhalt

Allgemeine Angaben und Erläuterungen	62
Aufwand und Total Expense Ratio	65
Organisation der Vermögensverwaltung	68
Erläuterungen zur Darstellung der Jahresrechnungen	70
Corporate Governance	71
Risikomanagement	74
Immobilien Schweiz	75
Private Equity	88
Hedge Funds	92
Kauf und Verkauf von Anteilscheinen	94

# Anhang

## Allgemeine Angaben und Erläuterungen

### Stiftungszweck

Die Avadis Anlagestiftung wurde 1995 gegründet. Sie ist eine Stiftung im Sinn von Art. 80 ff. ZGB. Sie bezweckt die Anlage des Vermögens steuerbefreiter Einrichtungen der beruflichen Vorsorge mit Sitz in der Schweiz. Die Avadis Anlagestiftung richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften und den anerkannten Grundsätzen der Praxis. Mit einem Beitrag von mindestens CHF 100 beteiligen sich die Mitstifter am Stiftungsvermögen.

Oberstes Organ der Stiftung ist die Mitstifterversammlung. Sie wird durch den Vertreter der Stifterin ABB Schweiz AG, Baden, und durch die Vertreter aller Mitstifter gebildet. Der Stiftungsrat setzt sich aus mindestens 8 und höchstens 12 Mitgliedern zusammen; sie werden aus dem Kreis der Mitstifter gewählt.

Der Stiftungsrat kann gemäss Art. 11 des Reglements Anlagekommissionen einsetzen. Es existiert eine Kommission für Liegenschaften und eine für Private Equity sowie ein Audit-Komitee. Die Kompetenzen sind im Organisationsreglement und in den entsprechenden Kommissionsreglementen festgehalten.

### Rechtsgrundlagen

- ▶ Stiftungsurkunde vom 23.5.2003, revidiert per 25.1.2006 (von der Aufsicht per 16.11.2007 in Kraft gesetzt)
- ▶ Reglement vom 23.5.2003, revidiert per 25.1.2006
- ▶ Organisationsreglement vom 6.12.2005
- ▶ Anlagerichtlinien vom 23.5.2003
- ▶ Aufgaben- und Kompetenzreglement für Liegenschaftskommission und Immobilienportfolio-Management vom 23.5.2003, revidiert per 26.9.2008
- ▶ Aufgaben- und Kompetenzreglement für die Private-Equity-Kommission vom 28.6.2001, revidiert per 24.3.2005
- ▶ Vergütungsreglement vom 19.1.2007

### Bewertungsgrundsätze

Das Vermögen einer Anlagegruppe wird zum Verkehrswert auf Ende des Rechnungsjahres sowie für jeden Tag berechnet, an dem Ansprüche ausgegeben oder zurückgenommen werden. Kotierte oder an einem anderen geregelten, dem Publikum offen stehenden Markt gehandelte Anlagen sind mit den aktuellen Kursen zu bewerten, die am Hauptmarkt bezahlt werden. Fondsanteile werden zum Inventarwert je Anteilschein bewertet. Andere Sachen, Rechte oder Anlagen, für die keine aktuellen Kurse verfügbar sind, sind mit dem Preis zu bewerten, der bei sorgfältigem Verkauf im Zeitpunkt der Schätzung wahrscheinlich erzielt würde. Die Anlagestiftung bzw. die beauftragte Fondsleitung wenden zur Ermittlung des Verkehrswerts angemessene und anerkannte Bewertungsmodelle und -grundsätze an.

*Geldmarkt und Hypotheken:* Für Cash, Festgelder, Hypothekendarlehen und andere Darlehen wird der Nominalwert als Marktwert eingesetzt. Ausnahmen sind nur möglich, falls berechtigte Zweifel an der Zins- und Rückzahlungsfähigkeit eines Darlehensschuldners bestehen (keine Ausnahmen per 31.10.2008).

*Private Equity:* Bei den Bewertungen der Partnerships gilt der Fair Market Value, wie er in den internationalen Branchenstandards (Valuation Guidelines) verankert ist.

### Wesentliche Vorkommnisse

*Gründung Avadis Anlagestiftung 2:* Am 18. September 2008 wurde die Avadis Anlagestiftung 2 gegründet, die seit dem 28. Oktober 2008 im Handelsregister des Kantons Aargau eingetragen ist. Das Stammvermögen beträgt CHF 100 000 und wird von der Stifterin einbezahlt. Die Stiftung bezweckt die vollständige Befreiung von der amerikanischen Quellensteuer auf Dividendenpapieren für die dafür qualifizierenden Anleger der 2. Säule. Stiftungsrat, Revisionsstelle und Geschäftsführung sind identisch mit jenen der Avadis Anlagestiftung. Die Stiftung ist seit 1. November 2008 operativ tätig.

*Neue Anlagegruppen:* Private Equity Welt VII (per 1.7.2008)

*Schliessung von Anlagegruppen:* Im Berichtsjahr wurden keine Anlagegruppen geschlossen.

*Restrukturierungen:* Reduktion auf einen Vermögensverwalter bei Immobilien Europa

### Rendite- und Risikomasszahlen

*Performance:* Die Performance wird unter Berücksichtigung der Wiederanlage der Ausschüttungen als geometrische Verkettung der einzelnen Monats- oder Jahresrenditen berechnet, basierend auf den Nettoinventarwerten.

*Benchmark:* Die zur Anwendung gelangenden Benchmarks sind Total-Return-Indizes in CHF unter Berücksichtigung der Wiederanlage der Erträge.

*Tracking Error:* Der Tracking Error ist die annualisierte Standardabweichung der monatlichen Renditedifferenzen zwischen Portfolio und Benchmark. Er wird über 36 Monate rollend ausgewiesen.

*Duration:* Es wird die modifizierte Duration ausgewiesen. Sie ist ein Mass für die prozentuale Kurs-

veränderung einer Anleihe oder eines Anleiheportfolios und zeigt die Abhängigkeit (Sensitivität) von einer Marktzinsveränderung. Die einfache Duration bezeichnet die durchschnittliche Bindungsdauer des angelegten Kapitals.

*Volatilität:* Die Volatilität ist das statistische Mass für die Standardabweichung der Renditen vom Mittelwert bei Annahme normal verteilter Renditen. Sie wird über 36 Monate rollend ausgewiesen.

### Währungsumrechnungskurse

	31.10.2008
USD	1.168049
EUR	1.481145
CAD	1.069657
GBP	1.858340
JPY	85.307356

### Libor-Satz CHF

1 Monat	1,86%
---------	-------

### Wertpapierleihe

Die Wertpapierleihe (Securities Lending) wird seit Einführung der fondsbasierten Vermögensverwaltung im Jahr 2002 indirekt innerhalb des INST – Schweizer Vorsorge-Fonds betrieben. Seit Frühjahr 2006 hat die Fondsleitung das Securities Lending an Morgan Stanley übertragen, einen der weltweit führenden Akteure in diesem Geschäft. Im Geschäftsjahr 2008 resultierte im INST – Schweizer Vorsorge-Fonds aus diesem Geschäft ein Ertrag von CHF 0,76 Millionen (Vorjahr CHF 0,41 Millionen); dies entspricht einer Steigerung von 85%. Gemäss Art. 16 des Reglements (Wahrnehmung der Stimmrechte) sind die Securities-Lending-Aktivitäten jeweils vor den Generalversammlungen stark eingeschränkt, was die erzielbaren Erträge schmälert. Dies ist ein Entscheid des Stiftungsrats zur Verbesserung der Corporate Governance.

# Anhang

## Allgemeine Angaben und Erläuterungen

### Derivate

Im INST – Schweizer Vorsorge-Fonds können im Rahmen der ordentlichen Verwaltung der einzelnen Segmente (Anlagegruppen) und zur Deckung von Währungsrisiken derivative Finanzinstrumente eingesetzt werden. Es gelten die Bestimmungen von Art. 12 des Fondsreglements; sie stimmen mit den Anlagerichtlinien der Avadis Anlagestiftung überein. Der Ausweis über die Derivatpositionen per 31.10.2008 kann in der Jahresrechnung des INST – Schweizer Vorsorge-Fonds eingesehen werden. Die Erläuterungen gelten auch für den INST – Umbrella for Alternative Investments, in dem die Hedge-Funds-Positionen bewirtschaftet werden.

### Ertragsausschüttung

Die Ertragsausschüttung der traditionellen Anlagegruppen für die Periode vom 1.11.2007 bis 31.10.2008 wird im Dezember mit Valuta 3.12.2008 durchgeführt. Die Mitstifter haben die Wahl zwischen kommissionsfreier Wiederanlage oder Barauszahlung. Die Anlagegruppen Private Equity verfolgen eine besondere Form der Ausschüttung gemäss Investitionsfortschritten; Hedge Funds sind thesaurierend.

### US-Quellensteuer

Aufgrund einer geänderten Rechtspraxis im Doppelbesteuerungsabkommen zwischen der Schweiz und den USA qualifizieren gewisse patronale Stiftungen, Fürsorge- und Unterstützungsfonds nicht mehr für den Nullsatz bei US-Quellensteuern auf Dividendenpapieren. Daraus ergeben sich für das Jahr 2008 für die Anlagestiftung pendente Abführungen von US-Quellensteuern im Umfang von CHF 100 000 bis 120 000. Dieser Betrag wird den nicht für den Nullsatz qualifizierenden Stiftungen in Rechnung gestellt. Ab dem Geschäftsjahr 2009 wird in den betroffenen Anlagegruppen der Avadis Anlagestiftung eine nicht rückforderbare US-Quellensteuer von 15% anfallen. Die für eine vollständige Rückforderung qualifizierenden Vorsorgeeinrichtungen sind ab 1.11.2008 in der Avadis Anlagestiftung 2 investiert.

## Aufwand und Total Expense Ratio

Die Anlagestiftung versteht sich als Einkaufsgemeinschaft für Pensionskassen. Sie hat das Ziel, kostengünstige Anlageprodukte mit bestmöglichem Preis-Leistungs-Verhältnis anzubieten. Alle Dienstleister im Anlageprozess werden marktgerecht entlohnt. Die Stiftung verfolgt kein Gewinnziel. Um eine möglichst transparente Kostensituation für die Mitstifter zu sichern, werden beim Abschluss von Dienstleistungsverträgen, wenn immer zweckmässig und möglich, fixe Gebühren vereinbart.

### Entschädigung Gremien

Die Entschädigung des Stiftungsrats, der Kommissionen und der ständigen Experten ist im Entschädigungsreglement vom 19.1.2007 festgelegt.

### Retrozessionen

Die Anlagestiftung verfügt über kein Vertriebsnetz, das mittels Vertriebskommissionen entschädigt wird, und richtet folglich keine Retrozessionen an Partner aus. Einzige Vertriebsstelle ist die Avadis Vorsorge AG, die im Rahmen des Geschäftsführungsmandats fix entschädigt wird.

### Zusammensetzung Total Expense Ratio (TER)

Die von der Stiftung in den Jahresrechnungen ausgewiesene Total Expense Ratio (TER) setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

*Vermögensverwaltung:* Fixe Gebühr für das Portfoliomanagement an die Vermögensverwalter. Aktuell sind keine performanceabhängigen Gebührenmodelle in Kraft.

*Fondsadministration und Global Custody:* Fixe Entschädigung an die Fondsleitung Julius Bär und den Global Custodian RBC Dexia für die rechtliche und technische Abwicklung der Anlageplattform (Verwahrung der Wertschriften, Zahlungsverkehr, Berechnung Nettoinventarwerte, Wertschriftenbuchhaltung, Zeichnungen und Rücknahmen, Steuerrückforderungen, Wertschriftenleihe, Investment Controlling, Rechtsdienst).

*Geschäftsführung Anlagestiftung:* Fixe Entschädigung an die Avadis Vorsorge AG für die operative Führung der Stiftung, die Produktstrukturierung und Überwachung der Vermögensverwalter, die Monats-, Quartals- und Jahresberichterstattung, den Vertrieb und die Kundenbetreuung.

*Stiftungsbudget:* Fixe und Ad-hoc-Kosten für den Betrieb der Stiftung (Revisions- und Druckkosten, Honorare Stiftungsrat, Kommissionen und Experten, Honorare Dritte für vom Stiftungsrat veranlasste Gutachten/Analysen). Die Kosten werden, sofern sie klar zugeordnet werden können, der entsprechenden Anlagegruppe belastet, andernfalls gemäss Volumenschlüssel anteilig auf die Anlagegruppen aufgeteilt.

# Anhang

## Aufwand und Total Expense Ratio

### **Berechnung der Total Expense Ratio**

In Anlehnung an die Vorschriften für Anlagefonds weist Avadis zur Verbesserung der Transparenz die Total Expense Ratio (TER) aus. Die Berechnung der TER orientiert sich an der «Richtlinie zur Berechnung und Offenlegung der TER» der Swiss Funds Association (SFA). Berechnungsformel: Total Betriebsaufwand geteilt durch durchschnittliches Fondsvermögen. Der Betriebsaufwand ist das Total der Aufwendungen gemäss Ertragsrechnung abzüglich der Passivzinsen und der Position «Ausrichtung laufender Ertrag bei Rücknahme». Für die Kalkulation des durchschnittlichen Fondsvermögens hat Avadis das Vermögen per Monatsende für jeden Monat des Jahres herangezogen und den Durchschnitt berechnet. Die TER-Berechnung für Immobilien Schweiz erfolgt gemäss der Fachinformation der SFA vom 25.11.2004.

### **Berechnungszeitraum**

Der Berechnungszeitraum für die TER entspricht dem Geschäftsjahr vom 1.11. des Vorjahres bis zum 31.10. des jeweiligen Rechnungsjahres.

### **Details zur TER-Berechnung**

*Immobilien Schweiz:* Gemäss den SFA-Richtlinien zur Ermittlung der TER bei Immobilienfonds werden für die Anlagegruppe Immobilien Schweiz folgende Aufwandpositionen gemäss Ertragsrechnung berücksichtigt: Honorar Liegenschaftsverwaltung (Direkteigentum), Schätzungskosten, Geschäftsführungskommissionen und sonstige Aufwendungen. Die Positionen «Unterhalt und Reparaturen (Direkteigentum)», «Instandhaltung (Direkteigentum)» sowie «Betriebskosten und Verwaltungsaufwand Eigentümer» fallen am Objekt an; sie sind deshalb nicht in der TER berücksichtigt.

*Private Equity:* Die ausgewiesene TER bezieht sich auf Kommissionen und Kosten, die auf Fund-of-Funds-Stufe anfallen. Die Verwaltungskosten der einzelnen Partnerships sind nicht berücksichtigt. Die noch nicht abgerufenen Gelder werden von den teilnehmenden Stiftungen selber oder im Auftrag durch Avadis im Geldmarkt verwaltet. Als Berechnungsbasis für anfallende Gebühren gelten für die Jahre 1 bis 7 die ausstehenden Commitments, danach gilt als Basis der monatlich ausgewiesene Nettoinventarwert. Die Kosten in der Kapitalaufbauphase, wenn erst wenig Geld abgerufen und investiert ist, werden auf den Commitments belastet. Daher ergibt sich für die ersten Jahre eine optisch höhere TER, die sich mit zunehmendem Volumen des investierten Kapitals verringert (J-Curve-Effekt).

*Hedge Funds:* Die ausgewiesene TER bezieht sich nur auf die Kommissionen und Kosten, die auf Fund-of-Funds-Stufe anfallen. Die Verwaltungskosten der Single-Fund-Manager sind nicht berücksichtigt. Zur Berechnung der Werte gilt jeweils die Periode Oktober bis September, da bei Hedge Funds die definitiven Zahlen erst mit einem Monat Zeitverzug erhältlich sind.

## Berechnung Total Expense Ratio 2008

Anlagegruppe	Durchschnittliches Vermögen CHF	Aufwand CHF	TER %
Obligationen CHF Inlandschuldner	1 151 151 372	3 894 641	0,34
Obligationen CHF Auslandschuldner	566 450 313	1 911 477	0,34
Obligationen Fremdwährungen hedged	1 003 382 507	3 439 336	0,34
Obligationen Fremdwährungen	12 786 273	44 680	0,35
Obligationen Euro	152 363 649	616 527	0,40
Aktien Schweiz	496 588 974	1 726 046	0,35
Aktien Welt hedged	741 347 463	2 674 451	0,36
Aktien Welt	169 372 174	577 158	0,34
Aktien Emerging Markets	134 014 511	1 891 184	1,41
Immobilien Schweiz	1 594 488 031	8 489 332	0,53
Immobilien Europa	56 268 678	503 333	0,89
Immobilien Nordamerika	58 414 956	510 522	0,87
Immobilien Asien Pazifik	22 957 503	250 870	1,09
Private Equity Welt I	44 183 300	146 527	0,33
Private Equity Nordamerika	49 071 663	168 070	0,34
Private Equity Welt II	55 313 829	229 481	0,41
Private Equity Welt III	50 657 504	233 441	0,46
Private Equity Welt IV	53 293 940	290 724	0,55
Private Equity Welt V	29 643 338	142 493	0,48
Private Equity Welt VI <sup>1</sup>	9 105 474	385 070	4,23
Private Equity Welt VII <sup>2</sup>	2 541 106	33 185	1,31
Hedge Funds <sup>3</sup>	172 052 264	2 625 227	1,53

<sup>1</sup> J-Curve-Effekt

<sup>2</sup> TER nicht annualisiert

<sup>3</sup> Der Aufwand dieser Anlagegruppe berechnet sich vom 1.10.2007 bis 30.9.2008.

# Anhang

## Organisation der Vermögensverwaltung

### Vermögensverwaltung

Avadis vergibt die Vermögen mittels Verwaltungsmandaten an verschiedene Finanzinstitute. Sie erlässt entsprechende Richtlinien und Weisungen. Per Ende Geschäftsjahr 2008 verwalten 13 Gesellschaften die 22 Teilvermögen der Anlagestiftung. Alle Vermögensverwalter der traditionellen Anlagegruppen werden auf fixer Basis entschädigt. Dasselbe gilt für die Anlageberater auf Fund-of-Funds-Ebene bei Hedge Funds und Private Equity. Bei diesen werden den Single-Fund-Managern industrieübliche, performanceabhängige Entschädigungen ausgerichtet.

### Liste der Vermögensverwalter

Obligationen CHF Inlandschuldner	Credit Suisse Asset Management, Zürcher Kantonalbank, Loyal Finance, alle Zürich
Obligationen CHF Auslandschuldner	Credit Suisse Asset Management, Loyal Finance, alle Zürich
Obligationen Fremdwährungen hedged	State Street Global Advisors, London
Obligationen Fremdwährungen	State Street Global Advisors, Paris
Obligationen Euro	Vanguard Investments Australia, Melbourne
Aktien Schweiz	UBS Global Asset Management, Zürich
Aktien Welt hedged	State Street Global Advisors, Paris
Aktien Welt	State Street Global Advisors, Paris
Aktien Emerging Markets	Grantham, Mayo, Van Otterloo (GMO), Boston
Immobilien Schweiz	Avadis Vorsorge AG, Baden
Immobilien Europa	AXA Investment Managers, Paris
Immobilien Nordamerika	AEW Capital Management, Boston
Immobilien Asien Pazifik	Macquarie, Sydney
Private Equity Welt I	Portfolio Advisors, Darien (USA)
Private Equity Welt Nordamerika	Portfolio Advisors, Darien (USA)
Private Equity Welt II	Portfolio Advisors, Darien (USA)
Private Equity Welt III	Portfolio Advisors, Darien (USA)
Private Equity Welt IV	Portfolio Advisors, Darien (USA)
Private Equity Welt V	Portfolio Advisors, Darien (USA)
Private Equity Welt VI	Portfolio Advisors, Darien (USA)
Private Equity Welt VII	Portfolio Advisors, Darien (USA)
Hedge Funds	Goldman Sachs & Co., New York

### **Administration**

Die Avadis Anlagestiftung arbeitet mit einer flexiblen Multi-Manager-Anlageplattform. Einen Teil der Anlagen wickelt sie über institutionelle schweizerische Fonds ab. Für die administrative Durchführung setzt sie als verantwortliche Fondsleitung die Julius Baer Investment Funds Services AG, Zürich, ein. Die fondsbasierte Verwaltung erlaubt, die Prozesse und die externen Vermögensverwalter besser zu überwachen. Steuerrechtlich fällt mit der Einführung eines schweizerischen Fonds die Stempelsteuer für die Anlagestiftung weg.

Die Vermögen der traditionellen Anlagegruppen (Obligationen CHF Inland- und Auslandschuldner, Obligationen Fremdwährungen hedged, Obligationen Euro, Aktien Schweiz, Aktien Emerging Markets, Immobilien Europa, Nordamerika und Asien Pazifik) werden als Segmente im INST – Schweizer Vorsorge-Fonds geführt. Die Anlagegruppen Obligationen Fremdwährungen, Aktien Welt und Aktien Welt hedged werden im JB/SSgA Indexfonds verwaltet. Der INST – Schweizer Vorsorge-Fonds und der Indexfonds sind vertragliche Anlagefonds der Kategorie «Übrige Fonds für traditionelle Anlagen» für qualifizierte Anleger gemäss Art. 25 ff. i.V.m. Art. 68 ff. i.V.m. Art. 92 f. des Bundesgesetzes über die kollektiven Kapitalanlagen (KAG).

Die Vermögenswerte der Anlagegruppe Hedge Funds werden im INST – Umbrella for Alternative Investments geführt. Dies ist ein Anlagefonds der Kategorie «Übrige Fonds für alternative Anlagen für qualifizierte Anleger». Alle übrigen Anlagevermögen werden direkt als Teilvermögen der Anlagestiftung geführt.

Die Aufbewahrung sämtlicher Teilvermögen ist einer einzigen Depotbank übertragen. Die Depotbank RBC Dexia Investor Services Bank S.A., Esch-sur-Alzette, Zweigniederlassung Zürich, berechnet die Nettoinventarwerte nach den Vorschriften des KAG. Die Fondsleitung erstellt monatlich eine einheitliche und umfassende Berichterstattung über sämtliche Vermögenswerte, die der Anlagestiftung im Performance Controlling eine Beurteilung der Leistung der einzelnen Portfolioverwalter erlaubt. Die Fondsleitung nimmt in der Regel täglich im Rahmen des Investment Controlling die Überwachung der Anlagevorschriften wahr (z.B. BVV-2-Richtlinien, KAG, Weisungen der Geschäftsführung).

### **Anlagestiftung und Anlagefonds**

Die Fondsreglemente für INST – Schweizer Vorsorge-Fonds, JB/SSgA Indexfonds und INST – Umbrella for Alternative Investments bilden die rechtliche Basis für die Anlagegruppen. Die Anlage Richtlinien der Anlagestiftung und der Fonds sind aufeinander abgestimmt. Die fondsbasierte Vermögensverwaltung ist für die Mitstifter kostenneutral. Die Nettoinventarwerte zwischen Anlagefonds und Teilvermögen der Anlagestiftung entwickeln sich parallel, da alle Kosten auch im Fonds verbucht werden, die in den Anlagegruppen anfallen. Die Fondsreglemente und die Jahresrechnungen der Fonds können bei Avadis bezogen werden.

# Anhang

## Erläuterungen zur Darstellung der Jahresrechnungen

### **Erfolgsrechnung Fonds/Anlagestiftung**

Zur differenzierten Aufschlüsselung der Positionen der Ertragsrechnung und als Basis zur Berechnung der Total Expense Ratio werden bei der Vermögens- und Ertragsrechnung der fondsbasierten Anlagegruppen die Werte aus den Fondsrechnungen übernommen. Als Konsequenz ergibt sich in den Rechnungen eine Differenz zwischen den Positionen «Nettoertrag» aus der Vermögensrechnung und «Nettoertrag des Rechnungsjahres» im Abschnitt «Verwendung des Erfolgs». Sie basiert auf der unterschiedlichen Erfassung der Positionen «Einkauf in laufende Erträge» und «Ausrichtung laufende Erträge» im Fonds beziehungsweise in der Anlagestiftung. Die Anlagestiftung hat erst Erträge, wenn der Fonds Dividenden bezahlt. Somit weist die Anlagestiftung noch unrealisierten Erfolg aus, wo der Fonds bereits realisierten Erfolg zeigt. Deshalb werden die im Dezember stattfindenden Ausschüttungen aus dem Berichtsjahr bei der Position «Verwendung des Erfolgs» erst in der Jahresrechnung des kommenden Geschäftsjahres ausgewiesen.

### **Angepasste Ertragsausschüttung bei Gründung Anlagestiftung 2**

Im Zug der Gründung der Anlagestiftung 2 per 1. November 2008 musste für die Ertragsausschüttung bei den Anlagegruppen Aktien Welt, Aktien Welt hedged und Immobilien Nordamerika ein angepasstes Verfahren angewandt werden. Um die US-Quellensteuersituation auf Stufe Fonds richtig abzubilden, wurde neben der bereits bestehenden Anteilsklasse A1 die neue Anteilsklasse B2 respektive C2 gebildet.

In der Anteilsklasse A1 investieren neu die Anlagegruppen Aktien Welt 2, Aktien Welt hedged 2 und Immobilien Nordamerika 2 (mit 0% US-Quellensteuerabzug). In der Anteilsklasse A1 fand wie üblich eine Ertragsausschüttung statt. Diese Erträge werden im Geschäftsjahr 2009 in der Anlagestiftung

2 verbucht. Da die Anlagestiftung 2 aber erst per 1. November 2008 ihren Betrieb aufgenommen hat, kann sie im Geschäftsjahr 2009 aufgrund des geltenden Ausschüttungsmechanismus nicht bereits Erträge ausschütten. Deshalb werden die Erträge, die den Anlagegruppen der Anlagestiftung 2 aus der Fonds-Anteilsklasse A1 zustehen, im Geschäftsjahr 2009 thesauriert anstatt ausgeschüttet.

Die bestehende Anlagestiftung wiederum investiert seit 1. November 2008 in die neue Anteilsklasse B2 respektive C2 (mit 15% US-Quellensteuerabzug). Anleger der Anlagegruppen Aktien Welt, Aktien Welt hedged und Immobilien Nordamerika erhalten für diese Anlagegruppen im Geschäftsjahr 2009 keine Ertragsausschüttung, weil das Vermögen dieser Anlagegruppen seit dem 1. November 2008 in die neuen Anteilsklassen umgebucht wurde. Die im Geschäftsjahr 2008 (1.11.2007–31.10.2008) aufgelaufenen Erträge sind aber nicht «verloren», sondern wurden mit Lancierung dieser Anteilsklassen in den Nettoinventarwert übernommen (das heisst eingekauft).

### **Ausübung der Stimmrechte**

Die Avadis Anlagestiftung hat gemäss Art. 16 des Reglements Richtlinien für die Wahrnehmung der Stimmrechte definiert. Als Grundsatz gilt: Für die Wahrnehmung der Aktionärsrechte handelt Avadis ausschliesslich im Interesse der Mitstifter.

Bei schweizerischen und ausländischen Aktiengesellschaften verhält sich die Avadis Anlagestiftung grundsätzlich neutral. Sie setzt ihre Aktionärsstimmen weder im Sinn der Verwaltung noch im Sinn eines Gegenvorschlags ein (Stimmenthaltung). Jeder Stiftungsrat und jeder Mitstifter hat das Recht, eine ausserordentliche Stiftungsratssitzung einzuberufen, an der im Einzelfall über eine Parolenfassung entschieden werden kann. Mitstifter, die eine Parolenfassung verlangen, müssen ihre Haltung persönlich vor dem Stiftungsrat darlegen.

Für eine Parolenfassung muss ein Stimmenquorum von zwei Dritteln erreicht werden. Gezählt wird nicht nach Kapitalkraft, sondern nach Anzahl Köpfen im Stiftungsrat. Kommt ein dem Grundsatz der Neutralität abweichender Beschluss zustande, sind alle Mitstifter umgehend schriftlich darüber zu informieren. Wird aktiv gegen die Verwaltung einer Gesellschaft Stellung bezogen, entsendet der Stiftungsrat einen Vertreter an die Generalversammlung.

### **Vermeidung von Interessenkonflikten**

Avadis wendet als Einkaufsgemeinschaft und Interessenvertreterin der Mitstifter Organisationsprinzipien an, die Interessenkonflikte minimieren.

*Mitspracherechte der Anleger:* Die Anleger können über die Mitstiferversammlung, den Stiftungsrat und die Kommissionen direkt Einfluss auf die Ausgestaltung der Anlagepolitik der Avadis Anlagestiftung nehmen.

*Trennung von Strategie und Umsetzung:* Der Stiftungsrat fällt strategische Entscheide wie die Strukturierung der Anlagegruppen, die Auswahl der Manager oder die Festlegung der Benchmarks. Die Geschäftsführung setzt die Entscheide um und überwacht die Resultate. Die Vermögensverwalter als dritte Stufe sind für die Titelselektion und – bei aktiven Mandaten – für das Timing zuständig.

*Qualitätssicherung:* Externe Experten nehmen in den Stiftungsgremien Einsitz, um die neutrale Aussen-sicht und neueste Erkenntnisse aus Theorie und Praxis in die Diskussion einzubringen. Für spezifische Fragestellungen zieht der Stiftungsrat weitere Spezialisten bei.

*Diversifikation bei Vermögensverwaltern:* Avadis setzt pro Anlagegruppe einen oder mehrere Vermögensverwalter ein. Damit wird das Klumpenrisiko vermieden, alle Vermögenswerte nur einer Organisation zu überlassen. Die Vermögensverwalter halten die Vermögenswerte nicht bei sich, sondern instruieren ihre Trades an den Global Custodian. Diese Organisationsform erlaubt eine unabhängige Überwachung und bei Bedarf schnelles Handeln.

*Trennung von Asset Management und Brokerage:* Wo möglich wird den Vermögensverwaltern vertraglich auferlegt, nicht den eigenen Wertschriftenhandel für die Transaktionen zu benützen; die Vermögensverwalter erhalten keine All-in Fees, sondern Honorare für die spezifische Dienstleistung Asset Management, die keine Courtagen und Depotgebühren beinhaltet. Dies erhöht die Kostentransparenz und verringert die Gefahr von ungünstigen Preisen im Brokerage.

# Anhang

## Corporate Governance

### Verhaltenskodex

*Loyalität in der Vermögensverwaltung:* Stiftungsrat, Kommissionsmitglieder und alle mit der Geschäftsführung betrauten Personen der Anlagestiftung richten sich nach den Loyalitätsrichtlinien in Art. 48 BVV 2 und nach dem Verhaltenskodex in der beruflichen Vorsorge ([www.verhaltenskodex.ch](http://www.verhaltenskodex.ch)). Alle Personen bestätigen jährlich schriftlich, dass sie sich an die Vorschriften bezüglich Eigengeschäften halten. Es besteht auch eine Offenlegungspflicht für weitere Tätigkeiten wie politische Ämter, Verwaltungsrats- oder Stiftungsratsmandate. Die Selbstdeklaration betreffend Loyalität in der Vermögensverwaltung wird von der externen Kontrollstelle jährlich überprüft.

*Verhaltenskodex für die Geschäftsführung:* Die Geschäftsführung der Anlagestiftung ist an die Avadis Vorsorge AG übertragen. Ergänzend zu den Selbstdeklarationsvorschriften der Stiftung bezüglich Loyalität in der Vermögensverwaltung haben alle Mitarbeitenden der Avadis Vorsorge AG einen weiterreichenden Verhaltenskodex unterzeichnet. Dieser Verhaltenskodex beschreibt, wie Mitarbeitende mögliche Interessenkonflikte in Zusammenhang mit der Ausübung ihrer Tätigkeit bei Avadis vermeiden, etwa bei der Anlage und der Verwaltung von Vorsorgevermögen oder bei anderen Dienstleistungen für Vorsorgeeinrichtungen. Er verbietet Kickbacks, Front Running und Parallel Running und verlangt die Offenlegung der persönlichen Vermögensverhältnisse gegenüber einer externen Stelle. Bei Zuwiderhandlungen können Sanktionen verhängt werden.

Bericht der Kontrollstelle  
an die Mitstiferversammlung der  
Avadis Anlagestiftung  
Baden

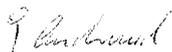
#### Verhaltenskodex in der beruflichen Vorsorge / Code of Conduct

Ihre Anlagestiftung ist dem Verhaltenskodex der beruflichen Vorsorge vom 4. Mai 2000 (Kodex) unterstellt. Gestützt auf die Bestimmungen von Art. 11 Kodex haben Sie uns mit formellen Prüfungen für das Jahr 2007 / 2008 beauftragt, welche dazu dienen, die Anordnung und Durchführung der vom Kodex geforderten Massnahmen zu überprüfen und zu bestätigen. Nicht Gegenstand der Prüfung ist eine Beurteilung der Zweckmässigkeit und Angemessenheit der Massnahmen im Rahmen des Verhaltenskodex. Die für die Geschäftsführung der Anlagestiftung verantwortliche Avadis Vorsorge AG, hat im Rahmen ihres Code of Conduct's gegenüber dem Kodex weiterführende Massnahmen, welche auf Seite 72 des Geschäftsberichtes ausgeführt sind, erlassen. Wir wurden mit der Überprüfung der Durchführung dieser Massnahmen beauftragt.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass Mängel bei der Anordnung und Durchführung der vom Kodex respektive des Code of Conduct's geforderten Massnahmen mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die von der Auftraggeberin vorgelegten Anordnungen und deren Einhaltung auf der Basis von Stichproben. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung sind die vom Kodex wie die vom Code of Conduct der Avadis Vorsorge AG geforderten Massnahmen getroffen und vollzogen worden.

PricewaterhouseCoopers AG

  
Guido Andermatt  
Leitender Revisor

  
Christoph Bingisser

Zürich, 8. Dezember 2008

# Anhang

## Risikomanagement

### **Prozess**

Das Risikomanagement stellt einerseits sicher, dass alle Anlagen gesetzeskonform (BVV-2-Richtlinien, KAG) und gemäss Anlagerichtlinien der Stiftung funktionieren (Investment Controlling und Compliance). Andererseits werden in einem strukturierten Verfahren zur Qualitätssicherung die erzielten Performanceergebnisse analysiert. Der Risikomanagementprozess ist in drei Stufen gegliedert.

### **Anlagevorschriften**

Jeder Vermögensverwalter arbeitet als Spezialist für eine Anlageklasse in vertraglich genau definiertem Rahmen. Die Vorgaben umfassen mindestens folgende Parameter:

- ▶ Benchmark-Universum (Vorgabe einer Total Return Benchmark als Leistungsmesslatte, Käufe ausserhalb des Titeluniversums)
- ▶ Höchstlimiten (z.B. bezüglich Titel- und Länder-Exposure, Bonität etc.)
- ▶ Erwartete Rendite über 3 Jahre rollend
- ▶ Tolerierte Risikoabweichung zur Benchmark
- ▶ Einsatz derivativer Instrumente
- ▶ Liste möglicher Broker für die Transaktionen

### **Investment Controlling und Compliance**

Der Fondsadministrator ist eine vom Vermögensverwalter unabhängige Stelle. Er überwacht kontinuierlich, ob die Anlagevorschriften eingehalten werden und die Portfolios einzeln und aggregiert jederzeit den aufsichtsrechtlichen und gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Dazu steht eine spezialisierte Überwachungssoftware zur Verfügung.

### **Qualitätssicherung**

Avadis überwacht aufgrund der gelieferten Daten des Fondsadministrators (Nettoinventarwerte, Benchmark-Performance) kontinuierlich die Qualität der erreichten Resultate und beurteilt diese in Bezug auf ihre Zielerreichung. Zu diesem Zweck finden regelmässig Treffen mit den Vermögensverwaltern statt, bei welchen nebst quantitativen Daten (Risiko und Rendite) auch qualitativen Aspekten Beachtung geschenkt wird (Entwicklung der Organisation, Wechsel im Team, Anlageprozess etc.).

### **Operative Umsetzung**

Um das dreistufige Verfahren effizient umzusetzen, sind folgende Schritte implementiert:

Die einzelnen Vermögensverwalter führen die Portfolios nicht selbst, sondern instruieren Bewegungen elektronisch an den Custodian. Dieser verwahrt die Wertschriften zentral für die ganze Stiftung. Das hat den Vorteil, dass die Aktivitäten der Vermögensverwalter zeitnah überwacht werden und bei Bedarf schnell gehandelt werden kann.

Verstösse in den Investitionsvorschriften lösen einen Eskalationsprozess aus. Die von der Überwachungssoftware generierten Ausnahmeberichte gehen an die vordefinierten Instanzen beim Vermögensverwalter und bei Avadis. Letztere entscheidet über das Vorgehen zur Fallbehebung.

Eine Zusammenfassung der Erkenntnisse aus der Überwachung der Vermögensverwalter gelangt an den Stiftungsrat. Der Stiftungsrat entscheidet aufgrund dieser Daten über Produkt- oder Verwalterwechsel.

### Organisation

Um der Komplexität und Intensität des Liegenschaftsgeschäfts in der Schweiz ausreichend Rechnung zu tragen, setzt der Stiftungsrat eine Liegenschaftskommission ein. Sie kann über sämtliche Geschäfte bis CHF 30 Millionen selbstständig entscheiden. Die Liegenschaftskommission ist das strategische Führungs- und Entscheidungsgremium. Für das operative Immobilienportfolio-Management zeichnet ein Spezialistenteam der Avadis Vorsorge AG verantwortlich. Es setzt die Entscheidungen der Kommission mit externen Mandatsträgern um. Die Verwaltung und Betreuung der Liegenschaften erfolgt durch regional verankerte Immobiliengesellschaften.

### Liegenschaftsverwaltungen

#### **Verwaltungen Direkteigentum**

- ▶ Aberimo AG, Bern
- ▶ Adimmo AG, Basel
- ▶ Dr. Peyer AG, Schaffhausen
- ▶ Ritter Immobilien-Treuhand AG, Schaffhausen (seit 1.9.2008)
- ▶ Fidinam SA, Giubiasco
- ▶ Gribi Theurillat AG, Basel
- ▶ Intercity AG, Bern
- ▶ Livit AG, Lausanne, Neuchâtel, Bern, Solothurn und St. Gallen
- ▶ Moser Vernet & Cie., Genf
- ▶ Privera AG, Bern, Lausanne, Luzern, Zürich und Baden-Dättwil

#### **Verwaltungen Miteigentum**

- ▶ Intercity AG, Zürich
- ▶ Privera AG, Bern

### Immobilienexperten

Jan P. Eckert, Sal. Oppenheim jr. & Cie., Zürich  
Philipp Schelbert, Sal. Oppenheim jr. & Cie., Zürich  
Ana Dobrovoljac, Sal. Oppenheim jr. & Cie., Zürich

### Bewertungsgrundsätze

Der Marktwert der Liegenschaften wird jährlich durch externe Immobilienexperten ermittelt. Der Marktwert wird seit 2002 unter Berücksichtigung des Residualwerts mit der Discounted-Cashflow-Methode über zehn Planjahre berechnet. Für die Bestimmung der Diskontierungssätze bilden die Verhältnisse am aktuellen Kapital- und Immobilienmarkt die Basis. Der resultierende Marktwert berücksichtigt keine Abzüge für Kauf- und Verkaufskosten oder Steuern und keine wertvermehrenden Investitionen und damit verbundene Veränderungen der Geldströme.

Bei den angefangenen Neubauprojekten werden die aktuellen Investitionskosten, bei angefangenen Renovationsprojekten die wertvermehrenden Investitionskosten aktiviert; die restlichen Kosten werden abgeschrieben. Bei den unterjährig Zukäufen wird der Anschaffungspreis als Marktwert geführt. Die Verbuchung der Abschreibung erfolgt über nicht realisierte Kapitalgewinne.

# Anhang

## Immobilien Schweiz

### Erläuterungen zur Vermögensrechnung

- <sup>1</sup> Das Gesamtvermögen wuchs um 5,09% auf CHF 1,706 Milliarden (Vorjahr CHF 1,623 Mrd.).
- <sup>2</sup> Das Nettovermögen nach Liquidationssteuern (Inventarwert) stieg um 5,23% auf CHF 1,638 Milliarden (Vorjahr CHF 1,556 Mrd.).
- <sup>3</sup> Die liquiden Mittel (flüssige Mittel und Call-/Festgeld) reduzierten sich auf CHF 103,4 Millionen (Vorjahr 125,3 Mio.). Dies entspricht 6,06% des Gesamtvermögens. Die Reduktion wurde durch gezielte Zukäufe und Investitionen in Bauprojekte erreicht.
- <sup>4</sup> Die Forderungen an Liegenschaftsverwalter beinhalten die per Bilanzstichtag noch offenen Rest-Nettomieteträge und aufgelaufenen Verrechnungssteuern. Die aktiven Rechnungsabgrenzungen berücksichtigen An- und Vorauszahlungen für Liegenschaftskäufe sowie Restforderungen aus erfolgten Verkäufen.
- <sup>5</sup> Die Position Bauland und Landreserven reduzierte sich um 3,7% auf CHF 45,88 Millionen (Vorjahr CHF 47,65 Mio.). Die Veränderung ist auf die Überführung der Baulandparzelle des Bauprojekts Am Martinsberg in den Bestand und auf Zukäufe von Bauland zurückzuführen.
- <sup>6</sup> Die Aktiva der angefangenen Bauten (Neubauten, Renovationen inkl. Berücksichtigung Wertberichtigungen) reduzierten sich um 65,5% auf CHF 6,98 Millionen (Vorjahr CHF 20,23 Mio.). Die Veränderung beruht auf der Fertigstellung und Neubewertung der Liegenschaften Felsenstrasse, Ländliweg und Am Martinsberg in Baden durch Überführung in die Bestandesliegenschaften im Direktbesitz.
- <sup>7</sup> Der Bestand der fertigen Bauten im Direkt Eigentum wuchs bedingt durch Zukäufe und Aufwertungen um 6,97% auf CHF 1,375 Milliarden (Vorjahr CHF 1,286 Mrd.) an. Der Anteil am Gesamtvermögen beträgt 80,6%.
- <sup>8</sup> Der Bestand der fertigen Bauten im Miteigentum erhöhte sich durch Zukäufe um 26,5% auf CHF 161,12 Millionen (Vorjahr CHF 127,41 Mio.). Der Anteil am Gesamtvermögen beträgt 9,4%.
- <sup>9</sup> Beteiligungen an Investment Trusts wurden nicht ausgebaut und beinhalten Anteile an der HIG Anlagestiftung mit CHF 4,75 Millionen und eine Beteiligung am Genfer Immobilienfonds Arc en Ciel von CHF 0,25 Millionen. Indirekte Immobilienanlagen entsprachen 0,3% des Gesamtvermögens und wurden zum aktuellen Rücknahmepreis der Ansprüche bewertet.
- <sup>10</sup> Hypotheken/Darlehen: Festhypothek 1 in der Höhe von CHF 13,35 Millionen bei der Bank Coop zu einem Zinssatz von 3,05% mit einer Laufzeit bis 31.10.2010; Festhypothek 2 in der Höhe von CHF 0,45 Millionen bei der Bank Coop zu einem Zinssatz von 3,05% mit einer Laufzeit bis 31.10.2010.
- <sup>11</sup> Die Verbindlichkeiten/Passive Rechnungsabgrenzung beinhalten unter anderem Vorauszahlungen bei Miteigentums-erträgen, Akontozahlungen der Liegenschaftsverwaltungen für das neue Geschäftsjahr sowie Rückstellungen auf den Baukonten.
- <sup>12</sup> Die Rückstellungen für Verkaufskosten haben sich um 2,92% auf CHF 16,20 Millionen reduziert. Die Anpassung basiert auf der Entwicklung der Marktbewertungen und der Bautätigkeit. Für durch Verkäufe ausgelöste Transaktionskosten werden im Portfolio Rückstellungen in der Höhe von 1% des Marktwerts der Liegenschaften gehalten. Sind die Rückstellungen tiefer als 1% des Marktwerts, werden Ausgabe- und Rücknahme-kommissionen zur Reserveäufnung verwendet. Sind sie höher, werden die Kommissionen erfolgswirksam verbucht. Zum Jahresabschluss beliefen sich die Rückstellungen auf 1,02% des Marktwerts der Liegenschaften.
- <sup>13</sup> Die geschätzten Liquidationssteuern werden von externen Steuerspezialisten pro Liegenschaft in Bezug auf kantonale Steuersätze, Haltedauer, Marktwert, Bauinvestitionen und Standort bestimmt. Die Erhöhung der Rückstellung um 13,4% auf CHF 28,42 Millionen (Vorjahr CHF 25,07 Mio.) erfolgte aufgrund von Änderungen dieser Einflussgrössen, insbesondere der Erhöhung der Marktwerte.

## Erläuterungen zur Ertragsrechnung

<sup>14</sup> Der Gesamterfolg (Reinertrag) beläuft sich auf CHF 81,64 Millionen (Vorjahr CHF 82,60 Mio.). Dies entspricht einer Reduktion um CHF 0,96 Millionen (-1,16%). Hauptursache der Reduktion sind die geringeren Kapitalgewinne.

<sup>15</sup> Die Mietzinseinnahmen aus Direkteigentum konnten gegenüber dem Vorjahr um 4,24% auf CHF 86,48 Millionen (Vorjahr CHF 82,97 Mio.) gesteigert werden. Ausgangsbasis waren Soll-Nettomietzinse in der Höhe von CHF 90,54 Millionen und Leerstandskosten von CHF 4,05 Millionen. Die Mietzinsausfallquote beim Direkteigentum betrug 4,47%. Mietzinsausfälle der laufenden Renovationsprojekte sind dabei mitberücksichtigt.

### Aufteilung Soll-Nettomiete aus Direkteigentum

Nutzungskategorie	Soll-Nettomiete CHF	Anteil %
Wohnen	65 307 703	72,1
Geschäftsflächen	17 692 887	19,5
Parking	6 027 453	6,7
Lager/Archiv	1 509 014	1,7
<b>Total</b>	<b>90 537 057</b>	<b>100,0</b>

<sup>16</sup> Der Nettoertrag aus Miteigentum konnte um 6,15% auf CHF 7,50 Millionen (Vorjahr CHF 7,07 Mio.) gesteigert werden und beinhaltet die Nettoeinnahmen der aktuellen Geschäftsjahresperiode inklusive Ertragsausschüttung aus dem Geschäftsjahr 2007. Die Nettoerträge aus Miteigentum ergeben sich aus den Mietzinseinnahmen abzüglich Unterhalt, Reparaturen, Betriebskosten, Honorarkosten der Immobilienverwaltungen und Erneuerungsfondseinlagen bei den jeweiligen Miteigentumsbeteiligungen. Im aktuellen Geschäftsjahr konnten weitere Anteile dazuerworben werden, was die Ertragsseite positiv beeinflusste.

<sup>17</sup> Die Finanzerträge von CHF 3,11 Millionen setzen sich zusammen aus Zinsen auf Festgeld- und Callgeldanlagen (CHF 2,38 Mio.), Zinsen auf Bankguthaben (CHF 0,48 Mio.), Erträge aus Investment Trusts (CHF 0,23 Mio.), Zinsen auf Guthaben, Darlehen und Geldmarktfonds (CHF 0,02 Mio.) sowie Ausgabe- und Rücknahmekommissionen (CHF 0,01 Mio.).

<sup>18</sup> Der sonstige Ertrag ergibt sich aus Rückerstattungen von Versicherungsprämien.

<sup>19</sup> Der Aufwand der Liegenschaften im Direkteigentum mit Unterhalt und Reparaturen, Betriebskosten, Honorar Liegenschaftsverwaltung und Instandhaltung beträgt CHF 22,23 Millionen (Vorjahr CHF 21,7 Mio.). Dies bedeutet einen Anstieg von 2,4%. In der Zuordnung der Unterhalts- und Reparaturkosten und der Instandhaltung ergaben sich aufgrund einer Überprüfung der Kontostruktur bei den Liegenschaftsverwaltungen Verschiebungen im Vergleich zum Geschäftsjahr 2007. Die Betriebskosten und der Verwaltungsaufwand Eigentümer Direkteigentum umfassen alle Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Betrieb und der Verwaltung der Liegenschaften. Darunter fallen Verwaltungs- und Betriebskosten, die nicht an die Mieter weitergegeben werden, Nebenkosten für Leerstände, Aufwendungen für Inserate und Werbung, Hauswartkosten, Grundsteuern, Gebühren und Abgaben, Versicherungsprämien, Baurechtszinsen und Debitorenverluste. Die vergüteten Honorare für die Liegenschaftsverwaltung belaufen sich auf 3,93% der Soll-Nettomieten (Vorjahr 3,87%).

<sup>20</sup> Die sonstigen Aufwendungen von CHF 2,46 Millionen (Vorjahr CHF 3,16 Mio.) setzen sich zusammen aus Kosten infolge Erwerbs von Liegenschaften und den daraus resultierenden Transaktionsaufwendungen (CHF 1,32 Mio.), Ausgaben für Liegenschaftssuche, Überprüfungen der Marktauglichkeit bei Investitionsprojekten sowie Machbarkeitsstudien (CHF 0,37 Mio.), sonstigen Verwaltungskosten wie Portfolioanalysen und Beratungskosten (CHF 0,52 Mio.), Honoraren für die Liegenschaftskommission (CHF 0,075 Mio.) und aus übrigen Aufwand (CHF 0,18 Mio.).

<sup>21</sup> Realisierte Kapitalgewinne sind das Nettoergebnis aus dem Verkauf von Liegenschaften (Differenz Verkaufspreis zu Marktwert abzüglich Transaktionskosten Verkauf). Sie belaufen sich im Berichtsjahr auf CHF -1,09 Millionen (Vorjahr CHF 9,11 Mio.). Im Berichtsjahr wurden zwar keine Liegenschaften verkauft, aber es fielen Verkaufskosten aus Transaktionen des Vorjahres an.

<sup>22</sup> Nicht realisierte Kapitalgewinne ergeben sich aus der Neubewertung der Liegenschaften, aus den Finanzanlagen, den Veränderungen der Verkaufskostentrückstellungen, den Rückstellungsanpassungen für latente Steuern sowie aus den getätigten Abschreibungen auf den Baukonten. Sie belaufen sich im Berichtsjahr auf CHF 12,95 Millionen (Vorjahr CHF 6,8 Mio.).

<sup>23</sup> Die Total Expense Ratio ist von 0,59% auf 0,53% gesunken. Die Reduktion reflektiert vor allem die reduzierten Transaktionsaufwendungen und das höhere durchschnittliche Nettovermögen.

# Anhang

## Immobilien Schweiz

### Leerstände

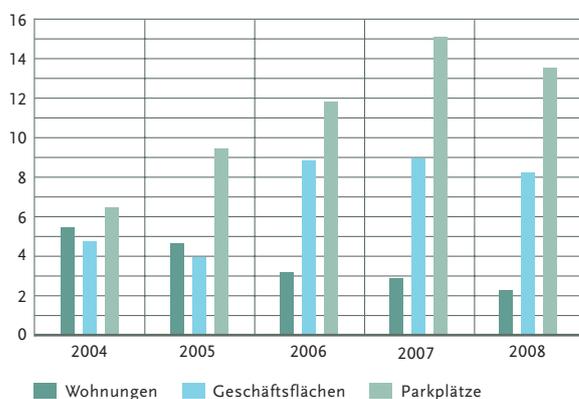
Die Mietzinsausfallrate beträgt beim Direkteigentum über alle Segmente 4,47% (Vorjahr 5,99%). Sie beinhaltet die Mietzins- und Inkassoverluste in Bezug auf die Soll-Nettomiete.

### Leerstand Direkteigentum

Die Leerstandssituation hat sich im Vergleich zum Vorjahr in allen Marktsegmenten leicht verbessert. Die aktuellen Leerstände bei Wohnungen betragen 2,2% (Vorjahr 2,9%), bei Geschäftsflächen 8,3% (Vorjahr 9,0%) und bei Parkplätzen 13,6% (Vorjahr 15,2%). Berücksichtigt sind auch technische Leerstände aufgrund aktueller Renovationen und Neubauten, die in den Besitz überführt wurden.

### Entwicklung Leerstände

in % des Gesamtbestands



### Leerstand Miteigentum

Beim Miteigentum werden die Leerstände jeweils pro Kalenderjahr gerechnet. Die prognostizierte Mietzinsausfallrate per Ende 2008 beträgt 4,6% (Vorjahr 2,2%). Sie beschreibt die Mietzins- und Inkassoverluste im Verhältnis zu den Soll-Nettomieten.

### Portfolioentwicklung

#### Neubauten

Beim Neubauprojekt «Classic» Riehen bei Basel erhielt der Bebauungsplan nach der Genehmigung durch den Einwohnerrat und die Gemeindeversammlung auch die Zustimmung durch den Regierungsrat. Rekurse durch Nachbarn verzögerten die vorgesehene Baueingabe (Investitionsvolumen CHF 45 Mio.).

In Baden war die Überbauung Am Martinsberg mit 99 Mietwohnungen und 1600 m<sup>2</sup> Büroflächen per Ende Oktober voll vermietet und bezogen. Das Investitionsvolumen beträgt CHF 50 Millionen.

Das vom Kanton Genf bewilligte Neubauprojekt Rue des Garages in der Stadt Genf wurde durch einen Rekurs der Stadt blockiert.

Im Berichtsjahr konnten weitere Neubauprojekte mit Fokus Wohnen an interessanten Standorten gestartet werden. Dies betrifft: Seestrasse in Bäch/Freienbach SZ (Der Sitz), Überbauung Widler in Küttigen/Rombach AG, Mellingerstrasse in Baden AG (Stadt-tor West) und Seestrasse in Wädenswil ZH. Das Investitionsvolumen beträgt rund CHF 62 Millionen; es soll im Verlauf der nächsten drei Jahre realisiert werden. Das sich im Besitz der Avadis befindende Bauland in Oberrohrdorf verfügt über einen rechtskräftigen Gestaltungsplan. Die Baueingabe für Stockwerkeigentums- und Mietwohnungen wird vorbereitet (Investitionsvolumen CHF 23 Mio.).

#### Renovationen

Im Berichtsjahr wurden die beiden zusätzlichen Baukörper in der bestehenden Überbauung Ländliweg in Baden fertiggestellt. Sie sind voll vermietet. Das bestehende Mehrfamilienhaus an der Felsenstrasse in Baden wurde umfassend saniert und mit zwei zusätzlich ausgebauten Dach-Loftwohnungen an die Mieter übergeben.

In den nachstehend aufgeführten Liegenschaften werden Sanierungsprojekte (Teilsanierung bis Vollsanierung) umgesetzt. Das gesamte Investitionsvolumen beträgt CHF 6,3 Millionen.

### **Käufe und Verkäufe**

Im vergangenen Geschäftsjahr tätigte Avadis keine Verkäufe. Es wurden Immobilien in der Höhe von CHF 57,4 Millionen gekauft.

### **Details zur Portfolioentwicklung**

#### **Renovationsprojekte**

Baden	Felsenstrasse 1
Baden	Ländliweg 4, 4a, 6, 8
Bern	Gartenstrasse 1–13
Biel	Pianostrasse 36, 38
Birmenstorf	Chileweg 4, 6
Dietlikon	Riedwiesenstrasse 12
Lausanne	Metropole (Miteigentum)
Nidau	Lyssstrasse 14–28
Oerlikon	Schaffhauserstrasse 418
Uster	Riedikerstrasse 23–27
Zürich	Schwammendingerstrasse 10

#### **Neubauprojekte**

Bäch/Freienbach	Seestrasse
Baden	Bruggerstrasse (Am Martinsberg)
Baden	Mellingerstrasse
Biel	Florastrasse
Genf	Rue des Garages
Riehen	Bosenhaldenweg
Wädenswil	Seestrasse

#### **Sacheinlagen**

Im Berichtsjahr erfolgten keine Sacheinlagen.

#### **Käufe**

Bäch-Freienbach	Bauland Der Sitz (Bauprojekt)
Bachenbülach	Miteigentum Parkallee
Baden	Bauland Stadttor West (Bauprojekt)
Biel	Bauland Galleria (Bauprojekt)
Ettingen	Wohnhaus Therwilerstrasse
Delémont	Wohnhaus Rue des Andaines
Genf	Erhöhung Beteiligungsquote durch Zukauf Miteigentum WTC 1
Genf	Erhöhung Beteiligungsquote durch Zukauf Miteigentum WTC 2
Genf	Miteigentum Cornavin
Küttigen/Rombach	Bauland Widler (Bauprojekt)
Lausanne	Erhöhung Beteiligungsquote durch Zukauf Miteigentum Metropol
Schaffhausen	Wohnhaus Feldstrasse
Schaffhausen	Wohnüberbauung J.C. Fischerstrasse
Wädenswil	Bauland Seestrasse (Bauprojekt)

#### **Verkäufe**

Im Berichtsjahr erfolgten keine Verkäufe.

# Anhang

## Immobilien Schweiz

### **Risikomanagement**

#### ***Führung des Portfolios***

Das Risikomanagement im Immobilienportfolio-Management ist zweistufig geregelt. Die Liegenschaftskommission als vom Stiftungsrat für diese Anlagegruppe eingesetztes Überwachungsorgan stellt mit organisatorischen Vorkehrungen (Auswahl und Überwachung der Dienstleister, Festlegung der Anlagestrategie und -richtlinien) sicher, dass die strategischen Zielsetzungen eingehalten werden. Das eingesetzte Team ist für die Bereitstellung der Entscheidungsgrundlagen, für die Umsetzung, für das Prozessmanagement und für die finanzielle Führung verantwortlich. Für die Überwachung und das Reporting ist eine leistungsfähige Software (Immopac) mit Online-Schnittstellen zu den Bewirtschaftern im Einsatz.

#### ***Marktveränderungen***

Das schnelle Erkennen von Risiken im Marktumfeld wird durch die Regionalisierung der Objektbewirtschaftung und durch eine aussagekräftige Berichterstattung über Leerstände, Mieterdaten, Finanzdaten sowie den direkten Dialog zwischen internem Property Management und externen Verwaltern sichergestellt.

#### ***Neubau-/Sanierungsvorhaben,***

##### ***Bestandesliegenschaften***

Die Projektsteuerung und Überwachung von Neubau- und Sanierungsvorhaben liegt beim Bauherrentreuhänder von Avadis. Zur Überwachung der Ausführung und der damit zusammenhängenden Risiken (Preis, Leistung, Qualität, Termin, Garantie) wird unter Beizug eines externen Spezialistenteam ein systematisches Projektcontrolling durchgeführt. Der bauliche Zustand der Liegenschaften wird regelmässig durch ein externes Architektenteam oder die Objektverantwortlichen überprüft. Die Erkenntnisse und resultierenden Massnahmen werden mit den vorhandenen mehrjährigen Objektplanungen abgeglichen.

### ***Versicherungsdeckung***

Es besteht ein mit Versicherungsexperten ausgearbeitetes Konzept, das die möglichen Risiken und Deckungen von Personen- und Sachschäden erfasst. Die Umsetzung erfolgt mittels Rahmenvertrag mit einer Versicherungsgesellschaft, der alle 3 Jahre überprüft und wenn notwendig angepasst wird.

### ***Bewertung***

Der gesamte Immobilienbestand wird jährlich durch externe und unabhängige Schätzungsexperten nach den Gesichtspunkten der European Valuation Standards auf aktuelle Marktwerte hin bewertet. Die akkreditierten Immobilienschätzer werden durch einen strukturierten Evaluationsprozess ausgewählt.

### ***Finanzierung***

Die Anlagerichtlinien sehen vor, dass die Fremdfinanzierung 20% des Anlagewerts nicht übersteigen darf.

### ***Marktwert***

Der durchschnittliche, kapitalgewichtete Diskontierungssatz, der von Sal. Oppenheim für die Bewertungen angewandt wurde, beträgt 5,32% (Vorjahr 5,31%). Der Verkehrswertzuwachs des Portfolios beträgt CHF 121,56 Millionen, was einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 8,3% auf CHF 1,582 Milliarden entspricht (inklusive Zukäufe, ohne angefangene Bauten). Davon beträgt die Aufwertung des Bestands CHF 24,4 Millionen oder 1,7% des gesamten Verkehrswertzuwachses. Der Marktwert verteilt sich auf 19 Kantone. Die grössten Anteile entfallen auf die Kantone Genf (18,8%), Zürich (17,4%), Aargau (21,6%) und Basel-Landschaft/Basel-Stadt (18,0%).

### Marktwert pro Kanton (Gesamtportfolio)

	31.10.2008 CHF	31.10.2008 %	31.10.2007 CHF	31.10.2007 %	Veränderung CHF	Veränderung %
AG	342 142 800	21,6	288 356 000	19,8	53 786 800	18,7
AR	9 610 000	0,6	9 300 000	0,6	310 000	3,3
BE	88 925 000	5,6	86 611 000	5,9	2 314 000	2,7
BL	168 070 000	10,6	164 405 000	11,3	3 665 000	2,2
BS	116 466 000	7,4	117 486 000	8,0	-1 020 000	-0,9
FR	6 120 000	0,4	6 120 000	0,4	0	0,0
GE	297 421 000	18,8	274 052 000	18,9	23 369 000	8,5
JU	26 430 000	1,7	23 540 000	1,6	2 890 000	12,3
LU	50 260 000	3,2	51 060 000	3,5	-800 000	-1,6
NE	7 290 000	0,5	7 290 000	0,5	0	0,0
SG	20 580 000	1,3	20 380 000	1,4	200 000	1,0
SH	23 050 000	1,5	10 710 000	0,7	12 340 000	115,2
SO	18 270 000	1,1	18 060 000	1,2	210 000	1,2
SZ	9 150 000	0,6	7 970 000	0,5	1 180 000	14,8
TI	22 004 000	1,4	21 974 000	1,5	30 000	0,1
TG	39 120 000	2,5	38 010 000	2,6	1 110 000	2,9
VD	55 914 000	3,5	46 630 000	3,2	9 284 000	19,9
VS	5 490 000	0,3	5 430 000	0,4	60 000	1,1
ZH	275 994 000	17,4	263 361 000	18,0	12 633 000	4,8
<b>Gesamt</b>	<b>1 582 306 800</b>	<b>100,0</b>	<b>1 460 745 000</b>	<b>100,0</b>	<b>121 561 800</b>	<b>8,3</b>

### Marktwertentwicklung

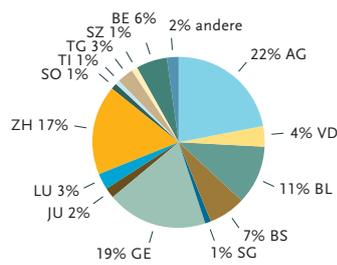
	CHF	%
Marktwert 1.11.2007 (ohne angefangene Bauten)	1 460 745 000	100,0
Verkäufe	0	0
Neuzugang Neubauten in Bestand	39 740 000	2,7
Bewertungsdifferenz inklusive abgeschlossener Renovationen	24 377 000	1,7
Käufe	57 444 800	3,9
<b>Marktwert 31.10.2008 (ohne angefangene Bauten)</b>	<b>1 582 306 800</b>	<b>108,3</b>

# Anhang

## Immobilien Schweiz

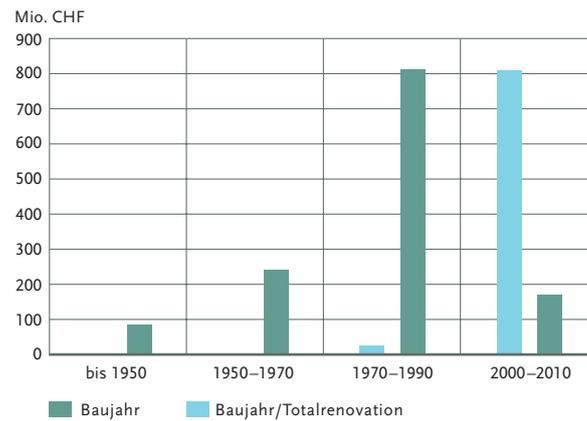
### Marktwert pro Kanton

Gesamtportfolio



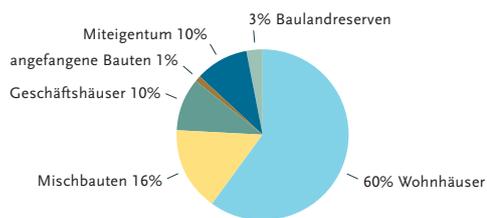
### Altersstruktur nach Baujahr

Gesamtportfolio



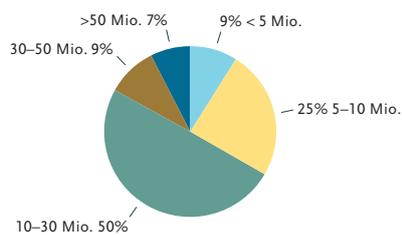
### Bauklassen

Gesamtportfolio

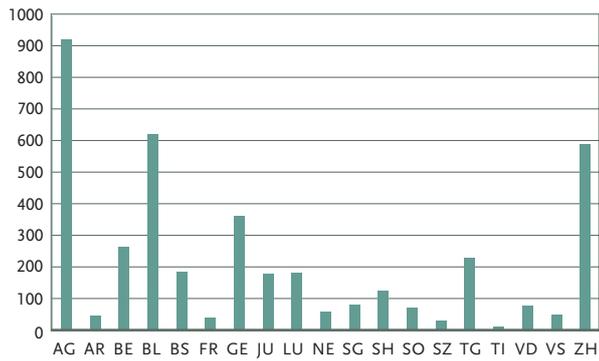


### Verteilung nach Objektgrösse

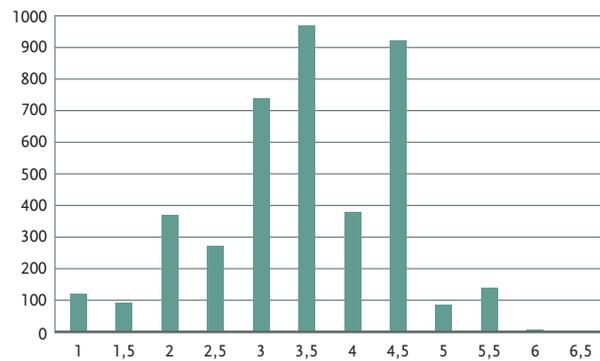
Gesamtportfolio



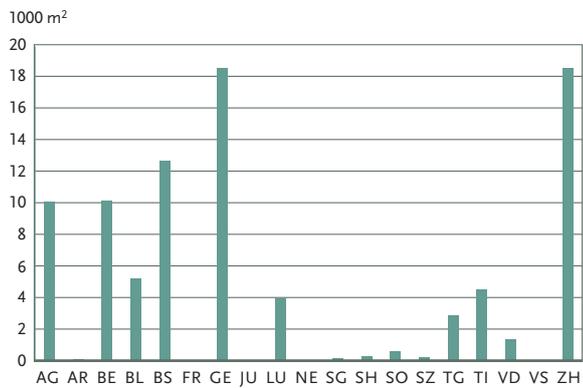
**Wohnungen pro Kanton**  
Direkteigentum



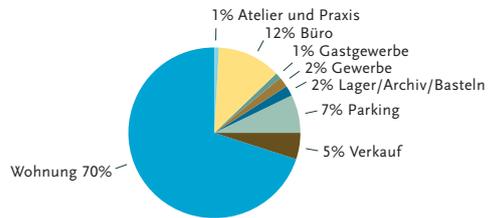
**Wohnungen nach Anzahl Zimmern**  
Direkteigentum



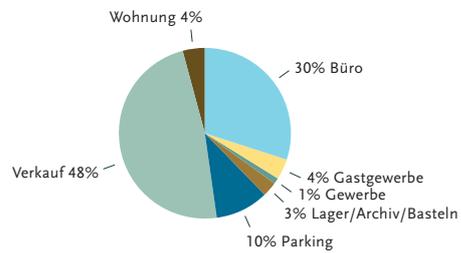
**Geschäftsflächen pro Kanton**  
Direkteigentum



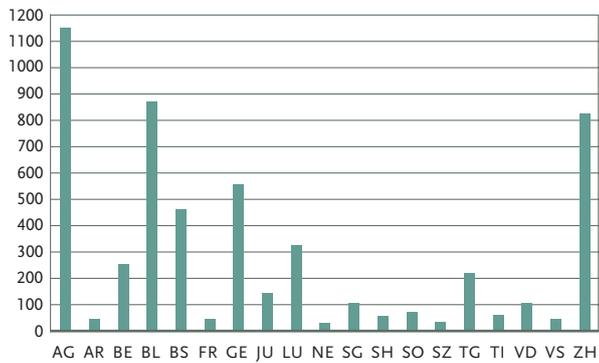
**Nutzungsarten**  
Direkteigentum



**Nutzungsarten**  
Miteigentum



**Parkplätze pro Kanton**  
Direkteigentum



# Anhang

## Immobilien Schweiz

### Performance

Der Gesamterfolg (Reinertrag) beläuft sich auf CHF 81,64 Millionen. Den massgebenden Beitrag zur Jahresperformance (Entwicklung Nettoinventarwert 1.11.2007–31.10.2008) von 5,23% lieferten mit CHF 64,25 Millionen (78,7%) die Nettoerträge aus dem Direkteigentum. Das Miteigentum steuerte CHF 7,50 Millionen (9,2%) bei.

### Details zur Performance

	1.11.2007– 31.10.2008	1.11.2007– 31.10.2008	1.11.2007– 31.10.2008	1.11.2006– 31.10.2007	1.11.2006– 31.10.2007	1.11.2006– 31.10.2007
	Erfolgsrechnung MCHF	Anteil %	Rendite %	Erfolgsrechnung MCHF	Anteil %	Rendite %
Nettoerträge Direkteigentum <sup>1</sup>	64,25	78,7	4,12	61,26	74,2	4,11
Nettoerträge Miteigentum <sup>2</sup>	7,50	9,2	0,48	7,07	8,6	0,47
Sonstige Erträge <sup>3</sup>	3,66	4,5	0,23	4,51	5,5	0,30
Weitere Ausgaben <sup>4</sup>	-5,63	-6,9	-0,36	-6,16	-7,5	-0,41
Realisierte Kapitalgewinne <sup>5</sup>	-1,09	-1,3	-0,07	9,11	11,0	0,61
Nicht realisierte Kapitalgewinne <sup>6</sup>	12,95	15,9	0,83	6,80	8,2	0,46
<b>Total</b>	<b>81,64</b>	<b>100,0</b>	<b>5,23</b>	<b>82,59</b>	<b>100,0</b>	<b>5,54</b>

<sup>1</sup> Nettoerträge Direkteigentum ergeben sich aus den Mietzeins-einnahmen abzüglich Unterhalt, Reparaturen, Betriebskosten, Honorarkosten der Immobilienverwaltungen und aus Passivzinsen aus Hypotheken und Darlehen.

<sup>2</sup> Nettoerträge Miteigentum ergeben sich aus den Mietzeins-einnahmen abzüglich Unterhalt, Reparaturen, Betriebskosten, Honorarkosten der Immobilienverwaltungen und Erneuerungsfondseinlagen bei den jeweiligen Miteigentumsbeteiligungen.

<sup>3</sup> Weitere Erträge beinhalten die Finanzerträge, Einnahmen durch Ausgabe von Ansprüchen beim Handel mit Anteilscheinen und sonstige Erträge (hauptsächlich durch Anteilscheinhandel anfallende Ausgabe- und Rücknahmekommissionen).

<sup>4</sup> Weitere Ausgaben betreffen die Schätzungskosten, die Geschäftsführungskosten, Aufwendungen aufgrund der Rücknahme von Ansprüchen beim Handel mit Anteilscheinen und sonstige Aufwendungen (Transaktionskosten für Liegenschaftssuche und -kauf, Portfolioanalysen, Beratungskosten der Gremien).

<sup>5</sup> Realisierte Kapitalgewinne ergeben sich aus dem Nettoergebnis durch den Verkauf von Liegenschaften (Differenz Verkaufspreis zu Marktwert abzüglich Transaktionskosten Verkauf).

<sup>6</sup> Nicht realisierte Kapitalgewinne ergeben sich aus der Neubewertung der Liegenschaften und den Finanzanlagen, den Veränderungen Verkaufskostentrückstellung und der Rückstellungsanpassung für latente Steuern.

## Fremdfinanzierung

	31.10.2008	31.10.2007
	CHF	CHF
<b>Marktwert</b>		
Bauland, Landreserven	45 883 800	47 647 000
Angefangene Bauten (Neubauten, Renovationen)	12 588 480	25 548 989
Wertberichtigung (angefangene Bauten)	-5 603 763	-5 314 390
Fertige Bauten im Direktbesitz	1 375 300 000	1 285 690 000
Fertige Bauten im Miteigentum	161 123 000	127 408 000
<b>Total Marktwert</b>	<b>1 589 291 517</b>	<b>1 480 979 599</b>
<b>Fremdmittel</b>		
Hypotheken/Darlehen	13 800 000	15 420 000
<b>Total Fremdmittel</b>	<b>13 800 000</b>	<b>15 420 000</b>
<b>Fremdfinanzierungsquote in %</b>	<b>0,87</b>	<b>1,04</b>

$$\text{Fremdfinanzierungsquote} = \frac{\text{Fremdmittel} \times 100}{\text{Marktwert}}$$

## Fremdkapital

	31.10.2008	31.10.2007
	CHF	CHF
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>1 706 044 395</b>	<b>1 623 440 008</b>
<b>Fremdkapital</b>		
Hypotheken/Darlehen	13 800 000	15 420 000
Verbindlichkeiten/Passive Rechnungsabgrenzung	9 654 252	9 648 550
Rückstellungen für Verkaufskosten	16 200 000	16 686 824
Geschätzte Liquidationssteuern	28 419 920	25 065 025
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>68 074 172</b>	<b>66 820 399</b>
<b>Fremdkapitalquote in %</b>	<b>3,99</b>	<b>4,12</b>

$$\text{Fremdkapitalquote} = \frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}}$$

# Anhang

## Immobilien Schweiz

### Nettorendite Direkteigentum

Die Nettorendite von 4,87% (Vorjahr 4,74%) beim Direkteigentum ergibt sich aus dem korrigierten Nettoertrag fertige Bauten dividiert durch den Marktwert fertige Bauten per Ende Berichtsperiode.

#### Berechnung Nettorendite Direkteigentum

	CHF
Mietzinseinnahmen	86 484 112
Unterhalt und Reparaturen	-3 623 445
Betriebskosten, Verwaltungsaufwand Eigentümer	-8 861 456
Honorar Liegenschaftsverwaltung	-3 559 979
Instandhaltung	-6 185 351
Bereinigung um Nettoerträge gekaufte Liegenschaften	537 040
Bereinigung Nettoerträge Neubauten	2 176 738
<b>Bereinigter Nettoertrag fertige Bauten</b>	<b>66 967 658</b>
<b>Marktwert fertige Bauten</b>	<b>1 375 300 000</b>
<b>Nettorendite fertige Bauten in %</b>	<b>4,87</b>

### Nettorendite Miteigentum

Die beim Miteigentum erzielte Nettorendite beträgt 4,97% (Vorjahr 5,20%). Sie ergibt sich aus dem korrigierten Nettoertrag fertige Bauten dividiert durch den Marktwert fertige Bauten.

#### Berechnung Nettorendite Miteigentum

	CHF
Nettoertrag	7 503 731
Bereinigung um Nettoerträge gekaufte Anteile	506 417
<b>Bereinigter Nettoertrag</b>	<b>8 010 148</b>
<b>Marktwert fertige Bauten</b>	<b>161 123 000</b>
<b>Nettorendite fertige Bauten in %</b>	<b>4,97</b>

### Ausschüttungsrendite

Die Ausschüttungsrendite beträgt 4,26% (Vorjahr 4,28%). Sie berechnet sich aus dem Ausschüttungsbetrag pro Anspruch (CHF 4772) dividiert durch den Inventarwert pro Anspruch per 31.10.2008 (CHF 112 007.99). Die Ausschüttungsrendite wird durch die im Berichtsjahr integrierten Neubauten und Zukäufe (nicht über 12 Monate anfallende Mietträge) und nicht berücksichtigte Kapitalgewinne

negativ beeinflusst. Die Ertragskraft des Portfolios ist jedoch höher, was sich in der Nettorendite Direktbesitz (4,87%) und Miteigentum (4,97%) zeigt.

### Anlagerendite

Die Anlagerendite beträgt 5,22% (Vorjahr 5,22%). Sie definiert sich wie folgt: Veränderung des Nettoinventarwerts der Ansprüche unter der Annahme, dass der Bruttobetrag der Ertragsausschüttungen unmittelbar und ohne Abzüge wieder im Sondervermögen zum Nettoinventarwert der Ansprüche angelegt wird.

$$\text{Anlagerendite \%} = \left\{ \frac{\text{Inventarwert Ende P} \times f}{\text{Inventarwert Beginn P}} - 1 \right\} \times 100$$

Der Adjustierungsfaktor f berechnet sich nach

$$f = \frac{\text{Inventarwert}_{\text{ex}} + \text{Bruttoausschüttung}}{\text{Inventarwert}_{\text{ex}}}$$

### Betriebsgewinnmarge (EBIT-Marge)

Die Betriebsgewinnmarge beträgt 73,0% (keine Vorjahresdaten) und ist wie folgt definiert:

$$\text{Betriebsgewinnmarge \%} = \frac{\text{Betriebsgewinn}}{\text{Nettomietzinseinnahmen}} \times 100$$

### Eigenkapitalrendite (ROE)

Die Eigenkapitalrendite beträgt 5,09% (keine Vorjahresdaten) und ist wie folgt definiert:

$$\text{ROE in \%} = \frac{\text{Bereinigter Gesamterfolg}}{\text{Durchschnittliches Nettovermögen des Sondervermögens}} \times 100$$

### Ausschüttungsquote (Payout ratio)

Die Ausschüttungsquote beträgt 101,6% (keine Vorjahresdaten) und ist wie folgt definiert:

$$\text{Ausschüttungsquote in \%} = \frac{\text{Gesamtbetrag der ausgeschütteten Erträge}}{\text{Cashflow}} \times 100$$

## SAL. OPPENHEIM

### **Bericht der externen Liegenschaftensachverständigen an die Mitstifterversammlung der Avadis Anlagengestiftung Baden**

Die Renditeliegenschaften der Avadis Anlagengestiftung wurden zum Zweck ihrer Rechnungslegung von Sal. Oppenheim jr. & Cie. Corporate Finance (Schweiz) AG in drei Tranchen per 2. April 2008, 30. Juni 2008 und 30. September 2008 zum Marktwert bewertet. Dabei handelte es sich um insgesamt 127 Bestandesliegenschaften, 16 Miteigentumsanteile und 6 Landparzellen der direkten Anlagen „Immobilien Schweiz“.

Sal. Oppenheim jr. & Cie. Corporate Finance (Schweiz) AG bestätigt, dass die Bewertungen entsprechend den Richtlinien und Ausführungsbestimmungen der Royal Institution of Chartered Surveyors (RICS) durchgeführt wurden. Die Wertansätze geben die Einschätzungen der Marktwerte (Market Values) zum jeweiligen Stichtag der Bewertung wieder. In Übereinstimmung mit IVSC (International Valuation Standards Committee) und TEGoVA (The European Group of Valuers' Association) gilt als Marktwert

*der geschätzte Betrag, zu dem eine Immobilie in einem funktionierenden Immobilienmarkt zum Bewertungsstichtag zwischen einem verkaufsbereiten Verkäufer und einem kaufbereiten Erwerber nach angemessenem Vermarktungszeitraum in einer Transaktion im gewöhnlichen Geschäftsverkehr verkauft werden könnte, wobei jede Partei mit Sachkenntnis, Umsicht und ohne Zwang handelt.*

Sal. Oppenheim jr. & Cie. Corporate Finance (Schweiz) AG bewertete die Renditeliegenschaften der Avadis Anlagengestiftung mit der Discounted-Cashflow Methode (DCF-Methode). Dabei wurde das Ertragspotenzial einer Liegenschaft auf der Basis zukünftiger Einnahmen und Ausgaben ermittelt. Die resultierenden Zahlungsströme entsprechen den aktuellen sowie den prognostizierten Netto-Cashflows nach Abzug aller nicht auf den Mieter umlagefähigen Kosten (vor Steuern und Fremdkapitalkosten). Die jährlichen Zahlungsströme wurden auf den Bewertungsstichtag diskontiert. Der angewandte Zinssatz orientiert sich an der Verzinsung langfristiger, risikofreier Anlagen, wie beispielsweise einer 10-jährigen Bundesobligation und einem immobilien-spezifischen Risikozuschlag. Dieser berücksichtigt Marktrisiken und die damit verbundene höhere Illiquidität einer Immobilie gegenüber einer Bundesobligation. Die Diskontierungszinssätze wurden nach Makro- und Mikrolage sowie nach dem Immobiliensegment variiert. Die Marktwertermittlung von Objekten, die vollständig oder teilweise leer stehen, erfolgte unter der Annahme, dass deren Neuvermietung eine gewisse Zeit in Anspruch nimmt. Mietausfälle, mietfreie Zeiten und andere Anreize für neue Mieter, die den zum Bewertungsstichtag marktüblichen Formen entsprechen, wurden in der Bewertung berücksichtigt.

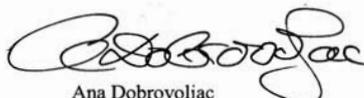
Mehrwertsteuern, Grundstückgewinnsteuern, Transaktionskosten und Finanzierungskosten sowie latente Steuern wurden bei der Wertfindung ausgeklammert.

Abschliessend, unserer üblichen Geschäftspolitik entsprechend, weisen wir darauf hin, dass die vorliegende Bewertung lediglich für den oben genannten Zweck bestimmt ist. Es wird keine Haftung gegenüber Dritten übernommen. Wir versichern, das Gutachten parteilos erstellt zu haben.

Sal. Oppenheim jr. & Cie. Corporate Finance (Schweiz) AG

Zürich, 28. Oktober 2008

  
Philipp Schelbert

  
Ana Dobrovoljac

# Anhang

## Private Equity

### Organisation

Spezialwissen, Erfahrung und ein breites Beziehungsnetz sind Grundvoraussetzungen für die erfolgreiche Investition in Private Equity. Aus diesem Grund setzt Avadis einen externen Anlageberater zur Auswahl der Partnerships (Beteiligungsgesellschaften) ein. Diese Funktion besetzt Portfolio Advisors aus Darien, Massachusetts. Portfolio Advisors ist auf Private Equity spezialisiert und sichert den Mitstiftern dank ihres Beziehungsnetzes den Zugang zu einer Reihe der weltweit besten Partnerships.

Der Stiftungsrat der Avadis Anlagestiftung setzt eine Kommission ein, die den Anlageberater und die gesamten Private-Equity-Aktivitäten überwacht. Die Aufgaben und Kompetenzen der Kommission sind im Reglement «Aufgaben- und Kompetenzreglement Private-Equity-Kommission» festgehalten.

### Charakteristik

Private-Equity-Anlagen haben einen langfristigen Anlagehorizont. Die Liquidität ist stark eingeschränkt. Die Veräusserung von Anteilen einer Partnership ist aufgrund fehlender Marktpreise (nicht börsennotierte Vehikel) unter normalen Umständen nur mit grossen Preisabschlägen durchführbar. Deshalb sind die von Avadis aufgelegten Anlagegruppen geschlossen und verfügen über eine Laufzeit von 10 bis 14 Jahren. Das Lancierungsjahr hat aufgrund des zyklischen Charakters der Private-Equity-Branche einen wesentlichen Einfluss auf die erzielbare Rendite. Avadis diversifiziert deshalb über die einzelnen Anlagegruppen über verschiedene Jahre hinweg, um die Zyklen auszugleichen.

### Ausschüttungen

Die Entwicklung im Private-Equity-Markt ist im Berichtsjahr unterschiedlich verlaufen. In der ersten Hälfte haben die Partnerships noch von steigenden Bewertungen und guten Exitmöglichkeiten profitiert, was zu kontinuierlichen und teilweise grösseren

Ausschüttungen an die Investoren geführt hat.

Die Anlagegruppen Welt I, Nordamerika, Welt II und Welt III befinden sich im Reifestadium, in dem normalerweise keine Neuinvestitionen in Firmen mehr stattfinden und die Investitionen dem Exit zugeführt werden. Dementsprechend ist den Anlegern in diesen Anlagegruppen bereits ein grösserer Teil des ursprünglich eingesetzten Kapitals zurückbezahlt worden.

### Ausschüttungen

Anlagegruppe	2008 Mio. USD	Seit Beginn Mio. USD	Seit Beginn <sup>1</sup> %
Private Equity Welt I	20,4	69,2	116,4
Private Equity Nordamerika	11,1	42,1	67,2
Private Equity Welt II	16,0	53,5	79,3
Private Equity Welt III	17,2	41,2	76,5
Private Equity Welt IV	3,0	3,0	5,9

<sup>1</sup> Verhältnis zurückbezahltes zu investiertem Kapital

### Performance

Die Performance der Anlagegruppe wird aufgrund der speziellen Einzahlungs- und Rückzahlungsmuster nicht wie die Performance von traditionellen Anlageklassen berechnet. Die Werte sind vom Berater Portfolio Advisors per 30.9.2008 auf Basis von Cashflow-adjustierten Fair Market Values berechnet. Der Standard für Private Equity ist der interne Ertragssatz (Internal Rate of Return, IRR). Dieser basiert auf den erzielten Cashflows und zu einem geringeren Grad als bei traditionellen Anlagen auf dem Marktwert der einzelnen Partnerships. Der IRR ist im Lebenszyklus einer Private-Equity-Anlagegruppe in der Regel in den ersten Jahren negativ und erzielt erst mit dem Heranreifen der Investitionen in den unterliegenden Firmen positive Werte (J-Curve-Effekt).

## Internal Rate of Return

in % (USD brutto)

Anlagegruppe	Lancierung	30.9.2008	30.9.2007
Private Equity Welt I	1998	8,6	8,2
Private Equity Nordamerika	1999	5,0	5,2
Private Equity Welt II	2000	13,5	14,0
Private Equity Welt III	2001	18,5	22,2
Private Equity Welt IV	2005	10,6	20,7
Private Equity Welt V	2006	0,2	n.a.
Private Equity Welt VI <sup>1</sup>	2007	n.a.	n.a.
Private Equity Welt VII <sup>1</sup>	2008	n.a.	n.a.

<sup>1</sup> Der IRR ist für die ersten Jahre einer Anlagegruppe nicht aussagekräftig. Deshalb wird er frühestens nach zweijähriger Laufzeit ausgewiesen.

## Neue Partnerships

Im Berichtsjahr wurde die Anlagegruppe Private Equity Welt VII lanciert. Das erste Closing erfolgte per 1.7.2008, das zweite per 1.11.2008. Die zugesagten Gelder belaufen sich auf insgesamt USD 105,5 Millionen. Bereits sind drei Kapitalzusagen an Partnerships erfolgt.

Für die Anlagegruppe Private Equity Welt VI wurden diverse Due Diligences durchgeführt. 12 Partnerships wurden ausgewählt, womit sämtliche Gelder für das Programm zugesprochen sind.

# Anhang

## Private Equity

### Partnerships pro Anlagegruppe

#### Private Equity Welt I

---

##### 1998 zugesagtes Kapital

APA Excelsior V  
Brera Capital Partners  
Fox Paine Capital Fund I  
Frazier Healthcare III  
Levine Leichtman Capital Partners II  
Weston Presidio Capital III

##### 1999 zugesagtes Kapital

Apax Europe IV-A  
Capital Resource Partners IV  
Castile Ventures I  
Compass Partners European Equity  
Palamon European Equity

##### 2000 zugesagtes Kapital

Apax France VI  
Asia Opportunity Fund  
BC European Capital VII  
DFJ ePlanet Ventures  
El Dorado Ventures VI  
GRP II  
Index Ventures II  
New Enterprise Associates X  
Schroder Ventures Asia Pacific

##### 2001 zugesagtes Kapital

OVP Venture Partners VI  
PacVen Walden Ventures V  
UCL Asia Partners

#### Private Equity Nordamerika

---

##### 1999 zugesagtes Kapital

ARCH Venture Fund 4  
Brentwood Associates Private Equity III  
Olympic Venture Partners 5  
Thomas Weisel Capital Partners  
Vestar Capital Partners 4

##### 2000 zugesagtes Kapital

APAX Excelsior 6  
ARCH Venture Fund 5  
Fox Paine Capital Fund 2  
Halpern Denny Fund 3  
Hummer Winblad Venture Partners V  
Madison Dearborn 4  
Prism Venture Partners 3  
SKM Equity Fund 3  
Welsh, Carson, Anderson & Stowe IX  
Weston Presidio Capital 4

##### 2001 zugesagtes Kapital

Frazier Healthcare 4  
Menlo Ventures IX  
Summit Ventures 6-B

##### 2002 zugesagtes Kapital

ARCH Venture Fund 4-A

##### 2003 zugesagtes Kapital

MHR Institutional Partners 2

#### Private Equity Welt II

---

##### 2000 zugesagtes Kapital

Advent Private Equity Fund III  
APAX Excelsior VI  
ARCH Venture Fund V  
BC European Capital VII  
DFJ ePlanet Ventures  
Fox Paine Capital Fund II  
GRP II  
Index Ventures II  
Investitori Associati Fund III  
Madison Dearborn IV  
Palomar Ventures II  
Weston Presidio Capital IV

##### 2001 zugesagtes Kapital

Apax Europe V-A  
Castile Ventures II  
Matlin Patterson Global Opps  
Menlo Ventures IX  
PacVen Walden Ventures V  
UCL Asia Partners

#### Private Equity Welt III

---

##### 2001 zugesagtes Kapital

Advent Intl Global Private Equity IV-A  
Castile Ventures II  
Matlin Patterson Global Opps Fund  
MUST IV  
OVP Venture Partners VI  
Prism Venture Partners IV  
TVM V Life Science Ventures

##### 2002 zugesagtes Kapital

Charterhouse Capital Partners VII  
Chequers Capital

##### 2003 zugesagtes Kapital

Indigo Capital IV  
MHR Institutional Partners II

##### 2004 zugesagtes Kapital

Close Brothers PE Fund VII  
New Enterprise Associates XI  
New Mountain Partners II  
Providence Equity Partners V  
Fortress Investment Fund III

#### Private Equity Welt IV

---

##### 2005 zugesagtes Kapital

Elevation Partners  
JMI Equity Fund V  
Palamon European Equity II  
Summit Private Equity Partners Fund VII  
Apollo Investment Fund VI  
CVC European Equity Partners IV  
Vestar Capital Partners V-A

##### 2006 zugesagtes Kapital

Charterhouse Capital Partners VIII  
HgCapital V  
LNK Partners  
New Enterprise Associates XII  
Nordic Capital Fund VI  
Rhône Partners III  
TPG Partners V

---

**Private Equity Welt V****2006 zugesagtes Kapital**

EQT V  
Rhône Partners III  
MHR III  
Bertram Growth Capital I  
Coller International Partners V

**2007 zugesagtes Kapital**

Green Equity Investors V  
Southeast Europe Equity Fund II  
Index Ventures IV  
LS Power Equity Partners II  
New Mountain Capital Partners III  
Providence Equity Partners VI  
Silver Lake Partners III  
Sun Capital Partners V  
Platinum Equity Capital Partners II

---

**Private Equity Welt VI****2007 zugesagtes Kapital**

Friedman Fleischer & Lowe III  
Technology Crossover Ventures VII

**2008 zugesagtes Kapital**

Advent International GPE VI-A  
Capvis Equity III  
HSBC Asia Private Equity Fund 6  
LLR Equity Partners  
Nordic Capital Fund VII  
Oaktree Cap. Mgt. Opp. Fund VIIb  
Summit Partners Europe  
Summit Subordinated Debt Fund IV  
TPG Partners VI  
Apollo European Principal Finance Fund  
Austin Ventures X  
Pomona Capital VII

---

**Private Equity Welt VII****2008 zugesagtes Kapital**

Clessidra Capital Partners II  
Odyssey Investment Partners IV  
Partners Group Secondary 2008

# Anhang

## Hedge Funds

### Organisation

Avadis verfolgt eine über verschiedene Stile diversifizierte Anlage in Form eines Hedge Fund of Funds. Komplexität und Vielfalt des Anlageprodukts erfordern besonderes Fachwissen in der Beurteilung der Funds. Avadis hat daher den Anlageberater Goldman Sachs beigezogen; er besitzt besondere Kenntnisse in der Auswahl der Vermögensverwalter und verfügt über ein Team spezialisierter Anlageexperten pro Anlagestil.

### Charakteristik

Hedge Funds können in verschiedene Stilrichtungen aufgeteilt werden. Die von Avadis verwendete Klassifikation ist Tactical Trading (Managed Futures/CTA und Global Macro), Equity Long/Short, Relative Value und Event-Driven. Die Allokation der Stile bestimmt wesentlich das Anlageverhalten und die Rendite-Risiko-Eigenschaften des gesamten Hedge Fund of Funds. Die Anlagegruppe von Avadis bezweckt eine möglichst gute Diversifikation zu einem traditionellen Pensionskassenportfolio.

### Gewichtung der Hedge-Fund-Stile in %

Stil	Strategie	Untere Bandbreite	Obere Bandbreite
Equity Long/Short	30	15	35
Event-Driven	35	20	40
Relative Value	10	5	20
Tactical Trading	25	15	35

### Performance

Gemessen am langfristigen Ziel (3-Monats-USD-Libor plus 4–7%) und an den Vorgaben bezüglich Stildiversifikation hat die Anlagegruppe Hedge Funds über das gesamte Anlagejahr (1.10.2007–30.9.2008) die Zielsetzung klar verfehlt. Die Performance der Anlagegruppe Hedge Funds beträgt per 30.9.2008 in USD (brutto) -2,62% (Libor 3,85%). Die Performance netto nach allen Kosten sowie nach Währungssicherung in CHF beläuft sich in CHF auf -4,46%.

### Risiko

Das Portfolio hat das Ziel, eine Korrelation (rollend über 36 Monate) von höchstens 0,20 zum Pictet-Index BVG-40 zu erzielen, um einer durchschnittlichen Pensionskassen-Vermögensallokation möglichst viel Diversifikationspotenzial zu ermöglichen. Per Ende August war diese mit 0,12 sehr tief. Da im September die gesamte Hedge-Funds-Industrie ebenfalls von den Ereignissen an den Finanzmärkten betroffen wurde, stieg die Korrelation auf 0,24 an.

### Veränderungen im Portfolio

#### *Erworbene Hedge Funds*

AKO Capital  
Conatus  
Fortress  
Highbridge  
Shumway Capital Partners  
Gartmore  
Finisterre  
Canyon Value (Class A)  
Och-Ziff (Tranche J)

#### *Veräusserte Hedge Funds*

BlueCrest  
Canyon Value (Class B)  
Artradis  
III RV/Macro  
Brightfield  
Digilog  
SLS  
Blue Mountain  
Cannell

## Vermögensverwalter pro Anlagestil

Relative Value	Substrategie
Highbridge	Equity Market Neutral
AQR (Calel)	Equity Market Neutral
Stark	Multi-Strategy
Finisterre	Emerging Markets Relative Value
Amaranth	Multi-Strategy
Sailfish	Multi-Strategy
Event-Driven	Substrategie
Venor	Credit Opportunities/Distressed
Eton Park (Class B)	Multi-Strategy
Taconic	Multi-Strategy
Harbinger	Credit Opportunities/Distressed
Trafalgar Multi-Strategy	Multi-Strategy
Silver Point	Credit Opportunities/Distressed
Jana	Value with a Catalyst
Canyon Value (Class A)	Multi-Strategy
Och-Ziff (Tranche J)	Multi-Strategy
Satellite Overseas VIII	Multi-Strategy
Trilogy	Credit Opportunities/Distressed
Perry Partners	Multi-Strategy
Och-Ziff	Multi-Strategy
Och-Ziff (Tranche B)	Multi-Strategy
Equity Long/Short	Substrategie
Karsch	United States
Shumway Capital Partners	Global
Meditor	Europe
Seminole	United States
Wesley	United States
Arnott	Asia
Gartmore	Emerging Markets
AKO Capital	Europe
Tosca (Class A)	Global
Conatus	Global
Tactical Trading	Substrategie
Caxton	Global Macro
Brevan Howard (Class A)	Global Macro
Fortress	Global Macro
Bridgewater	Global Macro
Lynx	Managed Futures
Boronia	Managed Futures
Rotella	Managed Futures
Brevan Howard (Class B)	Global Macro
Cipher	Managed Futures

Angaben per 30.9.2008

# Anhang

## Langfristige Entwicklung

### Performance in %

Anlagegruppe	1.1.2008 – 31.10.2008	2007 <sup>1</sup>	2006	2005	2004	2003	2002
Obligationen CHF Inlandschuldner	2,88	-0,62	-0,31	2,88	3,76	0,99	10,10
Obligationen CHF Auslandschuldner	-3,89	-1,95	0,10	1,74	2,41	0,79	9,83
Obligationen Fremdwährungen hedged	2,33	2,18	-1,03	1,34	3,52	0,88	
Obligationen Fremdwährungen	2,83	2,42	-1,95	7,65	0,96	2,17	-1,50
Obligationen Euro	-7,4	4,01	0,62				
Aktien Schweiz	-27,06	-0,7	20,09	35,24	6,35	21,67	-26,07
Aktien Welt hedged	-35,9	2,88	10,67				
Aktien Welt	-36,55	1,46	11,09	26,56	5,44	19,15	-33,59
Aktien Emerging Markets	-50,75	27,4	18,94	57,51	19,19	48,74	-22,44
Immobilien Schweiz	4,39	5,61	5,56	5,40	5,20	5,49	5,33
Immobilien Europa	-44,71	-31,85	56,54	24,12	40,35	22,88	-1,24
Immobilien Nordamerika	-28,61	-23,07	25,87	32,45	22,04	22,20	-14,63
Immobilien Asien Pazifik	-51,06	-9,27					
Private Equity Welt I	12,44	20,03	-0,46	51,95	1,73	-1,81	-31,15
Private Equity Nordamerika	2,98	1,35	8,91	38,55	1,78	-21,84	-34,21
Private Equity Welt II	9,28	12,77	6,88	43,24	0,43	-12,40	-25,38
Private Equity Welt III	4,85	10,8	11,64	38,53	-0,15	-16,49	-21,07
Private Equity Welt IV	4,58	6,4	-14,24	10,80			
Private Equity Welt V	6,36	-13,89	-0,76				
Private Equity Welt VI	-1,73	-0,2					
Private Equity Welt VII <sup>2</sup>	10,33						
Hedge Funds <sup>3</sup>	-6,84	7,74	0,69	1,77	3,24	5,82	5,40

### Vermögen in TCHF

Anlagegruppe	31.10.2008	2007 <sup>1</sup>	2006	2005	2004	2003	2002
Obligationen CHF Inlandschuldner	1 101 741	1 187 942	1 267 528	1 406 105	1 353 586	1 342 318	1 365 541
Obligationen CHF Auslandschuldner	551 323	564 780	558 786	687 020	672 178	638 708	717 388
Obligationen Fremdwährungen hedged	1 015 684	14 977	844 885	503 429	386 677	161 880	
Obligationen Fremdwährungen	11 870	990 289	23 214	224 407	244 893	247 113	260 913
Obligationen Euro	136 485	156 750	153 798				
Aktien Schweiz	428 889	531 948	571 596	562 698	481 333	499 198	496 892
Aktien Welt hedged	595 601	796 107	646 391				
Aktien Welt	148 229	192 330	158 518	694 568	599 386	588 711	529 214
Aktien Emerging Markets	85 171	161 722	165 420	91 191	72 303	75 640	63 315
Immobilien Schweiz	1 637 970	1 569 157	1 254 506	1 188 667	1 118 670	1 026 290	944 049
Immobilien Europa	35 902	66 805	108 867	83 593	64 659	52 977	42 143
Immobilien Nordamerika	41 034	86 849	141 738	121 871	113 911	64 367	61 488
Immobilien Asien Pazifik	15 937	26 775					
Private Equity Welt I	37 622	56 893	63 320	78 866	48 003	48 045	39 942
Private Equity Nordamerika	45 218	63 670	72 138	70 241	41 708	38 235	33 804
Private Equity Welt II	52 500	60 396	71 452	72 921	45 461	38 765	25 710
Private Equity Welt III	45 703	58 814	77 047	45 670	27 441	22 330	9 638
Private Equity Welt IV	62 424	48 141	30 811	9 385			
Private Equity Welt V	38 581	22 531	10 570				
Private Equity Welt VI	15 763	11 386					
Private Equity Welt VII <sup>2</sup>	2 654						
Hedge Funds <sup>3</sup>	155 352	190 133	168 697	160 626	158 709	144 163	124 261
<b>Total<sup>4</sup></b>	<b>6 261 652</b>	<b>6 858 397</b>	<b>6 389 283</b>	<b>6 001 258</b>	<b>5 428 918</b>	<b>4 988 740</b>	<b>4 714 298</b>

<sup>1</sup> Per 31.12.2007

<sup>2</sup> Anlagegruppe per 1.7.2008 eröffnet

<sup>3</sup> Letzter verfügbarer Anteilpreis per 30.9.2008

<sup>4</sup> Enthält in Vorjahren weitere Anlagegruppen und entspricht nicht der Summe der aufgeführten Anlagegruppen.



# Anhang

## Kauf und Verkauf von Anteilscheinen

### Forward-Pricing-Methode

Kauf und Verkauf von Anteilscheinen führt Avadis mit der Forward-Pricing-Methode durch.

*Auftragsaufgabe:* Zeitpunkt T-2 bis 14 Uhr

*Bewertungstag:* Zeitpunkt T-1 (Börsenschlusskurse)

*Preisberechnung und Abrechnung:* Zeitpunkt T

*Valuta:* Zeitpunkt T+2

### Öffnungszeiten

Die Anlagegruppen haben je nach Kategorie verschiedene Öffnungszeiten.

*Wöchentlich per Montag, 14 Uhr (Annahmeschluss), zusätzlich jeden vorletzten Bankarbeitstag des Monats:*

- ▶ Obligationen CHF Inlandschuldner
- ▶ Obligationen CHF Auslandschuldner
- ▶ Obligationen Fremdwährungen hedged
- ▶ Obligationen Fremdwährungen
- ▶ Obligationen Euro
- ▶ Aktien Schweiz
- ▶ Aktien Welt hedged
- ▶ Aktien Welt
- ▶ Aktien Emerging Markets
- ▶ Immobilien Europa
- ▶ Immobilien Nordamerika
- ▶ Immobilien Asien Pazifik

*Jeden vorletzten Bankarbeitstag des Monats:*

- ▶ Immobilien Schweiz

*Zeichnungen monatlich bis spätestens 15. Kalendertag vor Monatsende, Rücknahmen per Quartalsende mit Voravisierung bis 90 Kalendertage vor Quartalsende:*

- ▶ Hedge Funds

*Zeichnungen/Rücknahmen eingestellt (geschlossene Anlagegruppen):*

- ▶ Private Equity Welt I
- ▶ Private Equity Nordamerika
- ▶ Private Equity Welt II
- ▶ Private Equity Welt III
- ▶ Private Equity Welt IV
- ▶ Private Equity Welt V
- ▶ Private Equity Welt VI
- ▶ Private Equity Welt VII

### Ausgabe- und Rücknahmekommissionen

Ausgabe- und Rücknahmekommissionen werden belastet, damit die mit dem Handel von Wertpapieren oder Immobilien anfallenden Kosten gedeckt sind. Die erhobenen Kommissionen werden der entsprechenden Anlagegruppe wieder vollständig gutgeschrieben.

**Kommissionen** in %

Anlagegruppe	Ausgabe	Rücknahme
Obligationen CHF Inlandschuldner	0,20	0,20
Obligationen CHF Auslandschuldner	0,20	0,20
Obligationen Fremdwährungen hedged	0,10	0
Obligationen Fremdwährungen	0,10	0
Obligationen Euro	0,10	0
Aktien Schweiz	0,30	0,30
Aktien Welt hedged	0,10	0
Aktien Welt	0,25	0,20
Aktien Emerging Markets	0,75	0,75
Immobilien Schweiz	1,00	2,00
Immobilien Europa	0,50	0,50
Immobilien Nordamerika	0,35	0,35
Immobilien Asien Pazifik	0,50	0,50
Private Equity Welt I	–	–
Private Equity Nordamerika	–	–
Private Equity Welt II	–	–
Private Equity Welt III	–	–
Private Equity Welt IV	–	–
Private Equity Welt V	–	–
Private Equity Welt VI	–	–
Private Equity Welt VII	–	–
Hedge Funds	0,50	0,50





